

Seniorenbeirat Reinbek plant Besuchsdienst für Senioren

Was in Skandinavien und auch in Hamburg gesetzlich geregelt ist, muss in Schleswig-Holstein auf freiwilliger Basis organisiert werden«

Reinbek – Einsamkeit im Alter ist ein zunehmendes gesellschaftliches Problem, auch in Reinbek. Der Seniorenbeirat der Stadt will jetzt aktiv dagegen vorgehen.

Vorsitzender Michael Hölzel und sein Stellvertreter Dr. Hans-Dieter Weigert treiben gemeinsam die Einführung eines Besuchsdienstes für Seniorinnen und Senioren voran. Ziel ist es, ältere Menschen, die oft still und zurückgezogen leben, gezielt zu erreichen und ihnen regelmäßigen sozialen Kontakt zu ermöglichen.

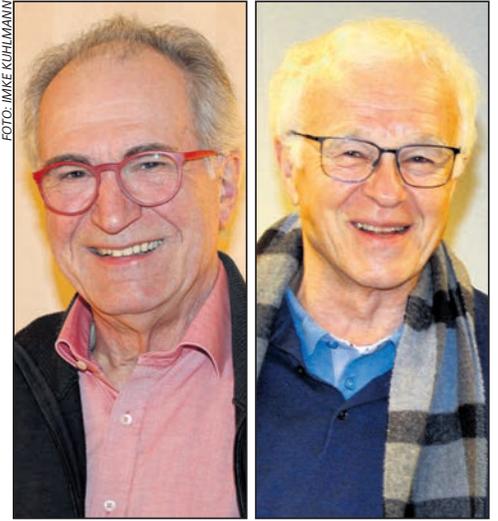
»Was in Hamburg gesetzlich geregelt ist, muss in Schleswig-Holstein auf freiwilliger Basis organisiert werden«, erklärt Hölzel mit Blick auf die bestehenden Strukturen in der Nachbarstadt. In Hamburg sind Besuchsdienste gesetzlich verankert, in Reinbek ist das nur als freiwillige Initiative möglich.

Dr. Hans-Dieter Weigert schildert die Situation: »Die heutige Generation der älteren Senioren ist vielfach geprägt von

Kriegs- oder Fluchterfahrungen. Sie nehmen Einsamkeit oft einfach hin.« Dazu komme, dass im Alter der Freundeskreis durch Tod oder zunehmende Immobilität kleiner werde. Ein Drittel der Reinbeker Bevölkerung sei inzwischen über 60 Jahre alt, Tendenz steigend. Einsamkeit werde zur gesellschaftlichen Herausforderung. Besonders betroffen seien Frauen, auch mit Blick auf die kommende Generation älter werdender Migrantinnen, die sich oft ihr Leben lang der Familienfürsorge gewidmet haben und im Alter soziale Isolation erleben könnten. Ebenso finanzielle Faktoren spielen eine Rolle. Viele Seniorinnen und Senioren leben allein, können sich aber einen Umzug in barrierefreie Wohnungen oder Seniorenresidenzen nicht leisten. Doch sogar in Pflegeeinrichtungen sei Einsamkeit ein wachsendes Thema.

Der Seniorenbeirat beschäftigt sich seit Jahren mit der Thematik. Jetzt soll endlich ein konkretes Projekt umgesetzt werden.

FOTO: IMKE KUHLMANN



Michael Hölzel (lks.) und Dr. Heinz-Dieter Weigert wollen die Einsamkeit im Alter bekämpfen

www.derReinbeker.de
 Auch im Internet zu lesen

Digitale Steuerberatung

Tahmina Khostwal-Özdilek, LL.M.
 Steuerberaterin, Wirtschaftsjuristin

0157 532 994 25
info@oezdilek-steuerberatung.de
www.oezdilek-steuerberatung.de

KONSTANT IMMOBILIEN
 VERKAUF · VERMIETUNG · VERWALTUNG

Zuhause in Wentorf
 Unternehmer und ...
 Vater von zwei Kindern
 Golfer
 Seit über 20 Jahren in der Immobilienbranche tätig

Hi, ich bin
Hauke Timm
 Ihr Lokaler Makler

info@konstant-immo.de [040 725 84 80](tel:0407258480) konstant-immo.de

Lesen Sie weiter S. 20

HEUTE:

Schulleiterin Diana Junghans geht S. 18

Festival: Lesend die Welt verstehen S. 24

Ihr Haus- u. Gartenservice
 schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
 Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
 Baumfällen (mit Seilklettertechnik),
 Platten- und Pflasterarbeiten,
 Zäune aufstellen, Bepflanzungen,
 Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

KARSTENS IMMOBILIEN

ZU VERKAUFEN:

Charmantes kleines Anwesen im Herzen von Wentorf: Backsteinhaus von 1912 mit Stallgebäude

€ 495.000,-
 zzgl. 3% Provision inkl. MwSt.

394 m² Grundstück
 ca. 140 m² Wohnfläche
 Wohnküche, 5 Zimmer
 Terrasse, Parkplatz
 Gasheizung von 2013

Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren!
 040 30 700 570
www.karstens-immobilien.de

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
 Goldpreis weiter auf hohem Niveau

KOSTENLOSE BEWERTUNG BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF
 Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
 ** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
 Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



Die Stadt Reinbek informiert
Verantwortlich: Der Bürgermeister



Stadtinformation 21. Juli 2025

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

kurz vor den Sommerferien hier wieder eine Auswahl aktueller Themen aus unserer Stadt:

Sommersalon in der Bahnhofstraße

Es ist ein Thema, das uns alle miteinander fröhlich stimmt: Der Sommersalon, unser Innenstadtfest, hat am Sonnabend, den 12.7. trotz etwas Regen deutlich mehr als 2.000 Menschen in die Bahnhofstraße gelockt und es war die Stimmung, die wir so toll fanden! Es war von Beginn an ein schönes Miteinander aus Stadtverwaltung (als Veranstalterin), mehr als 30 aktiven Gewerbetreibenden, Vereinen und unserer Feuerwehr – ein Fest von Reinbekern für Reinbeker. Von 16 bis 22 Uhr war es voll zwischen Feinkost Rathmann (dort sogar sehr voll...) und Veneto, das Feedback unserer vielen Gäste war super und ist ganz bestimmend Motivation dafür, genau so weiterzumachen. Und wenn ich vom Miteinander schreibe, dann meine ich auch, dass es ganz anders als auf vielen anderen Volksfesten kein Streit, keine Auseinandersetzungen und stattdessen Miteinander und Rücksichtnahme gab. Und als alle wieder weg waren und wir die Straße um 23 Uhr wieder freigaben, wollten wir eigentlich den Müll wegräumen und fanden: nichts! Vergleichen Sie das mal mit dem Eppendorfer Land-

straßenfest oder anderen Anlässen, zu denen sich die Stadt Hamburg extra Entsorgungskonzepte ausdenken muss. Wir sagen: Chapeau und danke!

Innenstadtkonzept

Im Rathaus haben wir inzwischen mit einer internen Veranstaltung den Auftakt für das Innenstadtkonzept gemacht. Beteiligt waren alle Abteilungen, die auch nur entfernt mit dem Thema Gewerbe, Mobilität und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu tun haben. Ziel ist es, die Situation realistisch zu beleuchten und in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele zu sortieren. Wir wissen viel über die Struktur und die Entwicklung der Einzelhandelsangebote und warten mit viel Expertise auf, werden aber natürlich auch Sie als interessierte Bürgerinnen und Bürger umfangreich einbinden und nach Ihren Vorstellungen und Ihrer Meinung fragen. Die nächsten Schritte planen wir bereits, ich informiere Sie in dieser Kolumne darüber regelmäßig.

Info-Fahrradtour mit dem Bürgermeister: am Mi, den 23. Juli um 18.30 Uhr ab Rathaus

Nachdem mein erster Fahrradtour-Ter-

min buchstäblich ins Wasser gefallen ist, lade ich Sie herzlich zu einer 90-minütigen Rundtour durch Alt-Reinbek (die nördlichen Stadtteile folgen) ein. Beenden werden wir die Tour also gegen 20 Uhr am Schloss, wo wir nicht nur die Teilnehmer des Stadtradelns auszeichnen werden, sondern auch zu einem Eis einladen. Praktischerweise parkt der Eiswagen dann direkt im Innenhof des Schlosses...

Schulabschlüsse

Vor kurzem habe ich an unserer Gemeinschaftsschule und der Sachsenwaldschule zusammen mit den Schulleitungen zwei Abiturjahrgänge sowie Absolventen des ersten und des zweiten allgemeinbildenden Abschlusses von ihren Schulen verabschiedet. Es sind immer wieder bewegende Momente, nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern natürlich auch für die Eltern. Ihnen allen wünsche ich eine tolle Zeit, die sich nun anschließen mag! Und falls Sie sich entscheiden, auch mal andere Teile der Welt zu erkunden, immer wieder willkommen bei uns in Reinbek!

VHS: Neues Programmheft erscheint am 2.9. - Anmeldestart

Es gibt etwas zu feiern. Am 2. September erscheint das neue VHS-Programmheft. Pünktlich um 15:30 Uhr gehen im VHS-Haus in Reinbek die Türen auf. Die Sommerferien enden und wir stehen bereit, Ihnen das brandneue Programmheft zu überreichen und Ihre Anmeldungen entgegenzunehmen. Außerdem bieten wir eine Beratung zu Fremdsprachkursen an und gerne laden wir Sie auf ein Eis ein. Mal sehen, vielleicht gibt es weitere Überraschungen... Wir halten Sie darüber auf unseren Kanälen auf Facebook und Instagram auf dem Laufenden! Übrigens: **Alle Herbst-Kurse sind ab dem 2. September ab etwa 18.30 Uhr online zur Anmeldung verfügbar.**

In aller Kürze beginnen für Viele unter uns die Sommerferien. Sollten Sie frei haben und vielleicht sogar in den Urlaub fahren oder fliegen, wünsche ich Ihnen tolle Erlebnisse und immer wieder viel Spannung. Sie haben es sich verdient!

Viele Sommergrüße von Ihrem
Bürgermeister Björn Warmer

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der
Stadtvorordnetenversammlung

CDU www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644



www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515



Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de



Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Forum21
www.forum21-reinbek.de

Tel. 040/
2548 2573

Es tut sich was in Reinbeks Zentrum

In Reinbeks Zentrum stehen nach jahrelangem Stillstand spürbare Verbesserungen an: Der Bau- und Planungsausschuss erhielt am 15.7.2025 einen Überblick über die Planung für eine barrierefreie Doppelbushaltestelle in der Wildkoppel. Durch die im Januar 2026 anstehende Erneuerung der Herzog-Adolph-Brücke wird der Busverkehr künftig über Sophien- und Ladestraße geleitet, was die Wildkoppel und Reinbeks Zentrum um 30 % Busverkehr entlastet. Im Zuge dieser Maßnahmen werden Sophienstraße (Ost) und Ladestraße saniert, die südliche Parkallee zeitgemäß ausgebaut und asphaltiert sowie die Wildkoppel vollständig erneuert. Danach folgt der Bau der barrierefreien Bushaltestelle. An der Einmündung zur Schloßstraße entsteht eine Pförtnerrampe zur Busbevorrechtigung. Parallel dazu werden die Ampeln zwischen Schloßstraße und Bismarckstraße optimiert, um den Verkehrsfluss zu verbessern. Teil der Planung ist auch der Umbau der Fußgängerüberwege im Bereich des Landhausplatzes mit Leit- einrichtungen für Sehbehinderte. Diese umfangreichen Maßnahmen wurden von der Politik Anfang des Jahres einstimmig beschlossen – ein erfreuliches Ereignis, das für Reinbeks Zentrum eine deutliche Verbesserung bedeutet. Zudem wird der Bau der Bushaltestelle noch mit voraussichtlich 30.000 € vom Kreis Stormarn gefördert.

Sven Tiburg

VHS für alle bezahlbar halten!

Die Honorare der Kursleiter und Kursleiterinnen der Volkshochschule (VHS) müssen angehoben werden, darin sind sich alle Fraktionen einig. Um das zu finanzieren, entschied der zuständige Ausschuss zusätzlich zur Erhöhung der Kursgebühren, die bisherige Ermäßigung von 50% für Kinder, Jugendliche und Studierende einfach ganz zu streichen. Eine Streichung dieses Rabatts ist aus Sicht der GRÜNEN völlig überflüssig: die bessere Bezahlung der Dozent*innen ist mit den beschlossenen Erhöhungen von über 20% mehr als gedeckt. Mehreinnahmen oder Gewinne zur Sanierung des kommunalen Haushaltes zu Lasten von Kindern und ihren Eltern sind sozial ungerecht. Wer zur jungen Zielgruppe zählt, muss ab 2026 eine zweifache Verteuerung tragen und den erhöhten Kurspreis auch noch voll bezahlen. Die Angebote der Jungen VHS werden mehr als doppelt so teuer! Die Bildungsangebote einer öffentlichen VHS müssen für alle bezahlbar sein und mit moderaten Preisen gewinnt man junge Menschen für die Zukunft. Den Nachwuchs durch viel zu hohe Kosten abzuschrecken oder an die Nachbarkommunen zu verlieren, sollte unsere VHS nicht riskieren.

Vera Hanel und Christel Osbahr

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker

Ein wichtiges Thema beschäftigt derzeit die Politik: Wie soll es mit dem Freizeitbad weitergehen? Das Bad ist technisch sehr in die Jahre gekommen. Trotz hervorragender Unterhaltung durch das Team Freizeitbad ist nun ein Ende der technischen Instandhaltung erreicht. Auch die Maßnahmen aus geschlossenen Bädern Technik aufzukaufen reichen nicht mehr, um den technischen Standard des Bades zu erhalten. Es gibt also nur zwei Alternativen: Schließung oder Modernisierung. Als SPD kommt für uns die erste Alternative nicht in Frage. Wir befürworten die Umsetzung eines Gutachtens zur Modernisierung und Überholung unseres Bades, so dass neben einer modernen Technik auch das Konzept des Bades umfangreich modernisiert wird. Damit wird nicht nur für viele Vereine und Schulen der Schwimmbetrieb gewährleistet, sondern es wird auch für Einzelschwimmer ein wunderschönes Bad erhalten. Dies wird Geld kosten, ca. 12 Mio €, aber es ist eine wichtige und zukunftsträchtige Investition, die auch folgenden Generationen zu Gute kommen wird.

Nikolaus Kern

Schloss Reinbek, unser Leuchtturm!

Unser beeindruckendes Renaissance-schloss Reinbek, wurde zwischen 1572 und 1576 als Nebenresidenz der Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf erbaut. Eingebettet in die malerische Parkanlage am Mühlenteich, zählt es heute zu den bedeutendsten historischen Bauwerken der Region und dient als kulturelles Zentrum mit überregionaler Ausstrahlung. Besonders beliebt sind neben zahlreichen Konzerten, die traditionellen Veranstaltungen wie der Kunsthandwerkermarkt im Frühling, das Akustikfest und der festliche Weihnachtsmarkt. Zudem bietet das Schloss Raum für private Feiern, Hochzeiten und Firmenevents, was seine Bedeutung als lebendigen Veranstaltungsort zusätzlich unterstreicht. Doch auch am Schloss nagt der Zahn der Zeit. Notwendige Sanierungsmaßnahmen, insbesondere an der Fassade, im Dachbereich und an der Haustechnik, sind kostenintensiv, die öffentlichen Mittel leider knapp. Daher sind das Schloss Reinbek und seine Träger zunehmend auf Spenden, Sponsoring und Fördergelder angewiesen. Nur durch gemeinsames Engagement von Stadt, Kreis, Fördervereinen sowie Bürgerinnen und Bürgern kann das Schloss auch in Zukunft als Ort der Begegnung, Bildung und Kultur bestehen bleiben. Dafür setzen wir uns als FDP in Reinbek ein.

Ralph Benecke

Wie viel ist der Politik die Arbeit des Seniorenbeirats wert?

Im letzten Schul- und Sozialausschuss wurde eine Idee vorgestellt, die es dem Reinbeker Seniorenbeirat ermöglicht, mit allen in Reinbek lebenden Senioren in Kontakt zu kommen. Es soll, nach Prüfung aller datenschutzrechtlichen Belange, ein Anschreiben mit einem Fragebogen an alle Senioren per Post versendet werden. Der Seniorenbeirat kann hierdurch über seine Arbeit und aktuelle Angebote des Beirats informieren und über den Fragebogen die Interessen und Bedarfe der Senioren erfragen. Hierfür werden Mittel bei der GJR-Stiftung in Höhe von 18.000€ beantragt. Der Schul- und Sozialausschuss hat das Ansinnen und die Idee grundsätzlich unterstützt, jedoch einen Zusatz hinzugefügt der sinngemäß lautet: "sofern die Stadt Reinbek keine Kosten zu tragen hat." Forum21 begrüßt die geplante Aktion des Reinbeker Seniorenbeirats und befürwortet diese auch dann, wenn die Kosten nicht von einer Stiftung übernommen werden können. Uns erscheint es paradox, dass die Arbeit des Seniorenbeirats seitens der Politik immer wieder gelobt wird, aber eine Finanzierung zur Weiterentwicklung der Arbeit grundsätzlich abgelehnt wird.

Thomas Fleckenstein

»Reinbeker Sommersalon« begeistert über 2.000 Besucherinnen und Besucher

Reinbek – Mehr als 2.000 Gäste feierten beim Reinbeker Sommersalon ein Stadtfest in besonderer Atmosphäre. Von der feierlichen Eröffnung um 16 Uhr durch Bürgermeister Björn Warmer und Bürgervorsteherin Brigitte Bortz bis in die späten Abendstunden wurde die Reinbeker Innenstadt zum Treffpunkt von Musik, Tanz, Mitmachaktionen und kulinarischen Genüssen.

Mit dem Bühnenprogramm der Tanzschule Schaper, der Musikschule »Klangperle« und der Band »Mystery Hounds« sorgten die Veranstalter für gute Unterhaltung und fröhliche Stimmung. Auch für Familien und Kinder wurde viel geboten: Die beliebten Figuren

aus »Die Eiskönigin« – Prinzessin Anna und Prinzessin Elsa – verzauberten die jüngsten Besucher, und kreative Bastelaktionen wie die glitzernden Kronen der Schlossfreunde e.V. verwandelten viele Kinder in kleine Königinnen und Könige.

Kulinarisch wurde es rund um Feinkost Rathmann, aber auch entlang der Bahnhofstraße und unter den Sachsenwaldarkaden, wo die Sachsenwaldapotheke ein großes Kuchenbuffet zugunsten der AWO-Kinderkiste präsentierte. Überall herrschte gute Stimmung. Die Sperrung der Straße und ihr Sicherung durch zwei große Fahrzeuge der Spedition Jan Bode wurde von den

FOTO: IMKE KUHMANN



Besucherinnen und Besuchern durchweg positiv aufgenommen. Die Feuerwehr war mit großen Fahrzeugen vertreten und sorgte nicht nur für Sicherheit, sondern ermöglichte auch besondere

Ausblicke. Bürgermeister Warmer nutzte die Gelegenheit, das Fest aus dem Leiterwagen von oben zu betrachten.

„Neben der Freude am Fest stand das Miteinander im Mittelpunkt“, sagt Anika Pahlke, Wirtschaftsförderung der Stadt Hamburg,

Imke Kuhlmann

Springfeld & Oelkers Immobilien

hanseatisch • professionell • exzellent bewertet

GUTSCHEIN

für eine **kostenfreie und marktgerechte** Bewertung Ihrer Immobilie.

Rufen Sie uns an oder scannen Sie den Code!



Alte Holstenstraße 61 · 21029 Hamburg
www.springfeld-oelkers.de · Tel. 040 - 46 99 69 39

euronics
HAUSGERÄTE
Römhild

EURONICS Römhild GmbH
Humboldtstr. 3 · 21465 Reinbek
www.elektroeroemhild.de

Wir sind für Sie da: 040 7281420

Öffnungszeiten / E-Mail

Mo – Fr 9.30 – 17 Uhr / info@elektroeroemhild.de

Freie Plätze bei den AWOLinos

Reinbek/Neuschönningstedt – In der Spielgruppe der AWOLinos, Am Ladenzentrum 9, werden Mädchen und Jungen im Alter von ca. zwei bis drei Jahren an drei Tagen wöchentlich vormittags be-

treut. Die beiden Tagesmütter Elli Wirth und Evy Pfeiffer spielen, singen, basteln mit den Kindern und lesen ihnen vor, jeweils montags, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr. In der Gruppe von zehn Kindern werden die Kinder schnell vertraut mit ihrer neuen Umgebung. Die AWO-Spielgruppe ist eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten und später die Schule. Noch sind einige Plätze frei. Interessierte Eltern können sich direkt bei E. Wirth unter ☎ 0157-35862776 oder E. Pfeiffer unter ☎ 0151- 59112929 informieren und anmelden.

Auch im AWO-Kinderring Neuschönningstedt gibt es noch freie Plätze für Zwei- bis Dreijährige. Weitere Informationen und Anmeldung bei Kim-Nadine Lange-Röhl unter ☎ 0176-31603460.

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster RC2 geprüft

Jetzt 15%
Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -843099

www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-12.30 u 14-16, Fr. 8-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 48 vom 1.1.2025. Auflage: 21.900 Exemplare

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik
und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde
· Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen
· Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de



»Politik dauert einfach ewig«

Johanna, Joris und Alicia wissen, was ihre Mitschüler umtreibt. Was man besser machen kann, wissen die Schülervertreter auch.

Reinbek – Seit Februar 2022 lernen Schülerinnen und Schüler am Reinbeker Mühlenredder in einem der modernsten Schulzentren Schleswig-Holsteins. 45 Klassen, 13 Fachräume, großzügige Außenanlagen. Wer will da noch meckern? Keiner. Aber auch hinter neuen Fassaden ist nicht alles heile Welt. Johanna Chudaska (18), Joris Weiss (17) und Alicia van Impelen (18) sehen das jeden Tag. Manches Kind bleibt in jeder Pause allein, viele Stunden fallen wegen Lehrermangel aus und zu einigen Fragen wird das SV-Team immer nur getröstet. Trösten hilft aber nicht. Genauso wenig wie die Rede von den »jammern den jungen Leuten«. Die jungen Leute haben Grund zur Sorge: Wir treffen uns einen Tag bevor in Graz ein Schüler Amok läuft und zehn Menschen sterben. Wir reden eine Woche bevor Israel den Iran angreift.

»Grundsätzlich vertreten wir die Schülerschaft und geben Infos weiter. Wir wollen aber auch für Ängste und Sorgen da sein«, erklärt Joris. Die Voraussetzungen dazu könnten im neuen Haus nicht besser sein, oder? »Es ist wie überall«, sagt Johanna. Beim Neubau hat man mit Vierzügigkeit gerechnet, jetzt sind es fünf oder sechs Züge, die pro Jahrgang am Schulzentrum starten. Nur die Oberstufe ist noch für junge Menschen aus den Nachbargemeinden offen. »Der Raummangel betrifft vor allem die NaWi- und Chemieräume. Die sind immer besetzt. Dann müssen die Lehrkräfte das Zeug wagenweise durch das Gebäude karren, weil sie doch wieder im normalen Klassenraum unterrichten.« Alicia findet das schade. Sie war am Glinder Gymnasium, mag die Lernatmosphäre in Reinbek, weiß aber auch, dass man bis 17 Uhr hinter großzügigen Glasfassaden »ganz schön ins Kochen kommt«.

Aufholen muss die Schule nach Ansicht der SVler auch im Digitalen. »Wir sind eine digitalisierte Schule, aber unser W-Lan funktioniert nicht«, sagt Joris. In den Osterferien wurde daran gearbeitet. Es wird besser, aber es ist immer noch schwierig. Dabei gibt es viele Ideen, die digitalen Kompetenzen innerhalb der Schülerschaft besser zu nutzen. Schüler könnten die Homepage selbst gestalten. »Es gibt genug von uns, die programmieren können«, weiß Johanna. »Wir könnten ein Projekt draus machen.«

Mit Projekten kennt sich die 18-Jährige aus. Neben ihrem Job in der Landesschülervertretung interessiert sie sich für die Kommunalpolitik. Dort werden die Jugendlichen gehört und für ihr Engagement gelobt – und dann kommt der Lieblingssatz, den alle im SV-Trio kennen: »Ich melde mich dann bei euch.« Joris vermisst vereinsunabhängige, freie Trainingsflächen in Reinbek. Alicia hält das JUZ für einen guten Ansatz, kennt aber keinen, der hingeht. Und Johanna macht es wütend, wenn ein spendenbasiertes Familienzentrum schließen muss, weil die Stadt das Schloss fördert und für soziale Arbeit nichts übrigbleibt. Am meisten sorgen sich die Drei um die Zukunft derer, die jetzt in der Unterstufe anfangen.

»Wenn beide Eltern arbeiten und ältere Geschwister bis nachmittags in der Schule sind, fallen die Jüngeren hinten runter. Sie kommen nicht mehr vom i-Pad weg und verlieren den Kontakt zueinander.« Joris spricht aus eigener Erfahrung. Er habe sich immer mit seinen Freunden getroffen, die jüngere Schwester sei schon mehr in der virtuellen als in der richtigen Welt unterwegs. Seine Prognose: »Die nächste Generation geht komplett unter.« Ist das zu düster gedacht? Finden Alicia und Johanna nicht. Auch in ihren Augen unterschätzen Eltern die Gefahren von Social Media. Am Schulzentrum herrscht Handy-Verbot. Die SV-Mitglieder finden das gut so. Und der Unterricht an sich? »Ich kann eine

FOTO: MARTINA KALWEIT



v.l.: Maryjo Domingo (11c), Joris Weiss (11c), Johanna Chudaska (12a), und Alicia van Impelen (12a)

Gedichts-Analyse schreiben, zur Not in drei Sprachen, aber ich weiß nicht, auf was ich beim Mietvertrag, beim Abschluss einer Versicherung oder beim Einrichten eines Girokontos achten muss«, erzählt Johanna, die gerade in ihre erste eigene Wohnung zieht. »An der Schule bekommen wir Hilfen zur Berufsorientierung, aber das Leben lernt man dadurch nicht«, so ihr Fazit. Auch zu bestimmten Berufen mangelt es an Lehrstoff, ergänzt Alicia: »Wir haben eine Lehrkraft für Informatik für alle achten und neunten Klassen. Sie arbeitet Teilzeit. Das macht doch keinen Sinn.« Okay, grammatikalisch korrekt kann sich Sinn nur ergeben. Aber Alicias Dreisatz leuchtet trotzdem ein. Auch sie sitzt oft mit dem Gefühl im Unterricht, nichts für die Zukunft zu lernen. »Fit for life« nennt eine Schule in Hessen den Lehrstoff, den Johanna, Joris und Alicia vermissen. Ihrer Meinung nach gehört er zwingend in jede Schule. »Was machen denn die, deren Eltern

kein Deutsch verstehen?« fragt Joris. »Die sind komplett lost« liefert er auch die Antwort.

Der eigenen Schule machen die Schülervertreter in diesem Punkt keinen Vorwurf. Sie sind sich einig, dass veraltete Lehrpläne auf Landes- und Bundesebene überarbeitet werden müssen. In Sachen Föderalismus und Zuständigkeiten in Bildungsfragen kennen sie sich besser aus als viele Eltern. Als Vorstandsmitglied der Landesschülervertretung hat Johanna auch schon an verschiedene Politiker-Türen geklopft. Seitdem weiß sie: »Politik dauert einfach ewig.«

Frust sucht sich schneller einen Weg. »Bei der Europawahl haben viele rechts gewählt« erinnert sich Joris an die Juniorwahlen im vergangenen Jahr. Bei der Bundestagswahl ging die AFD unter den abstimmenden Schülern wieder zurück und die Linke schnellte hoch. Alles ein guter Grund, um Parteiprogramme gemeinsam im Unterricht durchzugehen und das zwischen-den-Zeilen-Lesen

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 040-72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

lernen. »Viele junge Schüler bilden sich ihre Meinung auf der Basis von Social Media. Dort werden extreme Ansichten gepusht. Man merkt einfach, dass sie die andere Seite gar nicht wahrnehmen und festgefahren sind«, sagt Joris. Schule könnte da helfen. Durch Workshops über Fake News, Fachtag zur Demokratiebildung oder den institutionalisierten Austausch über aktuelle Nachrichten. Die SV fordert schon lange mehr Geld, um solche Projekte zu fördern.

Den Lehrkräften am Schulzentrum Mühlenredder stellt das SV-Team schließlich ein gutes Zeugnis aus. »Mir geben andere Menschen Kraft. Menschen, die mir zuhören, mir zur Seite stehen und mir einen Weg zeigen«, zieht Johanna Bilanz. Davon hat sie im Reinbeker Kollegium viele gefunden. Unabhängig von Religion und sexueller Ausrichtung pflegt man an der Schule einen respektvollen Umgang miteinander, bestätigen die Oberstufen. Das nehmen sie bestimmt mit in ihr Leben nach der Schule.

Martina Kalweit

Ihre IT in sicheren Händen – itsysteme wentorf GmbH

Moderne Unternehmen brauchen eine zuverlässige IT-Infrastruktur – wir sorgen dafür! Als Ihr regionaler IT-Experte bieten wir maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen:

- ✓ Cloud-Telefonie – Flexibel und standortunabhängig kommunizieren
- ✓ E-Mail-Sicherheit – Schutz vor Spam, Phishing & Cyberangriffen
- ✓ Office 365 – Produktivität und Zusammenarbeit optimieren
- ✓ IT-Infrastruktur & Beratung – Zukunftssichere Netzwerke & individuelle Strategien
- ✓ Datensicherung & Managed Services – Ihre Daten stets geschützt & Ihre IT reibungslos im Betrieb

◆ Persönlich. Kompetent. Zuverlässig.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und innovativen Lösungen machen wir Ihre IT zukunftssicher. Lassen Sie uns gemeinsam die optimale Strategie für Ihr Unternehmen entwickeln!

📞 Jetzt unverbindlich beraten lassen:

📍 itsysteme wentorf GmbH | 📧 p.hagedorn@itsysteme-wentorf.de | 📞 040 5379913 33

Ihre IT – einfach sicher & effizient!

Wir sind der Verein – Claudia Wieser

Claudia Wieser - seit 2016 belebt sie mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz unsere Reha-Gruppen. Trainerin ist sie schon länger. Die Sportlerin Claudia hat bereits einen vielfältigen Weg hinter sich. Nachdem sie in ihrer Jugend kurz geturnt hatte, spielte sie lange Handball. Danach fand sie Gefallen am Squash-Spielen, woraufhin sie 1998 die Fitness für sich entdeckte, der sie bis heute treu geblieben ist. Alles, was Dinge mit Step, Langhantel und Angebote für Bauch Beine Po beinhaltet, ist nach wie vor ihre Leidenschaft. Als Trainerin ist sie seit 2006 tätig. Ein Mangel an passenden Sportangeboten für Personen Mitte 30, bewegte sie dazu, selbst Trainerin zu werden. Verschiedene FGF-Kurse musste sie aber aus zeitlichen Gründen abgeben. Als ihr dann durch ihren Beruf als medizinische Technologin der Radiologie auffiel, wie unfit Menschen aller Altersgruppen waren, absolvierte sie zunächst eine Lizenz für den Seniorensport



und wurde anschließend 2016 Rehatrainerin in unserer TSV. Claudia ist ein Musterbeispiel dafür, was eine Person in einer Abteilung in unserem Verein bewegen kann.

Mit dem Angebot von 2 Orthopädiekursen legte sie zuerst den Grundstein für die Erweiterung der Reha-Abteilung auf Orthopädie. Drei Jahre später gründete Claudia zwei Lungensportgrup-

pen, die bis heute Bestand haben, sowie nach der Coronaepidemie die Rehasport-Gruppe für Postcovid-Erkrankte, die sie heute allerdings nicht mehr betreut. In ihren Sportstunden legt Claudia viel Wert darauf, die Teilnehmer:innen zu motivieren und dass sie mit Freude dabei sind. Trotz aller Quälereien und Herausforderungen seien der Spaß und das Lachen stetiger Begleiter in den Stunden.

Ist Claudia mal nicht als Trainerin aktiv, verbringt sie ihre Freizeit ebenfalls mit Sport. Stolz 9000 Kilometer spult sie im Jahr auf dem Fahrrad ab. Außerdem wandert und reist sie gerne. Als Gründerin von insgesamt 5 Reha-Gruppen hat Claudia bereits enorm dazu beigetragen, dass Menschen egal welchen Alters durch den Sport ein besseres, gesünderes Leben führen können. Und wir hoffen, dass Claudia noch viele weitere Personen zum Sport motivieren und bewegen wird.

Nachbericht zum Dankeschönfest

Die TSV Reinbek bedankt sich mit dem traditionellen „Dankeschönfest“ bei allen in der TSV ehrenamtlich und hauptamtlich engagierten Personen und lud zum Grillen ins Clubhaus ein. Am vergangenen Sonntag, den 13. Juli, war es wieder so weit. Knapp 100 Gäste folgten trotz fehlendem Sonnenschein der Einladung in das TSV Clubhaus und seine Außenflächen. Nach einem einleitenden Klönschnack und dem so wertvollen Austausch untereinander begrüßte unser erster Vorsitzender Sebastian David alle und hob in seiner kurzen Ansprache seinen Dank für das Engagement aller für unsere TSV hervor. Die Gemeinschaft, die unseren Verein ausmacht, würde ohne die ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen nicht annähernd in der aktuellen Form existieren. Für den Kreissportverband (KSV) war in diesem Jahr die Geschäftsführerin Verena Lemm vor Ort. Sie nutzte diesen Rahmen, um Ehrungen für herausragende Leistungen im Ehrenamt vorzunehmen. Geehrt wurde Timo Stieger-Fleischer (Foto). Timo sticht nicht nur in der Karateabteilung unserer TSV durch sein herausragendes Engagement hervor, welche er seit nun 15 Jahren als Abteilungsleiter führt. Darüber hinaus ist er seit 10 Jahren als Leistungssportreferent im Karateverband Schleswig-Holstein aktiv und fördert dadurch nicht nur Reinbeks Karatetalente. Sein Engagement endet nicht am Mattenrand, sondern geht in der Betreuung seiner Schützlinge weit über das normale Maß hinaus. Für dieses Engagement wurde Timo mit der Ehrenurkunde des KSV



Stormarn ausgezeichnet.

Anschließend wurde bei Grillfleisch, Würstchen und verschiedenen Salaten das Ehrenamt gefeiert und in gemütlicher Runde beisammengesessen, bevor ein weiterer Tageshöhepunkt folgen sollte. Als besonderen Gast durften wir die Vorsitzenden der Kraken Stormarn Carsten Hänisch, Chrischan Dittner und Hendrik Vieregge begrüßen. Diese richteten am 21. Juni einen ganz besonderen Fußballtag aus: Der Hope-Cup 2025 lockte 26 Teams – darunter 10 Walking-Football-Mannschaften – nach Reinbek. Im Mittelpunkt stand, wie immer bei Aktionen der Kraken Stormarn, nicht nur der Sport, sondern vor allem der gute Zweck: Die Unterstützung der Aktion „Kids in die Clubs – Reinbek“, welche Kindern aus finanziell benachteiligten Familien den Zugang zum Sportangebot der TSV ermöglicht. Kraken Stormarn Hilft e.V. bewies mit dem Hope-Cup einmal mehr, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für die Region ist – und dass

man mit Teamgeist, Einsatz und Herzblut echte Veränderungen anstoßen kann. „Unsere Veranstaltungen stehen immer unter dem Motto ‚Mit Spaß Gutes tun‘ – und genau das haben wir beim Hope-Cup erlebt“, so Carsten Hänisch, Vorstandsvorsitzender von Kraken Stormarn Hilft. Der Vorstand der TSV bedankt sich auch im Namen der Kinder für die dabei zusammengekommene Spendensumme von unglaublichen 4.444€.

Wir bedanken uns bei euch für diesen tollen Nachmittag, die vielen Gespräche und freuen uns, mit euch unsere Mitglieder weiter zum Sport zu motivieren und unsere Anlagen mit Leben zu füllen. Auch sind wir froh so engagierte Vereine wie die Kraken Stormarn als Partner in Reinbek an unserer Seite zu wissen. Diese herausragenden Leistungen sind für unsere TSV und ihren Fortbestand unabdingbar. Um das Engagement in unserem Verein, neben den Ehrungen und Vereinsfesten, noch deutlicher nach außen zu tragen und unseren Engagierten eine Plattform zu bieten, haben wir seit einiger Zeit die Rubrik „Wir sind der Verein“, in welcher wir genau über diese so wichtigen Personen des Vereinslebens berichten. Um diese Rubrik auch künftig weiterleben zu lassen, brauchen wir eure Unterstützung. Nennt uns gerne Engagierte aus euren Abteilungen, welche eine Würdigung für ihre Tätigkeiten verdient haben. Eure Vorschläge nehmen wir unter presse@tsv-reinbek.de entgegen. Vielen Dank für eure Mithilfe!



133 Jahre
TSV REINBEK



Sportfest – Save the date

Am 21.9. ist es wieder soweit! Das Paul-Luckow-Stadion öffnet von 11-15 Uhr seine Tore für Familien, Mitglieder, Freunde und alle die es mit der TSV halten. Unser Sportfest verspricht wieder, ein sportliches Jahreshighlight zu werden. Markiere dir den 21.9. im Kalender, wir freuen uns auf dich!

Sommerferienprogramm 2025

Die Sommerferien stehen bereits mit einem Fuß in der Tür. Eine Zeit im Jahr, die sich super dafür eignet, mit (neuen) sportlichen Aktivitäten gefüllt zu werden. Angebote dafür bietet dir unser vielfältiges Sommerferienprogramm. Du findest es bei uns auf der Homepage unter Downloads oder in der Auslage. Bitte beachte bei Anfragen, dass die Geschäftsstelle vom 1. bis zum 31. August geschlossen ist. Eingehende Anrufe, Mails und Post werden in dieser Zeit nur unregelmäßig bearbeitet.

»Bring a Friend« – Gemeinsam fit durch den August

Du trainierst gerne bei uns? Dann zeige Deinen Liebsten das GeFit und Dein Training! Im August darfst Du zu jedem Training eine plus eins kostenlos mitbringen, ob Mama, Papa, Partner*in oder Freund*in – möglich ist eine Begleitperson pro Trainingseinheit. Wenn Deine Begleitperson noch im August Mitglied werden möchte, entfällt die Aufnahmegebühr für das GeFit! Also schnappe dir Deinen Lieblingsmenschen und trainiert zusammen bei uns!

Übungsleitung Kinderturnen

Zur Fortführung unserer Kinderturngruppen Jungen und Mädchen im Alter von 5-8 Jahren suchen wir ab sofort Trainerinnen und Trainer. Melde dich bitte bei der Abteilungsleitung Marcel Schreiterer per E-Mail an turnen@tsv-reinbek.de.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 21.7.25

Fellige Spürnasen suchen, finden und retten Leben

Training der Rettungshundestaffel des DRK-Ortsvereins Reinbek

Stormarn/Reinbek – Wen sie suchen, den finden sie auch – die inzwischen zwölf ausgebildeten Flächensuchhunde und ihre acht HundeführerInnen, und zwar mit einer Trefferquote von 100 Prozent. Das heißt, wenn sich eine Person im zu durchsuchenden Gebiet befindet, wird sie auch tatsächlich von Hildur, Mücke, Nala & Co. gefunden.

Vor zwei Jahren wurde die Rettungshundestaffel vom Ortsverein Reinbek des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Dienst gestellt und ist seither gut beschäftigt: Etwa 30 Einsätze werden pro Jahr absolviert, dabei geht es hauptsächlich um vermisste Personen.

Damit das auch immer so gut funktioniert, heißt es trainieren und das regelmäßig zweimal pro Woche. Die Flächensuchhunde wohnen zu Hause bei ihren Bezugspersonen. Hund und Mensch müssen eine Vielzahl an Ausbildungen absolvieren, unter anderem eine Helfergrundausbildung für den/ die HundeführerIn, eine Sanitätsausbildung, Erste Hilfe am Hund, Einsatztaktik, Digitalfunk und vieles mehr.

Der häufigste Einsatzbereich der Rettungshunde ist die Suche nach vermissten Personen in Wald- und Wiesengebieten, zum größten Teil in der Nacht beziehungsweise im Herbst und Winter bei früh einsetzender Dunkelheit. Die Flächensuchhunde arbeiten ohne Leine und sind so in der Lage, innerhalb kurzer Zeit große Flächen abzusuchen. Haben die Hunde die gesuchte Person gefunden, zeigen sie dies durch Verbellen an. Die Hundeführer und Helfer folgen dem Bellen, leisten vor Ort Erste Hilfe und führen weiteres Rettungspersonal zur gefundenen Person.

Die Hundeführer werden von der Polizeileitstelle Süd per Melder alarmiert. Es geht immer ein Team bestehend aus Hund, Hundeführer und einer Helferperson los, niemand geht allein ins Gelände.

Staffelleiterin Christine Rademacher:



FOTO: TIMON KRONENBERG/HFR

u.l.: Tanja Petrick (Ausbilderin) mit Pia und Alea, Christine Rademacher (Staffelleiterin) mit Hildur und Skadi, Yvonne Gibbesch (mit Rico, der entschuldigt fehlt), Daniela Oldenburg mit Nala, Jennifer Grauting mit Havana, Frauke Daerr mit Emma und Ulrike Roden mit Aika und Mücke. Nicht auf dem Foto: Gruppenführerin Nadja Müller mit Luc

»Die Arbeit mit den Hunden macht nicht nur riesigen Spaß, wir sind auch eine ganz tolle Gruppe. Dabei auch noch Menschen zu helfen, sogar

Menschenleben zu retten, das sehe ich als unseren Beitrag, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen». Und das machen die Mitglieder der

Hundestaffel ehrenamtlich, neben ihren normalen Berufen.

Wer sich ebenfalls für diese Arbeit interessiert und einen geeigneten Hund besitzt (motivierbar durch Futter oder Spielzeug, geländegängig, nicht zu groß oder zu klein) kann gerne ein Schnuppertraining besuchen. Weitere Informationen dazu gibt es bei Staffelleiterin Christine Rademacher unter eMail: RHS@drk-reinbek.de.

Da die Rettungshundestaffel ehrenamtlich arbeitet, sind aber auch Spenden immer sehr willkommen. Weitere Informationen dazu unter www.drk-stormarn.de



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Klima
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Schwimmbad
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30



**David Böhme
Maklerbüro**

Langenhege 8 ■ 21465 Reinbek
Tel. 040 - 2851 7313

IMMOBILIEN?
Wir haben die Lösung!

VERKAUF, VERMIETUNG & FINANZIERUNG



reinbek-makler.de

Frisurenland

Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland • Ostlandring 37 • Reinbek
Tel. 72 73 02 03 • www.frisurenland.com
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr • Sa. 8 – 13 Uhr • Mo. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Termine online buchbar

Neue Öffnungszeiten!

BODE & MAI

IMMOBILIEN



Verkauf • Vermietung
Bewertung • Beratung

040 55 61 49 30
info@bode-mai.de
bode-mai.de

Ostlandring 37 • 21465 Reinbek

Gartenbau Kirsch

Alles aus einer Hand

Termine frei...

Pflasterarbeiten-Zaunbau-Rollrasen-
Gartenarbeiten-Baumfällung-
Baumpflege-Abriß-Demontage-
Entrümpelung, Festpreis, Besichtigung &
Beratung Kostenlos ☎ 040 74 21 46 28

Margrit Hein

IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

www.hein-immobilien.de

Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Carsten Tautz

Malermeister

Wärmedämmung und
Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 • Reinbek
Tel. 721 65 04 • Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516





**Salon
Wirkus**

Damen- und
Herrensalon

Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9-18 Uhr

**Diese
Anzeige**

37.⁵³

+ MwSt

6 x im Jahr jeweils

Anzeigenannahme
727 30 117

»Wentorf ist kunterbunt«

So lautete die Lösung eines der beiden Preisrätsel der Wentorfer Kulturwoche

Wentorf – 69 mal wurde die richtige Lösung eingereicht, zum Teil auf schönen Postkarten und mit fröhlichen Grüßen und Danksgungen für die Organisation des Kulturfestivals in Wentorf. Es wurden Familienspaziergänge und Radtouren zu den Kunst-Schaufenstern gemacht, Buchstaben gesucht und in der richtigen Reihenfolge zusammengestellt. Drei Erwachsene und drei Kinder wurden ausgelost und erhielten schöne Preise: Über Puzzles, Spiele, Kinogutscheine, Süßigkeiten, einen bunten Rucksack, ein handgefertigtes kleines Kulturbeutelchen und Gutscheine zum Eisessen in einer Wentorfer Eisdielen freuten sich die Kinder, die Erwachsenen erhielten Wein oder eine Süßigkeit sowie Gutscheine (einen »Wünschegutschein«, Einkaufsgutscheine von EDEKA oder »meinBioladen« im Wert von je € 50,-).

Auch beim Zählen der »Kulturbeutelchen« in der Programmbroschüre nahmen 65 Kulturfreunde teil. 57 tippten richtig auf 18 Tierchen – und auch hier wurden aus den richtigen Lösungen zwei Gewinnerinnen und ein Gewinner ausgelost, die mit Gutscheinen der Buchhandlung BÜCHERWURM im Wert von € 30,-, € 20,- und € 10,- sowie wahlweise einer Flasche Wein oder einer alkoholfreien Süßigkeit belohnt wurden.

Kunterbunt wie das Motto des Buchstabenrätsels, so waren sie, die zehn Kulturtage in Wentorf. Das gute Wetter an den Wochenenden hat ebenfalls dazu beigetragen, dass viele Besucher Wentorfs Straßen und Wege bevölkert haben, um von einem KulturPunkt zum nächsten zu pilgern. »Wir freuen uns schon jetzt auf 2026, wenn Wentorf zum 19. Mal zum Treffpunkt kulturbegeisterter Menschen wird« sagen Sybille Marks und Alexa Binnewies, die Vorständinnen des Vereins der Wentorfer Kulturwoche.

DRK Ortsverein Wohltorf freut sich über den neuen Bus



Hans-Herrmann Benn, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Wohltorf, präsentiert stolz den neuen Bus.

Wohltorf – Es hat lange gedauert – jetzt ist er da: Der neue schnee-weiße Bus des DRK-Ortsvereins Wohltorf wurde der Öffentlichkeit beim Sommerfest auf dem Kirchberg vorgestellt.

Hans-Herrmann Benn, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins, zeigte stolz das neue Fahrzeug, das künftig für Fahrten zum Einsatz kommt. »Acht Fahrgäste haben in diesem geräumigen Kleinbus mit praktischem Einstieg Platz«, erklärt Benn. Das Kennzeichen RZ RK 1948 verweist auf das Gründungsdatum des Ortsvereins.

Das Fahrzeug gehört dem DRK-Ortsverein Wohltorf und wurde durch Spenden finanziert. Drei Jahre lang wurde Geld gesammelt: 38.000 Euro kamen durch Spenden zusammen, weitere 10.000 Euro hat der Ortsverein dazu gegeben.

Stephanie Rutke

Hajo Molzahn

Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

ADLER DACHTECHNIK

Sabbel nich, dat geit! 0157/84202101
Ihr Kleingarten Profi! Wir lassen Sie nicht warten – innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!
AdlerDachtechnik@gmail.com, Rennbahnstraße 2, 22111 Hamburg, Inh. J Lani

UNSERE LEISTUNGEN:

- Dacharbeiten aller Art • Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach- und • Schorsteinsanierungen
- Sturmschäden • Dachbeschichtung und -reinigung • Marder & Waschbärenvergrämung

NUR DER HSV!
1 Liga Rabatt auf alle Arbeiten bis zum 4.11.2025

SCHNUPPERN, SPIELEN, GOLF ENTDECKEN

FÜR DIE GANZE FAMILIE!

FÜR ANFÄNGER, JUNGE TALENTE UND ALLE, DIE ZUSAMMEN SPASS AM GOLF HABEN MÖCHTEN!

Egal ob du gerade anfängst oder den perfekten Drive suchst. Bei uns heißt es SCHNUPPERN, SPIELEN und SPASS HABEN!

- 2 Monate kostenlose Probenmitgliedschaft
- Familienfreundlich - bei uns ist jedes Alter willkommen
- Historischer, sportlicher Platz mitten im Grünen

PROBIERE ES AUS!

KOMM VORBEI!

Du hast Lust auf etwas Neues? Dann bist du bei uns genau richtig!

Tel.: 040 / 72 97 80-68 oder
E-Mail: sekretariat@wrgc.de.

Wentorf-Reinbeker Golf-Club e.V. • Golfstraße 2 • 21465 Wentorf

Frauenpower im Rotary Club Hamburg-Bergedorf



u.l.: Christiane Möller und Alix Stödter

Wohltorf – Am Montag, 30. Juni 2025, fand das jährliche »Präsidentensilvester« vom Rotary Club Hamburg-Bergedorf statt. White Dinner war das Motto im Tontauben Club in Wohltorf. Die scheidende Präsidentin Alix Stödter gab den Stabstab an Christiane Möller weiter. Die Physiotherapeutin und Heilpraktikerin aus Aumühle will ihr Jahr ökologischen Themen widmen. Rotary International hat den Umweltschutz zu einem ihrer sechs Schwerpunktbereiche erklärt und unterstützt Projekte, die sich für die Erhaltung der natürlichen Ressourcen und die ökologische Nachhaltigkeit einsetzen.

Präsidentenwechsel im Lions-Club HH-Sachsenwald



u.l.: Dr. Thomas Röttger und Prof. Richter

Kröppelshagen – Am 1. Juli 2025 wechselte die Präsidentschaft des Lions Club Hamburg-Sachsenwald. Prof. Dr. Hermann Richter reichte die Gründungsurkunde des Clubs an Dr. Thomas Röttger weiter. Entsprechend seiner pharmazeutischen Expertise stellt Dr. Thomas Röttger im kommenden Jahr das Thema »Mit Genuss gesund und nachhaltig leben« für den Club in den Vordergrund. Weiterhin beabsichtigt er, den Club mit anderen Serviceclubs der Region zu vernetzen. Interessierte am Club können jederzeit mit diesem in Kontakt treten (<https://hamburg-sachsenwald.lions.de>).

Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen
Zeit zum
Heckenschnitt
ab € 8,-/lfm. Meter netto
inklusive Abfuhr

Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

Wer Radwege säht, wird Radverkehr ernten

Auf die Kolumne mit dieser Überschrift verweist ein kurzer Artikel in dem Newsletter #stadtvonmorgen, der kostenlos abonniert werden kann. Herausgeber ist die F.A.Z. Business Media GmbH. Die Kolumne selbst wurde von dem Fahrradbegeisterten Ingwar Perownik verfasst, der für seinen Film »Cycling Cities« die schönsten Fahrradstädte Europas erkundet. Die gesamte Kolumne kann man sich unter der Adresse, https://utopia.de/wer-radwege-saet-wird-radverkehr-ernten-warum-nur-das-fahrrad-unsere-staedte-rettet_828298/ ansehen.

Hier sollen nur seine Erkenntnisse vorgestellt und mit Textauszügen kommentiert werden.

Erkenntnis 1: Städte sind nicht laut – Autos sind laut. In ganz Gent ist es herrlich leise, obwohl die Stadt voller Menschen ist, Straßenbahnen und Busse unterwegs sind und zahlreiche Fahrradfahrer:innen durch die Stadt radeln. Und auch wenn ich diese Erfahrung bereits in den vielen autobefreiten Straßen von Paris machen konnte, wurde sie in Gent mehr als bestätigt.

Erkenntnis 2: Stau gibt es nur in Autostädten. Sobald sich Menschen ausreichend geschützt fühlen, steigen sie aufs Fahrrad und nehmen so den Druck von der Straße. Das sorgt dafür, dass all jene, die wirklich auf das Auto angewiesen sind, freie Fahrt haben. Genau das konnte ich in Städten wie Gent, Amsterdam, Utrecht, Groningen – und in Ansätzen auch in Paris – erleben

Erkenntnis 3: Die Vorstellung, mehr Autos würden unsere Innenstädte beleben, ist absurd. Noch im vergangenen Jahr stellte die damalige Regierungspartei FDP einen Fünf-Punkte-Plan zur Wiederbelebung der Innenstädte vor, in dem sie unter anderem eine Parkfltrate und weniger Fußgängerzonen forderte. Wer durch die belebten und nahezu autofreien Straßen von Amsterdam, Utrecht oder Groningen spaziert, kann bei solchen Forderungen nur ungläubig den Kopf schütteln. Sie sind Ausdruck von Mutlosigkeit, die Dinge neu zu denken und von Einfallslosigkeit, was nach dem Auto kommen soll. Doch wenn wir in Deutschland unsere Innenstädte retten wollen, müssen wir sie neu erfinden – mit weniger statt mehr Autos. Mit einer vielseitigen, kreativen und kleinteiligen Gewerbelandschaft statt der immer gleichen, seelenlosen Ladenketten – und mit attraktiven öffentlichen Orten, die auch zum konsumfreien Verweilen einladen.

Erkenntnis 4: Das Fahrrad bewahrte Städte vor dem Kollaps. Als ich die Fahrradswärme in Paris, Amsterdam und Utrecht beobachtete, kam mir folgende Erkenntnis: Würden all diese Fahrradfahrer:innen für einen Tag demonstrativ in den ÖPNV oder ins Auto steigen, würde die Stadt im völligen Chaos versinken. Überfüllte Busse und Bahnen, verstopfte Straßen, Höllenlärm und kritische Luftverschmutzung wären die Folgen.

Erkenntnis 5: Das Fahrrad ist nicht »nice to have« – es ist systemrelevant und die Zukunft. Statt über Fahrradfahrer:innen und Radwege zu schimpfen, sollten wir allen danken, die sich täglich – zum Teil trotz widriger Bedingungen – aufs Rad setzen. Diese Menschen sind der Grund, warum unsere Städte noch funktionieren – und es auch in Zukunft werden.

Internet: www.stormarn.adfc.de
eMail: reinbek@adfc-stormarn.de

Weltoffen und sorgenfrei in Uganda

Caspar von Kries (19) hat als Aushilfslehrer in Uganda gearbeitet

Wohltorf – Eine Auszeit in Afrika – für viele bedeutet das Urlaub, Entspannung und vielleicht eine Safari. Der 19-jährige Wohltorfer Caspar von Kries dagegen hat drei Monate in Uganda verbracht, um dort ein Praktikum zu absolvieren.

Caspar war von Anfang Februar bis Anfang Mai in Butiru, einer Kleinstadt mit 8.500 Einwohnern in Uganda und hat sein Praktikum an der Butiru Christian School absolviert. Die Schule gehört zu einem Hilfsprojekt, das der Wohltorfer Unternehmer Volkmar Wywiol ins Leben gerufen hat. Die Idee zu diesem Praktikum kam Caspars Mutter Nora von Kries, als sie im vergangenen Jahr einen Empfang des Hilfsprojektes von Wywiol in Hamburg besuchte. »Ich fand, das war eine super Idee«, sagt Caspar, der wusste, was damit auf ihn zukommt.

Bei der Ankunft aus dem kalten Norddeutschland wurde er in Afrika mit großer Hitze empfangen. »Ich habe zwei Wochen gebraucht, um mich einzugewöhnen«, erzählt Caspar. Zusammen mit zwei weiteren Praktikanten hat er bei einer Gastfamilie in Butiru gelebt. Die Eltern, ihre sieben Kinder und diverse Verwandte gingen ein und

aus und das Leben war etwas anders, als er es aus Deutschland gewöhnt ist. »Wir hatten kein eigenes Bad und keine Dusche, im Haus gab es keinen Strom und wenn der Wassertank im Hof leer war, musste Wasser aus dem Brunnen geholt werden.«

Beeindruckt hat den Jugendlichen, wie groß der Zusammenhalt in der dörflichen Gemeinschaft ist. »Jeder kennt jeden und jeder hilft jedem«, erzählt Caspar. Das Handy hat er kaum benutzt – das

Netz in der Schule ist schlecht. Ein bis zwei Anrufe wöchentlich nach Hause mussten reichen.

In Bezug auf die afrikanische Küche gab es einiges zu entdecken: »Wir haben viel Gemüse gegessen, Bohnen, Tomaten, Kochbananen und sehr viel Reis.« Fleisch dagegen gab es nur selten. Die Gasteltern sind aber auch in den Genuss europäischer Speisen gekommen: Nudeln mit Bolognese kamen gut an.

An der Butiru Christian School war er zusammen mit zwei weiteren Praktikanten zuständig als Aushilfslehrer für den Deutschunterricht.

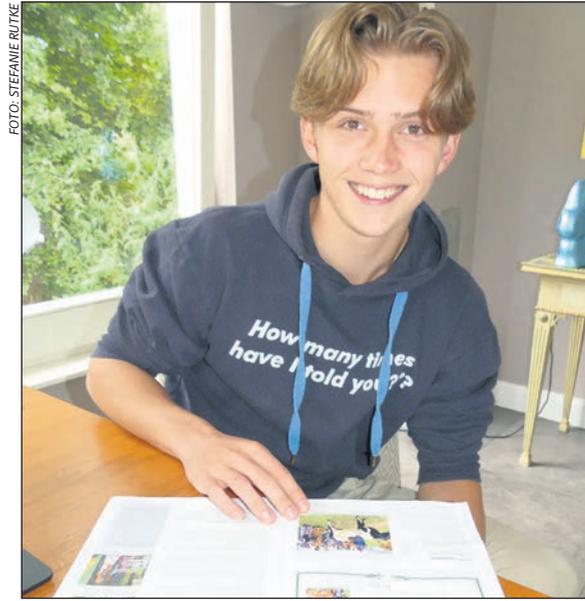
»456 Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 21 Jahren besuchen die Schule und alle lernen dort Deutsch. Neu war für ihn die Situation im Klassenraum: Pro Klasse lernen 50 bis 70 Schüler gemeinsam in einem Raum im Frontalunterricht, der Lehrer ist der Chef.

»Ich wollte den Kindern den Spaß am Lernen vermitteln und habe Bilder aus Deutschland gezeigt mit Treckern und mit Schnee.« Das kam gut an – genau wie die Musik, die Caspar auf dem Handy abgespielt hat.

Wie anders manche Gleichaltrige in Butiru leben, hat er auch erfahren. »Ich habe einen 19-jährigen kennen gelernt, der schon vierfache Vater ist«, sagt Caspar, der mit seiner weltoffenen Einstellung nur gute Erfahrungen in Afrika gemacht hat. »Wir wurden zu den Familien zum Essen und zu Geburtstagen eingeladen, sind mit dem öffentlichen Bus in die nächste Stadt Mbale gefahren«, berichtet er. Noch etwas hat der Wohltorfer mitgenommen: »In Afrika lernt man schnell, sich nicht zu viele Sorgen zu machen.« Als er bei der Ankunft merkte, dass er vergessen hatte, Shorts einzupacken, lieh er sich welche und kaufte noch eine weiter second hand dazu. »Was man trägt, ist völlig egal«, hat er gelernt. Und wie er in Zukunft einen Fleck von Hand aus Hemd oder Hose waschen kann auch – eine Waschmaschine gab es in Butiru nicht.

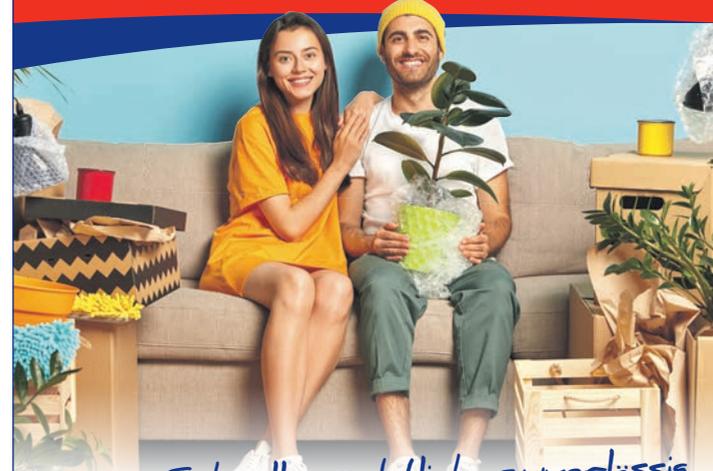
Mit einem Koffer voller Erfahrungen ist Caspar von Kries nach Hause gekommen. Die nächste Reise nach Afrika hat er noch nicht geplant – aber sie soll stattfinden. Jetzt zieht er erstmal nach München, um dort »International Business« zu studieren.

Stephanie Rutke



Caspar von Kries erinnert sich gerne an sein Praktikum in Uganda.

EUER ERSTER UMZUG? WIR PACKEN DAS!



Schnell, pünktlich, zuverlässig.

JAN BODE

UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

HAMBURGS
BESTER
LOGISTIKER

Hamburger Abendblatt
Platz 1
www.abendblatt.de/beste
890 Unternehmen
im Test 08/2024

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500

www.bodespedition.de 

Radtourenprogramm für August 2025

ADFC Reinbek und ADFC Wentorf/Börnsen

Feierabendrunde: Do., 7.8., 18 – 20 Uhr, 20 – 30 km, Durchschnitt 16 km/h, Treffpunkt: Am Casinopark, Wentorf

Erfrischende Radtour zum Lütjen- und Großensee: So., 10.8., 10 – 18 Uhr, 65 km, Durchschnitt 16 km/h, Treffpunkt: Kirche am Täbyplatz, Reinbek

Auf dem beliebten Bahn-Radwanderweg geht es nach Lütjensee. An einem idyllischen Platz halten wir zum Verweilen und zur Stärkung an, bevor wir dann zum Großensee radeln, um eine erfrischende Badepause (ca. 1 Stunde) einzulegen. Die Rückfahrt führt am Großensee entlang und weiter durch die Kronshorster Feldmark zurück nach Reinbek.

Bitte Badesachen mitnehmen!

Rennradtour mit Fährfahrt: So., 10.8., 10 – 13 Uhr, 57 km, Durchschnitt 25 km/h, Treffpunkt: Am Casinopark, Wentorf

Eine Sommertour mit dem Rennrad richtet sich an alle, die eine ruhige sportliche Tour bei hoffentlich gutem Sommerwetter bevorzugen. Durch die Vierlande geht es zur Zollenspieker Fähre. Während der kurzen Pause setzen wir über nach Hoopte und fahren über Geesthacht zurück.

Weitere Pausen sind auf der sport-

lichen Tour nicht vorgesehen, können aber auf Wunsch stattfinden. Die Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 km/h sollte möglich sein, um pünktlich wieder in Wentorf zu sein.

Anmeldung erforderlich.

Feierabendrunde: Do., 14.8., 18 – 20 Uhr, 20-30 km, Durchschnitt 16 km/h, Treffpunkt: Am Casinopark, Wentorf

Feierabendrunde: Do., 21.8., 18 – 20 Uhr, 20-30 km, Durchschnitt 16 km/h, Treffpunkt: Am Casinopark, Wentorf

Über Großensee nach Büttenwarder: Sonnabend., 23.8., 11 – 18 Uhr, 55 km, Durchschnitt 16 km/h, Treffpunkt: Am Casinopark, Wentorf

Über Nebenstraßen, Feld- und Waldwege radeln wir über Ohe und Witzhave zum Großensee. Dort legen wir eine kurze Badepause ein (kein Muss). Dann besuchen wir den Dorfkrug in »Büttewarder« und radeln durch den Sachsenwald zurück nach Wentorf.

Feierabendrunde: Do., 28.8., 18 – 20 Uhr, 20-30 km, Durchschnitt 16 km/h, Treffpunkt: Am Casinopark, Wentorf

Nähere Infos und Anmeldungen zu den Touren im Tourenportal des ADFC: touren-terminen.adfc.de/

Weitere Termine:

Fahrrad Selbsthilfwerkstatt mit Fahrradcodierung: Mo., 4.8., 16 – 18 Uhr, im PRISMA, Hauptstraße 14a, Wentorf

Die Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt bietet die Möglichkeit, Ihr Rad mit kompetenter und freundlicher Hilfeleistung selbstständig wieder flott zu machen.

Zusätzlich gibt es noch eine Fahrrad-Codierung. Der Code kann von der Polizei, den Behörden oder vom ADFC entschlüsselt werden. Kosten: € 10,-. Für ADFC Mitglieder und die es vor Ort werden, ist dieser Service kostenlos.

Zur Codierung bringen Sie bitte neben Ihrem Fahrrad Ihren Personalausweis und einen Eigentumsnachweis für das Rad

Stammtisch der Ortsgruppe Wentorf/ Börnsen: Mi., 6.8. (Jeden ersten Mittwoch im Monat) 19 – 21 Uhr, Alte Schule im OG, Teichstraße 1, Wentorf. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.

Stammtisch der Ortsgruppe Reinbek: Mo., 18.8., 19 – 21 Uhr, Clubhaus der TSV Reinbek, Theodor-Sturm-Straße 22, Reinbek. Themen: Radtouren, Radinfrastruktur, usw.. Auch Nichtmitglieder dürfen gern teilnehmen.

DLRG Sachsenwald lädt zum Sommerfest am Tonteich

Wohltorf – Am Sonntag, 17. August, lädt die DLRG Ortsgruppe Sachsenwald zum großen Sommerfest in das Tonteichbad ein. Ab 12 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm für die ganze Familie. Der Eintritt zum Sommerfest ist für alle frei. Badegäste zahlen den normalen Eintrittspreis.

Die DLRG selbst bietet zahlreiche Mitmachaktionen: Dosenwerfen, »Cornhole« (US-Freizeitspiel), überdimensionales Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel; in einem »menschlichen Kicker-Spiel« können sich Kickerfans gegen DLRG-Teams »an den Stangen« messen. Für die Kinder gibt es Glitzer-Tattoos und für alle eine Tombola. Wer sich mehr für die Sicherheit in und am Wasser interessiert, hat die Möglichkeit sich am Infostand der DLRG zu informieren und selbst Rettungsgeräte auszuprobieren.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Wohltorf wird sich mit einer Fahrzeug- und Geräteschau präsentieren. Für das leibliche Wohl sorgt der Kiosk am Tonteich. Mehr unter: sachsenwald.dlrg.de/die-ortsgruppe/sommerfest-2025



KÖCHLING
HÖRSYSTEME

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt.

Gutes Hören muss man nicht sehen: Silk Charge&Go IX Hörgeräte sitzen so diskret im Ohr, dass sie so gut wie unsichtbar sind. Mit bis zu **28 Stunden Akkulaufzeit** bringt Silk Sie ohne Unterbrechung durch den ganzen Tag. Ganz einfache Handhabung.

Köchling hat die Lösung.

Köchling Hörsysteme GmbH
Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 80 01 03 01

Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
Weitere Filialen in der Metropolregion Hamburg finden sie unter:

www.koechling-hoersysteme.de

Jetzt kostenlos bei uns testen.



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Grundwasserstress - auch bei uns



Deutschland ist eigentlich als wasserreiches Land bekannt, hat aber zunehmend Stress mit der Verfügbarkeit von Grundwasser.

Schon jetzt wird mehr Grundwasser entnommen, als nachgebildet wird. Weltweit zählt Deutschland sogar zu den Regionen mit den höchsten Verlusten. Mehr als 2/3 unseres Trinkwassers werden aus dieser Ressource gewonnen. Mit Grundwasser werden Pflanzen und Böden versorgt, Bäche und Flüsse gespeist, Nahrungsmittel hergestellt, beim Transport von Gütern oder der Kühlung von Industrieanlagen eingesetzt. Kurz: Wasser ist die Grundlage allen Lebens und spielt eine zentrale Rolle für Ökosysteme, Gesellschaften und Kulturen weltweit.

Eine aktuelle Studie des BUND vom Mai 2025 untersucht den regionalen Grundwasserstress in Deutschland. Als Ergebnis zeigt sich, dass es in 201 von 401 Landkreisen und kreisfreien Städten Probleme mit der Wasserverfügbarkeit gibt, z.T. steht Wasser in bestimmten Regionen und zu bestimmten Zeiten nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung, oder es ist verschmutzt mit Chemikalien wie Nitrat, Phosphat, PFAS, Pestiziden oder Arzneimitteln und daher nicht ohne aufwendige Reinigung als Trinkwasser nutzbar.

Grundwasser ist keine unendliche Ressource – es ist nur begrenzt verfügbar, ist überlebenswichtig und braucht unseren Schutz. Wir kommen nicht umhin, den Wasserverbrauch zu drosseln und die Nutzungen zu priorisieren. Bestehende Nutzungen müssen überprüft und bei Übernutzung, wenn also das Grundwasser schneller verbraucht als wieder gebildet wird, begrenzt werden. Grundwasser darf nicht mit Chemikalien verunreinigt werden, ansonsten wird es immer schwieriger, sauberes Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Und die Böden müssen wieder in die Lage versetzt werden, Niederschläge besser zurückzuhalten. Dies kann durch humusreiche Böden, naturnahe Wälder und Flüsse, strukturreiche Auen, nasse Moore und sog. Schwammstädte gelingen.

Die vollständige Studie »Grundwasserstress in Deutschland – Überblicksstudie: Struktureller und akuter Grundwasserstress durch öffentliche und nichtöffentliche Entnahmen auf Ebene der Landkreise« finden Sie unter: <https://tinyurl.com/ypzevwm>

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinebek@bund-stormarn.de
Renate Sturm, ☎ 040-7281 3241

Gut besuchtes Sommerfest auf dem Wohltorfer Kirchberg

Wohltorf – »Vereint in Wohltorf« war das Motto des großen Sommerfestes, mit dem am 5. Juli auch das neue Gemeindezentrum auf dem Kirchberg eingeweiht wurde. Diverse Vereine und Verbände nutzten die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit der Öffentlichkeit vorzustellen und auf diesem Wege weitere MitbürgerInnen für das Ehrenamt zu gewinnen.

Im Gemeindegarten und auf dem Vorplatz der Kirche gab sportliche Mitmach-Aktionen für die Kinder, wer wollte, konnte einen Blick in den Jugendwagen werfen. Im Café Kirchberg war der Kuchen sehr gefragt, ebenso wie die Würstchen vom Grill. An den Info-Ständen

FOTO: STEPHANIE RUTKE



Sie vereinen Kirchen- und politische Gemeinde in Bezug auf die Organisation des Sommerfestes: Britta Iwersen (l.) und Kerstin Hölter.

nutzen Besucher die Gelegenheit, sich über die Vereine und ihre Angebote zu informieren.

Kerstin Hölter, die zu den Organisatoren des Festes gehört, zog zufrieden eine erste Bilanz: »Es war eine tolle Stimmung in schönem Ambiente und es wurden gute Gespräche geführt«, sagt sie. Vom Interesse am Thema »Ehrenamt« hätte sie sich mehr gewünscht.

Stephanie Rutke

»Trittsicher in die Zukunft«

Fit im Alter durch Bewegungsförderung und Digitalkompetenz beim SC Wentorf

Wentorf – »Trittsicher in die Zukunft« ist ein flächendeckendes, kostenloses Angebot von analogen sowie digitalen Bewegungskursen für Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren. Das Programm richtet sich an Personen, die im eigenen Haushalt leben und mit oder ohne Gehhilfe gefähig sind. Der Kurs fördert die körperliche Fitness, verbessert das Gleichgewicht und den Muskelaufbau. Dadurch soll die

Selbstständigkeit wie auch die Unabhängigkeit im Alter erhalten bleiben. Vorgeschaltet findet am 29. Juli von 15.30 bis 17 Uhr eine Informationsveranstaltung statt, bei der wesentliche Inhalte des Programms vorgestellt werden. Der Start für den Kursus mit 9 Terminen ist für den 9. September vorgesehen, von 15.45 - 16.45 Uhr. Durchgeführt wird sowohl der Kursus als auch die Informationsveranstaltung von

der speziell geschulten Kursleitung Daniela Oestreich. Das Programm wird von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie dem Robert-Bosch-Krankenhaus angeboten. Anmeldungen zu dem Kursus nimmt die Geschäftsstelle des SC Wentorf unter ☎ 040-7204245 oder info@sc-wentorf.de bis zum 13. August entgegen. Nähere Infos bei der Daniela Oestreich unter Daniela.Oestreich@gmx.de oder ☎ 040-18011057.

15 JAHRE SCHMELZER... HÖRSYSTEME

DEN SOMMER ERLEBEN MIT JEDEM TON!

Sichern Sie sich JETZT IHR ANGEBOT bis Ende Juli!

Reinbek | Glinde | Barsbüttel

Schmelzer Hörsysteme GmbH (Glinde, Barsbüttel) und Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH, werben gemeinschaftlich.

☎ 04102 - 987 86 33 🌐 schmelzer-hoersysteme.de

1 Gesetzlicher Eigenanteil 10 Euro pro Hörgerät, bei Vorlage einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung für gesetzlich Krankenversicherte.

Einladung zur Bürgermeister- und Stadtradeln-Abschlusstour

Reinbek – Die Stadt Reinbek lädt ein, am Mittwoch, 23. Juli, an der Bürgermeistertour, die gleichzeitig auch die abschließende STADTRADELN-Tour ist, teilzunehmen. »Gemeinsam möchten wir«, so Bürgermeister Warmer, »das Radfahren in unserer Stadt genießen und ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit und umweltfreundliche Mobilität setzen.« Auf der Tour wird der Bürgermeister an verschiedenen Stellen in unserer Stadt Halt machen, um auf aktuelle Projekte hinzuweisen und mit den Bürgern und Bürgerinnen ins Gespräch zu kommen.

Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor dem Rathaus, Endpunkt der Tour wird das Schloss sein, wo es auf dem Schlosshof für alle Teilnehmer drei Kugeln Eis gibt. Dort wird Bürgermeister Warmer auch die Teilnahme-Urkunden an die STADTRADEL-Teams überreichen.

Die Organisatoren der Tour und Björn Warmer freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gute Laune und einen schönen Abend.

Eine Erfolgsgeschichte mit Möhren, Mangold und Tomaten

Henrike und Jan Peters-Kiehn betreiben die KiWi-Manufaktur in Wohltorf

Wohltorf – Was entsteht, wenn eine Wirtschaftsingenieurin aus Wohltorf und ein Bauingenieur aus Bardowik ein Unternehmen gründen? Die Antwort lautet: Ein riesiges Feld voll mit leckerem Gemüse. Henrike und Jan Peters-Kiehn betreiben seit 2023 ihre »KiWi-Manufaktur« am Rande von Wohltorf (Feld am Perlbergweg, 21521 Wohltorf, ☎ 0179-6845965) und schreiben seitdem mit ihrem Gemüseanbau eine Erfolgsgeschichte.

»Wir arbeiten nach dem Konzept des »Market-Gardening«, einem

Gemüseanbau auf kleineren Flächen«, erklärt Jan Peters-Kiehn. Auf vier jeweils 1.000 Quadratmeter großen Feldern bauen die beiden regionales Gemüse an. Dazu kommen ein 650 Quadratmeter großes Feld mit Dauer-Kulturen und Kräutern, ein Folientunnel, in dem auf 240 Quadratmetern Fläche Tomaten und Gurken wachsen. Auf zwei weiteren Feldern gedeihen auf 2.000 Quadratmetern grüner Spargel und auf 1.000 Quadratmetern Kartoffeln.

Der Grundstein für sein Leben als Gemüseanbauer wurde für

Jan Peters-Kiehn bereits in seiner Kindheit gelegt. »Ich habe als Kind im Garten meiner Eltern begeistert Gemüse angebaut«, erzählt der 35-Jährige.

Nach dem Bauingenieurs-Studium hat er sich eine Auszeit genommen und zwei Jahre lang auf einem landwirtschaftlichen Hof gearbeitet. Es war ein klassischer Milchviehbetrieb mit Ackerbau und Gemüseanbau für den Hofladen. »Ich habe unzähligen Kälbern auf die Welt geholfen, Kühe gemolken, bin Trecker gefahren und habe bei der Heuernte geholfen«, erzählt er. Zwei Jahre lang hat er als Betriebsleiter gearbeitet, bevor er zurück nach Lüneburg ging und als Bauleiter tätig war. »Aber auch in dieser Zeit hatte ich einen Gemüsegarten und habe immer mehr angebaut«, erinnert er sich. Schon damals hat ihn begeistert, welche Vielfalt an Gemüse man auch auf kleineren Flächen anbauen kann.

Seine Frau Henrike Peters-Kiehn ist in Wohltorf auf dem elterlichen Hof groß geworden. »Es war ein klassischer Bauernhof, schon meine Urgroßeltern haben Kartoffeln angebaut und wir hatten Grünland für Pferde und Rinder«, erzählt sie.

Zusammen mit ihrem Mann hat die 35-Jährige sich in Wohltorf selbstständig gemacht und die »KiWi-Manufaktur« gegründet. Der Name setzt sich zusammen aus ihren Namen Henrike Peters-Kiehn und Jan Wiechert, der inzwischen auch Peters-Kiehn heißt.

Beim Start 2023 war der Gemüseanbau noch Nebenerwerb auf 2.000 Quadratmetern. Inzwischen ist die Anbaufläche deutlich gewachsen, denn die Nachfrage war von Beginn an groß. »Aber wir sind noch in der Aufbauphase«, sagen die beiden Unternehmer. Henrike Peters-Kiehn arbeitet noch in ihrem Beruf als Wirtschaftsingenieurin, ihr Mann arbeitet seit Frühjahr 2024 in Vollzeit in der KiWi.

Angebaut wird in vierjähriger Fruchtfolge. »Das Gemüse »rotiert« sozusagen auf den Feldern«, erklärt Henrike Peters-Kiehn. Gedüngt wird mit Rinder- und Pferdemist von Kiehn's Hof.

Angelegt sind die vier Gemüsefelder in einzelnen, permanenten Beeten in gleicher Größe: Jedes Beet ist 75 Zentimeter breit und 20 Meter lang. Dazwischen befinden sich 45 Zentimeter breite Wege. Die geringe Breite der Beete ist gewollt, denn so lässt sich von beiden Seiten vom Weg aus arbeiten, ohne dass man das Beet betreten muss. »So wird eine Tiefenverdichtung durch Betreten verhindert«, erklärt Gemüsebauer Jan.

Die einzelnen Beete sind als kleine Dämme etwas höher angelegt, damit bei starkem Regen das Wasser gut ablaufen kann und die Pflanzen nicht überschwemmt

FOTO: STEFANIE RUTKE



Frischer geht es nicht: Jan und Henrike Peters-Kiehn haben extra für das Foto Möhren, Bunte Beeten und Mangold geerntet.

werden. Es bleibt in den Wegen stehen und kann dort an Ort und Stelle versickern.

Aufgrund der einheitlichen Beetgrößen kann Material wie zum Beispiel Abdecknetze egal verwendet werden. Zur Bewässerung gibt es ein System, das Wasser kommt aus dem eigenen Brunnen direkt aufs Feld. »Wir sind nicht bio-zertifiziert«, erklärt Jan Peters-Kiehn, der keine chemischen Spritzmittel einsetzt. »Unsere Pflanzen sollen so gesund sein, dass das Spritzen gar nicht nötig ist.« Dafür sorgen auch die vielen Insekten, die sich auf den Feldern beobachten lassen. Für die Diversität gibt es zwischen den Feldern jeweils Blühstreifen mit Kräutern, Wildkräutern und Blumen. Hier leuchten orange-gelbe Calendula neben violetten Salbeiblüten und blühendem Oregano und es wimmelt nur so von Schmetterlingen, Bienen und Co.

Aktuell wachsen auf den Feldern prächtige Salatköpfe verschiedener Sorten, Rote Beete und Bunte Beeten, Möhren, Zwiebeln und Mangold. Auch Exoten wie Artischocken oder Neuseeländischer Spinat gedeihen in Wohltorf auf dem Feld. Die Tomatenernte hat bereits begonnen. Fünf verschiedene Sorten gibt es bei der KiWi-Manufaktur in unterschiedlichen Farben und geschmacklich von süß bis intensiv, dazu Kräuter wie Basilikum, Thymian, Salbei und Oregano.

Bei Henrike und Jan Peters-Kiehn kommt sehr oft das eigene Gemüse auf den Tisch. Beide kochen leidenschaftlich gerne und sind sehr experimentierfreudig. Bei der Frage nach dem Lieblingsgemüse sind sie sich einig: Möhren und Salat.

»Zu unserem Konzept gehört es, dass unsere Kunden an den Markttagen die Gemüsebeete erkunden dürfen«, erklärt Henrike. »Für Kinder ist es ein echtes Highlight, selbst eine Möhre aus der Erde zu ziehen«, freut sich ihr Mann. Die KiWi-Manufaktur beliefert auch die Küche des Gymnasiums Wentorf mit Salaten und Gemüse vom Feld.

Verkauft wird das erntefrische Gemüse jeweils Freitag und Sonnabend von 9.30 bis 12.30 Uhr direkt auf dem Feld am Marktstand. Bezahlt wird hier bar. Stammkunden bestellen ihr Gemüse vor.

Alle Infos zur KiWi-Manufaktur, den Marktzeiten und Bestellmöglichkeiten unter www.kiwi-manufaktur.de Stephanie Rutke



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540



WALDHAUS REINBEK

SCHLEMMER SOMMER

Gebatene Garnele

Schmorpaprika
schwarze Togarashi-Mayonnaise
Chililknusper

Tomatenschauksuppe

Basilikum

Rosa gebratenes vom Reh

Schalotten-Jus | Bohnen
Weizengraspolenta

Weißer Schokolade

Pfirsich | Butterstreusel

89,- € FÜR 2 PERSONEN
EXKL. GETRÄNKE

Teil 2
19.7. – 31.8.
2025

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
telefonisch unter +49 40 727 52 0 oder
per Mail an waldhaus@waldhaus.de

BERATUNGSZENTRUM SVS

Reinbek • Völckers Park 8 • Tel. 040-72738450

Schwangerenberatung

Reinbek – Kurz vor der Sommerpause bietet die Schwangerenberatung der SVS einen Infoabend für werdende Eltern zum Thema Elterngeld und Elternzeit an: »Wie funktioniert das eigentlich mit Elterngeld und Elternzeit? Wer bekommt wieviel Elterngeld? Was muss ich alles beachten?« An diesem Abend möchten wir zur Klärung beitragen und die verschiedenen Formen des Elterngeldes (Basiselterngeld, Elterngeld plus und Partnermonate) vorstellen, damit Sie wählen können, welche Variante für Sie die passende ist und welches mögliche Stolpersteine sein könnten.«, so die Referentin Cordula Wenzel von der Schwangerenberatung der SVS. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 31. Juli, 18 Uhr, Völckers Park 8 in Reinbek statt. Einen weiteren Termin wird es im Herbst geben: Mittwoch, 15. Oktober, 18.30 Uhr.

Nach der Sommerpause hat die die Frauen- und Mädchenberatung der SVS ein neues Angebotsformat: eine feste Gruppe für Frauen in Trennungssituationen: »Wenn eine Partnerschaft in die Brüche geht, ist das ein sehr einschneidendes Ereignis, das neben dem Trennungsschmerz auch zahlreiche Fragen aufwirft: Wie konnte es eigentlich soweit kommen? Wie geht es jetzt weiter? Was muss ich beachten? Wie kann meine Zukunft aussehen? Was bedeutet die Trennung für uns als Eltern und was ist für die Kinder wichtig?«

An 6 Abenden gibt es für Frauen, die sich in einer Trennung befinden, die Möglichkeit sich in einer festen Gruppe unter der fachlicher Leitung von Cordula Wenzel zu diesen Aspekten auszutauschen. An einem der Abende wird die Fachanwältin für Familienrecht Alexandra M. Husung über Auswirkungen von Trennung und Scheidung in rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht informieren.«

Die Gruppe findet donnerstags, 18.30–20.30 im Völckers Park 8 in Reinbek statt. Die Treffen finden statt am 25.9., 9.10., 16.10., 13.11., 20.11. und 4.12..

Die Teilnahmegebühr beträgt € 40,- und ist am ersten Termin in bar zu bezahlen. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die Gruppe wird vom Zonta Club Aumühle-Sachsenwald und dem Rotary Club finanziell unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie auf www.svs-stormarn.de/beratungszentrum/frauen-und-maedchenberatung.html.

Anmelden können sich Interessierte per eMail bz@svs-stormarn.de oder telefonisch ☎ 040-72738450.

10 Jahre Fürst Bismarck Mühle

Pächterin Kathrin Mallonn meistert ereignisreiche Jahre

Aumühle – Bei allerschönstem Sommerwetter hat Kathrin Mallonn am 4. Juli ihr Jubiläum mit geladenen Gästen gefeiert: Vor zehn Jahren hat die Gastronomin die »Fürst Bismarck Mühle« als Pächterin übernommen und das beliebte Restaurant und Hotel in ein Kleinod verwandelt. Sie hat das traditionsreiche Restaurant komplett umgestalten lassen und es in ein modernes Haus, in dem die historischen Elemente präsent geblieben sind, verwandelt.

Bestens gelaunt empfing Kathrin Mallonn zusammen mit ihrem Team ihre Gäste auf der Terrasse ihres Restaurants. Darunter waren treue Stammgäste, Lieferanten, Handwerker, benachbarte Gastronomen, Bürgermeister Knut Suhk und Polizeioberkommissar Knuth Kossek aus Aumühle.

Um Rückschau auf zehn ereignisreiche Jahre zu halten, hatte sie eine Videoshow unter dem Motto »Zehn Jahre in zehn Minuten« vorbereitet, die sie eloquent, lustig und auch selbstkritisch präsentierte. Erinnerungen wurden wach an viele schöne Veranstaltungen und an schwierige Zeiten.

»Die Eröffnung haben wir damals nicht gefeiert, denn der Bauherr Maximilian Graf von Bismarck war nicht fertig geworden«, erinnerte Kathrin Mallonn an den Sommer 2015. Ein historisches Haus habe eben seine Tücken, die nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich sind. »Gestartet sind wir nur mit dem Konzept, der Pachtvertrag war noch nicht unterschrieben, aber ich habe die Betriebslaubnis erhalten«, so die Pächterin.

Eine große Herausforderung war die Corona-Pandemie, die Mallonn mit kreativen Ideen gemeistert hat. Dazu gehörte der Außer-Haus-Verkauf aus dem Wagen vor dem Restaurant. »In Kooperation mit Jägern aus der Region haben wir Wildprodukte verkauft und Glühwein und Waffeln angeboten.«

Treue Stammgäste freuten sich, dass sie vorgekochte Gerichte

FOTO: STEFANIE RUTKE



Kathrin Mallonn, Pächterin der Fürst Bismarck Mühle, freute sich zum Jubiläum über Blumen und Geschenke.

und auch komplette Menüs samt Getränken abholen konnten. »Ich habe Kaffee und Kuchen aus dem Fenster heraus an die Spaziergänger verkauft«, erinnert sie sich. Zusätzlich hat Mallonn im Untergeschoss des benachbarten »Italia« eine Corona-Teststation eröffnet.

Kaum war die Pandemie vorbei, kam der nächste Schlag: Im November 2023 klaffte plötzlich ein riesiges Loch im Kopfsteinpflaster auf der frisch sanierten Brücke über das Wehr. Die Zuwegung vor dem Wehr war unterspült – bei Betreten herrschte Lebensgefahr. Gesicherte Bauzäune versperrten Spaziergängern den Weg und viele Tagesgäste blieben aus. Doch auch dieser nicht ganz kleine Stein war schließlich aus dem Weg geräumt.

Die Bismarckmühle wird von den Gästen sehr geschätzt, treue Stammgäste sind zu Freunden geworden und Kathrin Mallonn freut sich, dass auch Ministerpräsident Daniel Günther, Schauspieler wie Otto Waalkes und Gäste aus dem Umfeld der Familie von Bismarck ihre Gäste sind. In ihrem Haus

werden viele Events wie große Hochzeiten und Geburtstage gefeiert und die Bismarckmühle war auch schon Drehort für einen Krimi aus der Reihe »Morden im Norden«. Mit Blick auf die anderen Restaurants am Mühlenteich und in der näheren Umgebung betonte sie, wie sehr sie das einvernehmliche Miteinander schätzt.

Kathrin Mallonns besonderer Dank ging an ihr Team. »Ihr seid meine Goldstücke«, betonte die Pächterin. Von Anfang an dabei ist Ute Hollstein, heute Reitz, die im Housekeeping arbeitet. Viele weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seit Jahren dabei. Auch ihre »vier Männer« kamen nicht zu kurz bei der Danksagung: Das sind ihr Mann Jens Lottmann, Bankettleiter Christian Nacke, ihr Steuerberater Sebastian Hohloch und Küchenchef Stefan Schulz.

Mit einem »Prost auf die nächsten zehn Jahre« teilte Kathrin Mallonn mit, dass sie den Pachtvertrag nach neun Jahren für weitere zwölf Jahre verlängert hat bis 2036.

Stephanie Rutke

Im August

ROYALE FÜR ZWEI

6 Sylter Austern mit Chester-Brot inkl. zwei Gläser Champagner, 49,50 EUR.

bis 31. August

Herzlichen Dank an alle, die mir zum 10-jährigen Jubiläum der Bismarck Mühle in so vielfältiger und herzlicher Weise gratuliert haben – ich habe mich sehr gefreut! Kathrin Mallonn

FÜRST BISMARCK MÜHLE
MÜHLENWEG 3 · 21521 AUMÜHLE
TELEFON 04104 2028
INFO@BISMARCK-MUEHLE.COM

So lecker schmeckt der Hamburger Schlemmer-Sommer 2025:
Tomatensuppe, Maispoularde oder Fischcurry, Yuzu-Limetten Sorbet
Menü für 2 Pers. € 89,-

Hamburg kulinarisch

Saisonschlussverkauf im Schuh Bode Lagerverkauf in Wentorf

Wentorf – Im SCHUH BODE-Lagerverkauf in Wentorf purzeln die Preise! Zurzeit gibt es dort 20% Rabatt auf alle reduzierten Artikel. Da der Großteil der über 10.000 Paar Damen-, Herren- und Kinderschuhe bereits im Preis reduziert ist, gibt es bei einzelnen Schuhen Rabatte von bis zu 60% des Ursprungspreises.

»Es kommt bereits die neue Ware der Herbstsaison und wir brauchen Platz«, erläutert Filialleiterin Stephanie Gustmann. »Wer bei dem warmen Wetter noch eine Pantolette, Sandale oder Sandalette braucht, kann jetzt zuschlagen«. Damen freuen sich über bekannte Marken wie z.B. Tamaris, Gabor,

FOTO: SCHUH BODE



Jetzt ist allerbeste Schnäppchenzeit! freuen sich die Schuh Bode Mitarbeiterinnen Sabrina Velte und Stephanie Gustmann

Ara, Rieker, Skechers und Adidas. Im Herrenbereich gibt es Modelle von Lloyd, Bugatti, Ecco, Clarks, Nike und andere. Im Kinderbereich warten reduzierte Paare z.B. von superfit, Richter und Ricosta.

Gern messen die freundlichen Mitarbeiterinnen erst die Füße, damit der Schuh auch richtig an dem jungen Fuß passt. Taschen, Strümpfe und ein umfangreiches Pflegesortiment runden das Angebot ab.

Seit Kurzem gibt es auch eine digitale SCHUH BODE-Kundenkarte, die verschiedene Vorteile bietet. Zum Beispiel können damit beim Einkauf in allen Schuh Bode Filialen Punkte gesammelt werden, die für attraktive Prämien und Rabatte eingesetzt werden können.

Geöffnet ist der SCHUH BODE-Lagerverkauf in Wentorf, Am Casinopark 9, Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Sonnabend von 9 bis 16 Uhr.

Fairer Genuss in Wentorf

Fannys Imbiss erweitert das Fairtrade-Angebot der Gemeinde

FOTO: IMKE KÜHLMANN



Fabian Habrecht (Steuerungsgruppe Fair Trade), Fanny Dieterle (Fannys Imbiss) Simone Lummitsch (Steuerungsgruppe Fair Trade) und Kathrin Schöning (Bürgermeisterin Wentorf) genießen den Smoothie aus fair gehandelten Bananen

Wentorf – Seit dem 25. Oktober 2019 ist Wentorf anerkannte Fairtrade-Gemeinde. Alle zwei Jahre wird das Siegel nach einer Prüfung neu vergeben. Eine Steuerungsgruppe sorgt dafür, dass die Voraussetzungen immer wieder eingehalten werden. Fairtrade-Towns fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteuren und Akteurinnen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen.

»Fair Trade Produkte gibt es in der Gemeinde in vielen Geschäften«, so Bürgermeisterin Kathrin Schöning. »Auch in der Verwaltung achten wir sehr darauf, fair gehandelte Produkte zu verwenden. Anstatt eines Blumenstraußes gibt es bei uns beispielsweise inzwischen Trinkflaschen als Präsent. Da wir Wasserspender im Rathaus haben, passt das gut.«

In Wentorf haben bereits zahlreiche Geschäfte Fairtrade-Produkte im Sortiment. Nun ist auch Fannys Imbiss im Gewerbegebiet auf dem Ralande dabei. Passend zum Sommer gibt es Smoothies mit fair gehandelten Bananen gemischt mit

regionalen Früchten für 3,50 Euro. Aber auch fair gehandelten Zucker

verwendet die Fanny Dieterle und fair gehandelten Tee gibt es bei ihr ebenso. Imke Kuhlmann



ZIMMEREI GLANG
Meisterbetrieb



ZIMMERER- UND HOLZBAUARBEITEN • DACHARBEITEN
ENERGETISCHE SANIERUNG • FASSADEN • CARPORTS
DACHFLÄCHENFENSTER • TERRASSEN UND TERRASSENDÄCHER
VORDÄCHER • FENSTER UND TÜREN • ANBAUTEN
INNENAUSBAU

Kiefernweg 18 · 21465 Reinbek · 0152-22982326
kontakt@zimmerei-glang.de · www.zimmerei-glang.de

GLASFASER

BIS INS HAUS

INTERNET MIT 300
ODER 1.000 MBIT/S

Aktionsangebot



vereinte-stadtwerke.de/media

Mehr Infos zum
Highspeedinternet



Klimaschutz-Initiative Sachsenwald



Foto: abobe

Erfahrungsbericht aus Reinbek

Mein erstes Jahr mit einer Wärmepumpe

„Warum wollen Sie eine Wärmepumpe?“ Nachdem ich manche Heizungsbauer 2023 gefühlt überzeugen musste, erhielt ich schließlich Angebote für den Austausch meiner Gasheizung. Die Eckdaten des Hauses: Baujahr 1987, Wohnfläche 150 m², Fußbodenheizung, Fenster und Haustür 2023 und 2024 ausgetauscht, Verbrauch Gas bisher ca. 18.000 kWh/Jahr.

Die Angebote für eine 11 kWh-Anlage Heizung + Warmwasser von 35.000 bis über 40.000 €: ganz schön happig! Man liest meist von niedrigeren Preisen. Immerhin werden Wärmepumpen über die KfW gefördert. Bislang mit 30-70% von maximal 30.000 €. Ich erhielt eine Förderung von 35%. Inkl. aller Kosten und abzüglich der Förderung zahlte ich schließlich 28.000 €.

Die kommunale Kälte- und Wärmeplanung für Reinbek, Wentorf und Glinde aus dem Jahr 2024 bestätigt, dass man sich in den meisten Gebieten selbst und rechtzeitig um eine klimaneutrale Heizung kümmern muss. Denn die kommunalen Wärmenetze werden nur wenig erweitert. Das Ziel des Landes Schleswig-Holstein ist es, bis zum Jahr 2040 treibhausgasneutral zu sein – in 15 Jahren. Und das ist mit Erdgas nicht möglich. Alle Details zur Kälte- und Wärmeplanung finden Sie hier:



In Betrieb: Die Außeneinheit ist praktisch nicht zu hören. Erst im Winter unter Last kann man leises Rauschen vernehmen.

Der Stromverbrauch liegt im Winter bei ca. 20 kWh am Tag = 600 kWh im Monat. Ab März reduziert sich der Verbrauch deutlich. Über das Jahr gesehen haben wir einen Stromverbrauch von 5.900 kWh für die Wärmepumpe. Das sind bei einem Preis von 27 Cent/kWh 1.600 €/Jahr. Durch die Unterstützung unserer Solaranlage, die ab den Übergangsmontaten einen guten Teil des Stroms liefern kann, bleiben Kosten von ca. 1.080 €/Jahr.

Die Gasheizung hätte in dem Jahr (Arbeitspreis 11,47 ct/kWh, Grundpreis 15,97 €/Monat) 2.256 € gekostet. Sehr erfreulich: durch die Wärmepumpe mit Ökostrom wurden ca. 4 Tonnen CO₂ gegenüber der Gasheizung eingespart! Fazit für uns: Der gesamte Prozess sollte transparenter, einfacher und günstiger werden, doch es fühlt sich ohne Gas gut an.

Jetzt beim Klimaschutz vor Ort mitmachen:
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de
www.klimaschutz-sachsenwald.de

Die »mein e-werk«-App

Neuer digitaler App-Service für noch mehr Komfort und Transparenz in der Energieversorgung

Reinbek – Das lokale Versorgungsunternehmen E-WERK SACHSENWALD stellt seine neue App vor, die den Alltag seiner Kundinnen und Kunden noch einfacher und digitaler gestaltet. Die »mein e-werk«-App ist ab sofort im Apple Store und im Google Play Store verfügbar und bietet eine Vielzahl von Funktionen, die den Umgang mit Energie und Verträgen erleichtern.

Die App ist in zwei Bereiche unterteilt: Im ersten Bereich, »Service«, können Nutzer sich mit ihren Kundendaten anmelden und auf persönliche Informationen zugreifen. Hier lassen sich Rechnungen und Verträge einsehen, Zählerstände bequem übermitteln, monatliche Abschläge anpassen sowie Kontaktdaten und Bankverbindungen verwalten. Der zweite Bereich bietet ohne Anmeldung Zugriff auf Informationen rund um das E-WERK, wie Produkte, Mängelmelder, Baustellenkarte sowie Themen wie Photovoltaik, E-Mobilität und die Region.

»Mit der »mein e-werk«-App möchten wir unseren Kunden eine einfache, sichere und nachhaltige Möglichkeit bieten, ihre Energieversorgung digital zu steuern«, erklärt Moritz Manthey, Geschäftsführer der E-WERK SACHSENWALD GmbH. »Damit möchten wir unseren Service vor Ort, neben unseren persönlichen Ansprechpartnern im Kundencenter und außerhalb der regulären Öffnungszeiten weiter ausbauen. Die App ist benutzerfreundlich gestaltet und für alle Altersgruppen geeignet. Sie soll den Alltag unserer Kundinnen und Kunden erleichtern und gleichzeitig einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten.«

Das Unternehmen lädt alle ein, die App zu testen und sich so den digitalen Zugang zu ihrem Energieversorger zu sichern.

Für Fragen und Anregungen ist das E-Werk-Team persönlich da: Montag bis Donnerstag zwischen 8-17 und freitags von 8-13 Uhr in der Hermann-Körner-Straße 63 in Reinbek oder telefonisch unter ☎ 040-72737370.

FOTO: E-WERK



Das Foto zeigt von rechts nach links: Geschäftsführer Moritz Manthey, Barbara Balster und Anne Voß aus dem Marketing

SAISONSCHLUSS

20%

Rabatt bis zum 16.08.2025 auf alle reduzierten Artikel.



SCHUHBODE

LAGERVERKAUF

Am Casinopark 9 in Wentorf
Mo. – Fr. 09.00 – 18.00 Uhr · Sa. 09.00 – 16.00 Uhr

Drei Gemeinden – eine Umwelt

Reinbek stellt Konzept zur Klimafolgenanpassung vor

Reinbek – Die Stadt Reinbek hat am 3. Juli im Umwelt- und Verkehrsplanungsausschuss das Konzept zur Klimafolgenanpassung (KFA) vorgestellt. In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden Glinde und Wentorf wurde ein umfassender Maßnahmenplan entwickelt, der das Mittelzentrum fit für die Herausforderungen des Klimawandels machen soll. Das Konzept verfolgt das Ziel, Risiken durch extreme Wetterereignisse zu minimieren und die Lebensqualität auch unter veränderten klimatischen Bedingungen langfristig zu sichern.

Der Klimawandel ist längst spürbar. Die Anzahl der Hitze-

tage mit Temperaturen über 30 Grad Celsius hat sich seit 1960 verdreifacht. Die Durchschnittstemperatur wird laut Prognosen bis zum Jahr 2100 um bis zu 3,4 Grad steigen. Gleichzeitig nehmen Starkregeneignisse, Trockenperioden und Stürme deutlich zu. Diese Veränderungen stellen nicht nur ökologische, sondern auch soziale und infrastrukturelle Herausforderungen dar, insbesondere für ältere Menschen, Kinder und gesundheitlich beeinträchtigte Bevölkerungsgruppen.

Das neue Konzept zur Klimafolgenanpassung basiert auf einer detaillierten Analyse klimatischer Entwicklungen in der Region. Es

wurden Risiken identifiziert, betroffene Flächen kartiert und auf dieser Grundlage ein strategischer Orientierungsrahmen entwickelt. Das Herzstück des Konzepts bilden vier Leitlinien mit insgesamt elf übergeordneten Zielen. Im Mittelpunkt stehen der Schutz der Bevölkerung, die Stärkung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Anpassung von Siedlungen.

Ein zentrales Instrument der Planung ist die sogenannte Planungshinweiskarte. Diese stellt für das gesamte Mittelzentrum dar, wo besonders hohe Risiken durch Hitze, Überflutung oder Fließschäden bestehen. Dabei wird auch aufgezeigt, welche Gebiete besonders empfindlich auf klimatische Veränderungen reagieren und daher in besonderem Maße geschützt werden sollten. Die Karte dient sowohl der strategischen Stadtplanung als auch der Information der Öffentlichkeit, ersetzt aber keine Einzelfallprüfung und entfaltet keine rechtliche Bindung.

Mit Beginn des Projektes wurde die Öffentlichkeit in die Entwicklung des Konzepts eingebunden. Bereits im April 2024 fand eine öffentliche Auftaktveranstaltung im Schloss Reinbek statt. Anschließend konnten Bürgerinnen und Bürger über eine Online-Ideenkarte Hinweise, Beobachtungen und Projektvorschläge einreichen. Ergänzt wurde der Beteiligungsprozess durch ein »Klimaschaufenster« im März 2025.

Bereits jetzt werden konkrete Projekte vorbereitet. So sollen Spielplätze in Reinbek hitzeresilient gestaltet werden mit mehr Schatten, gezielter Begrünung und optimiertem Regenwassermanagement. Auch Schulen und Kindertagesstätten stehen im Fokus: Das Projekt »Cool School & Kita« sieht nicht nur bauliche Maßnahmen vor, sondern auch pädagogische Angebote zur Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen. An zentralen Orten im Stadtgebiet sollen zudem öffentliche Trinkwasserstellen eingerichtet werden, um die Aufenthaltsqualität an heißen Tagen zu verbessern. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der privaten Starkregenvorsorge. Mit Informationsmaterialien, Beratung und Hinweisen auf geeignete Maßnahmen sollen Bürgerinnen und Bürger motiviert werden, selbst aktiv zu werden.

Die finale Beratung und politische Beschlussfassung des Konzepts sind für den Herbst 2025 geplant. Als offizieller Auftakt zur Umsetzung wird sich Reinbek an der bundesweiten WOCHE DER KLIMAAANPASSUNG beteiligen, die vom 15. bis zum 19. September 2025 stattfindet. Noch in diesem



Marie Lachenmann ist Klimaschutzmanagerin in Reinbek

Jahr soll zudem eine erste Quartiersveranstaltung stattfinden, die gezielt lokale Themen aufgreift und konkrete Umsetzungsprojekte mit den Menschen vor Ort diskutiert.

Imke Kuhlmann

Wanderweg Krabbenkamp bald wieder frei?

Reinbek – Vor zwei Jahren sperrte ein Anwohner im Krabbenkamp den Billewanderweg, indem er einen Zaun um sein Grundstück zog. Es entbrannte eine Diskussion darüber, wem die Fläche tatsächlich gehört. Bürgerinnen und Bürger, aber auch Politik und Verwaltung, zeigten sich verärgert – die Eigentumsverhältnisse waren unklar.

Die Stadt Reinbek ging bislang fest davon aus, dass sich dieser Teil des Weges in ihrem Eigentum befindet. »Wir haben den Weg auch regelmäßig gepflegt«, betonte Bürgermeister Björn Warmer. Doch nach einer der letzten Pflegemaßnahmen reagierte der Eigentümer mit einer Anzeige und untersagte der Stadt jegliches Betreten des Geländes. Daraufhin beauftragte die Verwaltung eine juristische Prüfung, um zu klären, ob und wie die Stadt Zugang zu dem Weg erhalten kann.

Wie jetzt bekannt wurde, wurde das Grundstück bereits 1976 als Grünfläche festgesetzt. Zwei Jahre später, 1978, folgte die konkrete Zweckbestimmung als öffentliche Grünfläche. Damit sollte das Gelände dauerhaft der Allgemeinheit zugänglich bleiben. Zudem wurde ein Vorkaufsrecht der Stadt Reinbek für diesen Bereich eingeräumt für den Fall, dass das Grundstück jemals verkauft wird. Aufgrund der Festsetzungen im Bebauungsplan Nr. 57 besteht sogar ein mögliches Enteignungsrecht.

Der Billewanderweg ist ein zentraler Bestandteil des Naherholungsraums in Reinbek. Die gesperrte Teilstrecke im Krabbenkamp wurde über Jahrzehnte hinweg selbstverständlich von Spaziergängern, Radfahrern und Joggern genutzt. Dass dieser Zugang plötzlich nicht mehr möglich war, sorgte für große Empörung. Umso wichtiger ist es, nun eine Lösung zu finden, die dem öffentlichen Interesse gerecht wird und möglichst einvernehmlich mit dem Eigentümer erreicht werden kann. Da der öffentliche Weg über ein Privatgrundstück verläuft, muss im nächsten Schritt geklärt werden, wie das weitere Vorgehen aussieht.

Imke Kuhlmann



PS Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

Hinrich Thormählen HT
Gas - Wasser - Dach - Heizung



Wir bieten Ihnen einen kompletten Service im Sanitär und Heizungsbereich, sowie in der Klempnerei. Aktuell bieten wir Ihnen hocheffiziente Wärmepumpen der Firma Vaillant an. Sie erhalten neben der Lieferung und Montage auch die gesamten notwendigen Beantragungen für die bis zu 70 % möglichen Förderungen.

Tel: 040-2519710 • Email: h-thormaehlen@arcor.de
info@pascalschulz.de • Senefelder Ring 87 • Reinbek

www.vaillant.de

Spielenachmittag

für Kinder von 6-14 Jahren



Kein Extra-Eintritt!

Spiele in allen Becken

Aufblasbare Spielelemente (Wibit Parcours)

www.freizeitbad-reinbek.de

FREIZEITBAD
Reinbek

Neubau von Schwesternstation und altersgerechten Wohnungen

Große Straße Aumühle: Bauherr ist die Pflegediakonie

Aumühle – Ein großes und wichtiges Bauprojekt nimmt langsam Form an: Die Pflegediakonie baut in der Großen Straße 9 eine neue Schwesternstation. Im Neubau sind außerdem acht kleine, seniorengerechte Mietwohnungen geplant, die integriert werden, um das Projekt zu finanzieren. Eigentümer des Grundstücks und Bauherr ist die Pflegediakonie.

»Wir haben die ambulante Pflege vom Verein SCHWESTERNSTATION AUMÜHLE-WOHLTORF E.V. übernommen, der das Angebot bis 2012 innehatte«, erklärt Martin Gereke, Geschäftsführer der Pflegediakonie. Mit dem Neubau auf dem 1.400 Quadratmeter großen Grundstück in Aumühles Zentrum setzt die Pflegediakonie jetzt Maßstäbe: Hier werden in Zukunft die Bereiche ‚ambulante Pflege‘ und ‚altersgerechtes Wohnen‘ zentral in der Gemeinde vereint sein – ein Novum in Aumühle.

Für das Projekt wurde eine Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) gegründet. Teil der WEG sind Petra Barz und Karin Petersen, die beiden langjährigen Eigentümerinnen des Grundstücks Große Straße 9. »Wir pflegen zu den beiden Frauen ein sehr gutes Verhältnis und sie werden wieder Platz im Neubau finden«, erklärt Gereke.

Der Neubau war nötig, da das bisherige, historische Gebäude viel zu klein und nicht bedarfsgerecht war. »Alles war beengt, die Büros, das Lager und die Sozialräume«, sagt der Geschäftsführer. Rund fünf Jahre habe es gedauert, bis die Baugenehmigung für das Neubauprojekt vorlag und die Planungen jetzt umgesetzt werden können. Im März erfolgte der Abriss der alten Gebäude, aktuell laufen die Erdarbeiten für den Neubau, ein zweigeschossiges Gebäude. Im Erdgeschoss wird die neue Schwesternstation ihren Sitz haben. Hier entstehen auf rund 200 Quadratmetern Büros, Verwaltungsräume, Schulungsräume für die Mitarbeiter und Sozialräume – ebenfalls komplett ebenerdig und barrierefrei.

Im Obergeschoss befinden sich die acht Mietwohnungen. Die Ein- und Zweizimmerwohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 39 und 58 Quadratmetern, barrierefrei und seniorengerecht, sind nicht in die Leistungen der Pflegediakonie eingebunden. Es handelt sich nicht um Betreutes Wohnen, sondern um reguläre Mietwohnungen.

»Eine Tagespflege wird es im Neubau aber nicht geben«, so der Geschäftsführer. Zum einen sei die Nachfrage nach diesem Angebot zu gering, zum anderen die Refinanzierung durch Pflegekasse und Sozialhilfeträger schwierig.

Vor der Coronapandemie habe es ein solches Angebot gegeben, allerdings nicht in eigenen Räumen, so Gereke. »Ich könnte mir aber vorstellen,

diese Idee wieder aufleben zu lassen«, sagt der Geschäftsführer.

Zum Team der Pflegediakonie gehören in Aumühle rund 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben der ambulanten Pflege mit Grund- und Behandlungspflege bietet das Unternehmen unter anderem auch Hilfe im Haushalt oder Garten, Begleitung bei Einkäufen oder zum Arzt an. Vermittlung von Dienstleistungen, Verhinderungs- und Palliativpflege runden das Angebot ab.

Wie in fast allen Branchen sind Mitarbeiter ein kostbares Gut in der Pflege. »Wir haben heute einen Arbeitnehmermarkt und Arbeitnehmer erwarten ein schönes Arbeitsumfeld«, so der Geschäftsführer. Das wird er in Zukunft im Neubau in Aumühle bieten können.

Die neue Schwesternstation



Die Illustration zeigt, wie der Neubau der Schwesternstation aussehen wird.

soll in 15 bis 18 Monaten Bauzeit fertig sein. Bis dahin ist das Unternehmen am Übergangstandort in der Großen Straße 48 in Wohltorf untergebracht. Das Objekt – ein

älteres Wohnhaus – gehört ebenfalls der Pflegediakonie. Was nach dem Auszug der Schwesternstation dort passieren wird, sei noch nicht geplant, so Gereke. *S. Rutke*

12 Millionen für die Sanierung des Freizeitbades

Maßnahmen sind dringend notwendig

Reinbek – Das Freizeitbad Reinbek, das seit seiner Eröffnung im Jahr 1979 über zehn Millionen Besucherinnen und Besucher verzeichnen konnte, steht vor einem umfassenden Sanierungsprojekt. 12 Millionen Euro sollen in die Zukunft des in die Jahre gekommenen Bades investiert werden. Im Jugend-, Sport- und Kulturausschluss wurde dies nun einstimmig beschlossen. Final muss dies jedoch die Stadtverordnetenversammlung beschließen, die am Donnerstag, 24. Juli, 19.30 Uhr, im Reinbeker Rathaus tagt.

Das Bad ist fester Bestandteil der sportlichen Infrastruktur der Stadt. Es gibt kaum Alternativen in der näheren Umgebung. Über 70.000 Menschen haben hier Schwimmen gelernt, jährlich besuchen rund 175.000 Badegäste das Bad, hauptsächlich aus Reinbek und der Umgebung. Doch das Bad ist sichtbar in die Jahre gekommen. Jahrzehntelanger kostenminimierter Betrieb hat zu einem erheblichen Investitionsstau geführt. Sanitäreinrichtungen, Umkleiden und andere sichtbare Flächen entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard ebenso wie die technische Infrastruktur im Untergeschoss. Laut einer baulichen Bewertung, die bereits 2022 in Auftrag gegeben wurde, ist die technische und wirtschaftliche Nutzungsdauer vieler Anlagen überschritten.

In der Folge wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, die neben der Sanierung auch eine mögliche Erweiterung untersuchte. Eine solche »Sanierung plus



Das Freizeitbad Reinbek ist in die Jahre gekommen

Erweiterung« wurde mit 17,5 Mio. Euro kalkuliert. Dies sei jedoch aktuell nicht umsetzbar, da hierfür zusätzliche Flächen erforderlich wären, die derzeit anderweitig genutzt werden. Daher verfolgt die Stadt nun einen modularen Ansatz. Zuerst erfolgt die Sanierung des bestehenden Gebäudes, die Erweiterung bleibt eine Option für später. Die Sanierung umfasst alle wesentlichen Bereiche und wird unter energetischen Gesichtspunkten geplant. Ziel ist es, das Bad funktional und modern neu aufzustellen. Die Planung sieht vor, dass die Arbeiten in einem zusammenhängenden Zeitraum von etwa einem Jahr durchgeführt werden. Während dieser Zeit bliebe das Bad geschlossen.

Finanziert wird das Projekt über den städtischen Haushalt. Die Konstruktion ist komplex, da das

E-Werk Sachsenwald GmbH als Muttergesellschaft der Freizeitbad Reinbek Betriebsgesellschaft mbH in einem steuerlichen Querverbund mit der Stadt steht. Die Stadt finanziert die Investition direkt, gibt diese aber über Pachtzahlungen an das E-Werk weiter. »Wir werden auch die Möglichkeit von Fördergeldern prüfen«, so Geschäftsführer Holger Kehl. Er sieht hier mögliche Chancen für einen finanziellen Zuschuss.

»Ohne Sanierung würde das Bad nicht mehr lange erhalten bleiben können«, so Kehl. Ziel ist es, das Bad pünktlich zu seinem 50-jährigen Bestehen im Jahr 2029 in neuem Glanz erstrahlen zu lassen und es dann für die nächsten 50 Jahre fit zu haben.

Imke Kuhlmann

LESERBRIEFE

Betr.: Reinbecks Straßen Ich hoppel weiter

Nun ist es einige Jahre her, da hab schon mal einen Leserbrief zu diesem Thema geschrieben, und wie alle Reinbeker wissen, hat sich seitdem nichts getan. Schlagloch an Schlagloch und kein Ende in Sicht. Gefühlt werden nicht mal mehr die schlimmsten Schlaglöcher ausgebessert, so dass man die schon kennt und teilweise in Schlangenlinien durch Reinbecks Straßen rollt.

Wie schon beim letzten Leserbrief empfehle ich einen geländegängigen Wagen für alle Reinbeker. Ich zahle Steuern und erwarte wenigstens, dass Schlaglöcher ausgebessert werden... an neuen Asphalttierungen der schlimmsten Straßen wage ich gar nicht zu denken – wäre aber wünschenswert. Bis dahin hoppel ich weiter durch Reinbek.

Jens Seehase, Reinbek

Eine unendliche Geschichte

Sachstand des Neubaus des Wohltorfer Feuerwehrgerätehauses

Wohltorf – Einer der Tagesordnungspunkte der Einwohnerversammlung am 10. Juli war der Sachstand zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Wehrführer Sascha Kröger erläuterte den aktuellen Stand und stellte sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

Zunächst stellte Sascha Kröger den aktuellen Sachstand dar: Das alte Löschfahrzeug ist 32 Jahre alt und hat altersbedingte Ausfallerscheinungen. Für ein neues Fahrzeug, ein HLF 20, ist das bisherige Gerätehaus zu klein. Anhand von Fotos zeigte der Wehrführer die extrem beengte Situation im Gerätehaus. »Es gibt bei uns keine Schwarz-Weiß-Trennung, Umkleiden fehlen und ebenso eine Dusche«, schilderte er die Situation. Trotzdem gibt es immer wieder Zweifel an der Notwendigkeit eines Neubaus.

Mit einem gewissen Galgenhumor zog Kröger Bilanz der bisherigen Entwicklung. »Den Beschluss zum Neubau hat die Gemeindevertretung am 23. Oktober 2018 gefällt«, so der Wehrführer. Seitdem seien sechs Jahre, acht Monate, drei Wochen, zwei Tage und 23 Stunden vergangen, hat er ausgerechnet. Der Bebauungsplan Nr. 22a »Feuerwehr« für das Gebiet »Alte Allee 1« für das einzige für den Neubau in Frage kommende Grundstück – es liegt direkt neben dem Thies'schen Haus – wurde erarbeitet. 2021 wurde in der Gemeinde der Feuerwehr-Bedarfsplan vorgestellt, ein Jahr später das Hygienekonzept.

2023 gab es die Idee, nach einem Standort für ein gemein-

Bebauungspläne, Satzungen und Ehrenamt

Informationen aus den Ausschüssen der Gemeinde Wohltorf

Wohltorf – Im Rahmen der Einwohnerversammlung am 10. Juli gaben die Vorsitzenden der verschiedenen Ausschüsse der Gemeindevertretung einen Überblick über den Stand aktueller Projekte.

Den Auftakt machte Alexandra Zimatrys, Vorsitzende des Bau-Ausschusses. Aktuell sind die Bebauungspläne 4 a und b für die Querkampfsiedlung Ost und West in Arbeit und werden demnächst erneut ausgelegt.

Für den Finanz-Ausschuss gab der Vorsitzende Stefan Bärenz einen Überblick über die Finanzierung der großen Neubauprojekte, stellte die Nutzungssatzungen für das Thies'sche Haus und den neuen Gemeindsaal vor und erklärte, dass im November die Beratungen für den Haushalt 2026 der Gemeinde



Das einzige für den Neubau in Frage kommende Grundstück – es liegt direkt neben dem Thies'schen Haus

sames Feuerwehrgerätehaus der Gemeinden Aumühle und Wohltorf zu suchen. Der einzige Standort, von dem aus die Einsatzzeit für die beiden Feuerwehren einzuhalten wäre, sei das Schützenhaus auf dem Lehmborg so das Ergebnis. Aufgrund der Hanglage sei es aber ungeeignet, um dort ein Gerätehaus zu errichten, das groß genug wäre für beide Wehren. Das Fazit lautet: Es gibt keinen gemeinsamen Standort.

Im vergangenen Jahr seien in Wohltorf 25 Grundstücke begutachtet worden, die eventuell für ein Gerätehaus für die FF Wohltorf in Frage kämen, so Kröger. Als Ergebnis kam allein das Grundstück neben dem Thies'schen Haus heraus.

Mehrere Bürger nutzen die anschließende moderierte Diskussionsrunde, um Fragen zu stellen. Warum es immer noch keinen

Baustart für den Neubau gebe, wollte Andreas Nölting wissen. Das Verfahren für den dafür benötigten Bebauungsplan habe sich aufgrund von Einwänden von Anwohnern verzögert, lautete die Antwort von Dr. Rolf Gestefeld, stellvertretender Vorsitzender des Bauausschusses. Gestefeld nannte die Verzögerungen »unzumutbar« und zeigte sich zuversichtlich, dass der Bebauungsplan Bestand haben werde. Es gab Fragen nach den bisherigen Kosten, die nach Auskunft des Finanzausschussvorsitzenden bisher bei 100.000 bis 200.000 Euro lägen und den Gesamtkosten für den Neubau. Die belaufen sich nach Schätzungen auf sechs bis sieben Millionen Euro, dazu kommen noch die Kosten für das neue Fahrzeug. Ob noch gegen das Vorhaben geklagt werden könne, lautete eine Frage. Die Antwort war ein »Ja«. *Stephanie Rutke*

stattfinden. Ein weiteres wichtiges Thema für die Gemeinde sei die Zweitwohnungssteuer, die in den kommenden Jahren eingeführt werden soll.

Kerstin Hölter, Vorsitzende des Schul-, Sozial-, Sport- und Jugend-Ausschusses, setzt sich stark für das Ehrenamt ein und wies darauf hin, dass zur Auszeichnung von ehrenamtlich Tätigen Vorschläge an die Gemeinde gemacht werden können. Infos dazu gibt es auf der Homepage der Gemeinde unter dem Link »Leben bei uns/Ehrenamt«. Eine neue Dorf-App wurde entwickelt und soll Ende September an den Start gehen. Weitere Themen des Ausschusses sind die Schule mit OGS, die Kindertagesstätten und die Raumnutzung der Sporthalle.

Für den Umwelt-Ausschuss erklärte Günther Nickel als Vorsitzender, dass in Kooperation mit der Nachbargemeinde Aumühle ein digitales Baumkataster erstellt werden soll. Es gäbe Überlegungen, ein Nachfahrverbot für Mähroboter einzuführen und die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf den gemeindlichen Liegenschaften werde geprüft.

Der Wege-Ausschuss beschäftigt sich nach Auskunft des Vorsitzenden Rainer Kording mit der schwierigen Parksituation am S-Bahnhof, der Bike & Ride-Anlage und der Herstellung des Nachtigallenweges sowie der Gestaltung des Fußweges in der Gutenbergstraße.

Stephanie Rutke

Kontroverse Meinungen zum Thema Flüchtlingsunterkunft

Schlichtwohnungen oder Containeranlage?



Zurzeit leben in Wohltorf die Geflüchteten in den Gebäuden am Perlbergweg.

Wohltorf – Der Einladung zur Einwohnerversammlung am 10. Juli folgten rund 120 Bürgerinnen und Bürger. Auf Wunsch der Gemeindevertretung wurde die Veranstaltung in einem neuen Format durchgeführt: Als sogenannte Fishbowl, eine Form der Diskussionsführung in großen Gruppen. Die Methode hat ihren Namen nach der Sitzordnung: Sie gleicht einem Goldfischglas, um das die Teilnehmer im Kreis herumsitzen. Die Moderation hatte Mario Kramer, Gemeindejugendpfleger in Wentorf und Kollege von Bürgermeisterin Susann Kröger. Neben Gemeindevertretern war auch Amtsdirektor Torge Sommerkorn an der Diskussion beteiligt.

Wohltorfs Bürgermeisterin Susann Kröger nutzte die Versammlung, um nach zwei Jahren Amtszeit ihre Arbeit als Bürgermeisterin vorzustellen. Anhand von Grafiken zeigte sie gut verständlich, wie umfangreich und vielfältig an Aufgaben und Zuständigkeiten ihr Ehrenamt ist.

Ein Tagesordnungspunkt, zu dem es kontroverse Diskussionen gab, ist das Thema »Flüchtlingsunterkunft«. Jede Gemeinde muss nach dem Königsteiner Schlüssel ausreichend Unterkünfte bereithalten. Wohltorf kann zurzeit diese Zahlen nicht einhalten.

Aktuell befindet sich die Hauptunterkunft für Geflüchtete im Perlbergweg. »Die dortige Bausubstanz ist allerdings komplett abgängig«, erklärte die Gemeindevertreterin Anja Haase, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Deshalb habe die Gemeinde beschlossen, am Standort Perlbergweg sogenannte Schlichtwohnungen zu errichten, so ihr Kollege Matthias Mroß, FDP. Zuständig für die Verteilung der Flüchtlinge ist das Amt Hohe Elbgeest. Dort wurde in der Amtsausschusssitzung Mitte Mai der Kauf einer kompletten Containeranlage als Unterkunft für 36 Bewohner beschlossen. Die Anlage soll am Perlbergweg aufgebaut werden – dagegen regt sich bei Anwohnern der Unmut. »Nicht das 'ob', sondern das 'wie' wird hier diskutiert«, stellte Amtsdirektor Torge Sommerkorn klar.

Direkte Anwohner und Nachbarn der jetzigen Unterkunft erklärten, dass mit der aktuellen Situation die Integration der zurzeit 16 Personen gut funktioniere. Man sei im nachbarschaftlichen Austausch, helfe sich gegenseitig. Bei einer deutlich größeren Zahl an Geflüchteten sei das so nicht mehr möglich. Man könne nicht für 30 Personen übersetzen, war eines der Argumente.

Klar ist, dass Wohltorf eine schnelle Lösung braucht. »Wir können als Gemeinde schnell agieren«, so Anja Haase. Amtsdirektor Sommerkorn setzt auf eine einvernehmliche Lösung.

Die nächste Sitzung des Amtsausschusses beginnt am Dienstag, 22. Juli, 19.30 Uhr, im Multifunktionsaal der Gemeinde Dassendorf, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf. Zum Tagesordnungspunkt 12 »Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Wohltorf« soll eine Entscheidung gefällt werden. Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Stephanie Rutke

Politik braucht Fachwissen

In den Gemeinden Wentorf und Reinbek stehen kommunalpolitische Gremien regelmäßig vor komplexen Entscheidungen, etwa beim Ausbau von Schulen, der Entwicklung von Wohngebieten, der Verkehrsplanung oder Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes. Diese Entscheidungen betreffen das Leben der Bürgerinnen und Bürger direkt und langfristig. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, ist es hilfreich, politische Entscheidungen auf eine solide fachliche Grundlage zu stellen.

Kommunalpolitik lebt von demokratischer Debatte und dem Austausch unterschiedlicher Sichtweisen. Gleichzeitig gilt: Viele kommunale Themen sind heute hochgradig spezialisiert und vielschichtig. Ob Schulbau, Regenwassermanagement, Lärmschutz oder Digitalisierung, es sind meist zahlreiche rechtliche, technische und soziale Faktoren zu berücksichtigen. Politische Erfahrung allein reicht oft nicht aus, um die komplexen Zusammenhänge vollständig zu überblicken. Deshalb ist der Einbezug von Fachwissen kein Zeichen von Schwäche, sondern eine notwendige Ergänzung demokratischer Entscheidungsprozesse.

Am Beispiel der Schulentwicklung in Wentorf oder Reinbek zeigt sich das besonders deutlich: Die Anforderungen an Bildungseinrichtungen wandeln sich kontinuierlich – durch neue pädagogische Konzepte, wachsende Schülerzahlen, steigende Anforderungen an Barrierefreiheit, Digitalisierung und Klimaschutz. Schulbau ist deshalb nicht nur eine Baufrage, sondern verlangt Koordination zwischen pädagogischer Fachlichkeit, Architektur, Verwaltungsplanung und haushaltspolitischer Verantwortung. Eine enge Abstimmung mit Schulleitungen, Planern und Fachstellen ist wünschenswert, um tragfähige Konzepte zu entwickeln.

Auch im Bereich Wohnen und Stadtentwicklung stellt sich regelmäßig die Frage, wie begrenzte Flächen sinnvoll genutzt werden können. Wie kann Nachverdichtung sozialverträglich gestaltet werden? Welche Auswirkungen haben neue Baugebiete auf Verkehr, Kindertagesstätten-Kapazitäten oder Grünflächen? Wie können ökologische Standards eingehalten und gleichzeitig wirtschaftlich gebaut werden? Um diese Fragen fundiert zu beantworten, braucht es fachliche Analysen und interdisziplinären Austausch.

Im Verkehr geht es um Mobilität, Sicherheit, Klimaziele und Infrastruktur zugleich. Ob Tempo-30-Zonen, sichere Schulwege, die Förderung des Radverkehrs oder die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. All diese Themen betreffen unterschiedliche Nutzergruppen und erfordern eine sorgfältige Abwägung. Fachliche Gutachten, Planungsdaten und die Einbindung der Betroffenen vor Ort sind wichtige Grundlagen, um ausgewogene Entscheidungen zu treffen.

Der Rückgriff auf Fachwissen entwertet die Rolle der Kommunalpolitik nicht. Im Gegenteil, politische Gremien treffen die finalen Entscheidungen und wägen dabei Interessen ab, priorisieren und setzen Ziele. Fachleute geben keine politischen Vorgaben, sondern stellen Informationen, Einschätzungen und Empfehlungen bereit, auf deren Basis politische Entscheidungen besser vorbereitet und begründet werden können.

Dazu gehört auch die Bereitschaft, in den Dialog zu treten, zuzuhören und mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Experten auf Augenhöhe zu sprechen. Das bedeutet nicht, dass Politik ihre Verantwortung abgibt, es bedeutet, sie bewusst wahrzunehmen. Denn gute kommunale Entscheidungen entstehen dort, wo demokratische Beteiligung, Sachorientierung und fachliche Fundierung zusammenkommen. Vielleicht geht da in Zukunft noch ein bisschen mehr...

Imke Kuhlmann

Gemeinschaftsschule Wentorf steht vor nächster Herausforderung

Schulleiterin Diana Junghans geht: »Ich habe den Eindruck, Schule wird hier in Wentorf nicht so ernst genommen, wie es sein sollte.«

Wentorf – Rund 500 Schülerinnen und Schüler besuchen die Gemeinschaftsschule in Wentorf. Seit Januar 2022 ist Diana Junghans hier Schulleiterin. Bereits 2010 kam sie als Lehrkraft an die Schule. 2012 wurde sie Koordinatorin der Klassenstufen fünf bis sieben, 2020 stellvertretende Schulleiterin. Als ihre Vorgängerin ging, übernahm sie zunächst kommissarisch die Leitung der Schule, 2022 dann offiziell als Schulleiterin. »Ich liebe diese Schule«, sagt sie. Die Kinder seien ihr ans Herz gewachsen, das Kollegium sei großartig. »Sie packen alle mit an«, lobt sie. Trotzdem wird sie Ende Juli die Schule verlassen und sich in Hamburg einer neuen Aufgabe widmen.

Junghans ist in Celle aufgewachsen. Ihr Lehramtsstudium für die Fächer Deutsch und Biologie führte sie nach Hamburg. In Wentorf hat sie viel bewegt. Vor allem gelang es ihr, Vertrauen aufzubauen, sowohl mit den Kolleginnen und Kollegen als auch mit den Schülerinnen und Schülern. Sie setzt auf Mitbestimmung und ein demokratisches Miteinander. Das spüren die Lehrkräfte, indem sie eigene Ideen verfolgen können, aber auch die Schülerinnen und Schüler. So ist sie dem Wunsch der Schülervertretung nachgekommen, einen eigenen Raum zu bekommen. Auch die Einführung des Projekts »Freiday« hat sie ermöglicht. Jeden Freitag können die Kinder an Projekten arbeiten, die auf eines der 17 Nachhaltigkeitsziele der UNESCO einzahlen. Auch die bilingualen (zweisprachigen) Klassen gehen auf ihr Konto. Die Schule bietet inzwischen auch PL-Klassen an. PL steht für »Produktives Lernen«, eine besondere Form der Berufsorientierung. Drei Tage in der Woche gehen die Kinder in einen Betrieb und sammeln dort Erfahrungen für ihre Berufswahl.

Doch der Weg der Schulleiterin war immer wieder von besonderen Herausforderungen geprägt. Vier Personen soll es im Führungstab der Schule geben, teilweise hat sie alles allein gestemmt, weil die Stellen nicht besetzt waren. Inzwischen sind sie wieder zu dritt, allerdings für vier Stellen. Um 6.30 Uhr beginnt der Arbeitstag von Diana Junghans, um 19 Uhr macht sie sich auf den Heimweg. Anders sei es nicht zu schaffen. Und nicht nur das: Immer wieder stieß Junghans auch in der Politik und Verwaltung an ihre Grenzen. »Ich fühle mich oft nicht ernst genommen«, sagt sie. Das sei bereits bei der Frage um eine alternative Sporthalle so gewesen. Mit dem



Diana Junghans verlässt die Schule auch mit einem weinenden Auge.

Abriss der Hauptschule fiel für die Gemeinschaftsschule eine Sportstätte weg. »Da es keine Alternative gab, mussten wir Unterricht streichen«, so Junghans. Manche Schülerinnen und Schüler können erst um 14 Uhr Sportunterricht bekommen – für jene mit einem längeren Heimweg eine besondere Herausforderung. Dann stehen oft auch noch Hausaufgaben an. Auch der Zustand der Klassenräume sei teilweise sehr schlecht gewesen. »Manche Klassenräume wurden mehr als zehn Jahre nicht gestrichen.« Wentorfs Bürgermeisterin Kathrin Schöning habe mit Beginn ihrer Amtszeit endlich dafür gesorgt, dass sich das geändert habe.

Dazu kommt nun die Diskussion um das Schulzentrum. Beide Schulleitungen der weiterführenden Wentorfer Schulen haben sich dagegen ausgesprochen. Doch die Entscheider aus der Politik würden nicht auf die Expertise der Fachleute hören. »Dabei haben Studien ergeben, dass es immer mehr Kinder gibt, die nicht mehr stillsitzen können. Kinder brauchen Räume für den Rückzug. Umso größer die Schule, desto schwieriger ist es«, sagt sie.

Drei Jahre habe sie für ein Lehrerzimmer gekämpft, das heutigen Ansprüchen genügt. Doch auch in diesem Prozess habe sie wenig Wertschätzung für ihre Aufgaben und die der Lehrkräfte erfahren.

»Ich habe den Eindruck, Schule wird hier in Wentorf nicht so ernst genommen, wie es sein sollte.«

Junghans spürt inzwischen, dass ihre Kräfte schwinden, und sie weiß: So kann sie auch ihren eigenen Ansprüchen nicht mehr gerecht werden. Sie möchte ihre Energie weiterhin für die Kolleginnen und Kollegen sowie die Schülerinnen und Schüler einsetzen. »Ich bin viele Jahre mit einem Lächeln in die Schule gefahren. Das ist vorbei.« Darum verlässt sie schweren Herzens die Gemeinschaftsschule Wentorf.

Imke Kuhlmann



KABASALES
AGENCY

+49 175 44 93 222
sk@kaba-sa.de
www.kaba-sa.de



Wir verkaufen Ihr Auto - Sie sparen Zeit und Nerven.

Der beste Preis für Sie, ist auch der beste Preis für uns.

Sie wollen Ihr Auto für den besten Preis verkaufen?

Wir sind Ihr Partner im Auftragskauf und -verkauf von Fahrzeugen.



+49 175 44 93 222

sk@kaba-sa.de

www.kaba-sa.de

Spatenstich für Wentorfs neues Feuerwehrgerätehaus

Neubau sichert den Brandschutz



FOTO: MIKE KUHLMANN

Spatenstich für die Freiwillige Feuerwehr mit Wehführer Nico Hintz (u.l.), Wentorfs Bürgermeisterin Kathrin Schöning und Bauingenieur der Gemeinde Rodja Groß

Wentorf – Mit dem Feuerwehrmusikzug Wentorf-Börnsen begann der offizielle Teil zum Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus in Wentorf. »Das ist ein Meilenstein für die Gemeinde«, sagte Wentorfs Bürgermeisterin Kathrin Schöning. Und es ist auch ein Zeichen für die Sicherheit in der Gemeinde. Das Projekt sei kein »Wünsch Dir was«,

sondern das, was eine Gemeinde zur Sicherheit benötige.

Am 4. Juli setzte die Gemeinde Wentorf gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung, Feuerwehr und des beauftragten Planungsteams nach einer mehrjährigen Planungsphase den symbolischen ersten Spatenstich für das neue Feuerwehrgerä-

tehaus. Mit dem Baubeginn startet ein wegweisendes Infrastrukturprojekt, das den Anforderungen des Brand- und Katastrophenschutzes gerecht wird und zugleich Maßstäbe für nachhaltiges Bauen setzt. Der Entwurf des beauftragten Architekturbüros sieht einen U-förmigen Baukörper in innovativer Holzbauweise vor, mit einer nach Süden geöffneten Hoffläche und kurzen Wegen im Einsatzfall. Fenster, Türen, Heizung oder Elektroleistungen seien bereits ausgeschrieben worden.

»So ein Projekt entsteht nicht nebenbei«, so die Verwaltungschefin. Auf dem 10.598 Quadratmeter großen Grundstück der ehemaligen Hauptschule wird das neue Feuerwehrgerätehaus mit einer Grundfläche von rund 2.000 Quadratmetern und einer Bruttogrundfläche von rund 3.200 Quadratmetern über zwei Geschosse gebaut. Neben neun Fahrzeughallen für Einsatzfahrzeuge und einer Waschhalle mit Werkstattgrube, sind im Neubau auch ein Übungsraum für den Musikzug, eine Atemschutzwerkstatt, Umkleieräume, Räume für die Jugendfeuerwehr sowie Lager- und Mehrzweckräume vorgesehen, die sich mittels mobiler Trennwände flexibel in bis zu drei Schulungsräume aufteilen lassen. Damit bietet das Gebäude nicht nur Raum für Einsatz und Technik, sondern auch für Ausbildung, Austausch und Gemeinschaft. Für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf sind im Außenbereich 42 PKW- und 30 Fahrrad-Stellplätze eingeplant.

Die Gemeinde Wentorf strebt für das neue Gerätehaus durch Nutzung passiver Bauprinzipien und regenerativer Energien eine klimaneutrale Jahresbilanz an. Neben der Holzbauweise erhält das Gebäude ein Gründach und wird über eine Wärmepumpe, die mittels Photovoltaikanlage mit Stromspeicher mit Energie versorgt wird, beheizt. Für die Umsetzung wurde beim Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen eine Förderung von 4,5 Millionen Euro beantragt. Zusätzlich wurde ein Zuschuss in Höhe von 120.000 Euro nach der Richtlinie zur Förderung von Feuerwehrhäusern in Schleswig-Holstein gewährt. Die Gesamtkosten des Bauprojekts belaufen sich auf rund 20,6 Millionen Euro.

»Endlich geht es los«, so Wentorfs Wehführer Nico Hintz beim Spatenstich. Es hätte auch Rückschlüsse gegeben, aber das müsse man durch, sagt er. Im Dezember 2026 soll es so weit sein, dass die Feuerwehr die neuen Räume beziehen kann.

Imke Kuhlmann

Wohlthorff – Der Bau-Ausschuss der Gemeinde tagt am Do., 24. Juli, um 19.30 Uhr im Thies' schen Haus, Alte Allee 1. Diskutiert wird über diverse Vorberatungen und Entscheidungen zu verschiedenen Bebauungsplänen. Eine Entscheidung zur Befreiung zur Überschreitung der Baugrenzen für Balkonanlagen soll für den Neubau von vier Mehrfamilienhäusern; An den Pappeln 13 – 29, fallen. Eine weitere Entscheidung steht an für den Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohnungen und eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Alte Allee 11. Außerdem wird über diverse Bau- und Grundstücksangelegenheiten beraten. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt. *Stephanie Rutke*

Gemeindevertretung tagt im Feuerwehrgerätehaus – Letzte Sitzung vor der Sommerpause

Aumühle – Die Gemeindevertreter laden ein zur letzten Sitzung vor der Sommerpause am Do., 24. Juli, um 20 Uhr ins Feuerwehrgerätehaus Aumühle, Bergstraße 9. Als neues Mitglied wird Dr. Pauline Puppel ins Amt eingeführt, sie löst Susanne Bornholdt ab. Für die Sitzung liegt ein Beschlussantrag für die Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule vor, um die Kapazitätsbegrenzung (Zweizügigkeit) beim Schulamt zu beantragen. Die Ausschussvorsitzenden berichten über den Stand laufender Projekte und im nicht-öffentlichen Teil stehen diverse Finanzierungsvereinbarungen sowie die Zustimmung zur Veräußerung eines Erbbaurechtes im Weidenstieg 20 auf der Tagesordnung. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt. *Stephanie Rutke*

ZITAT GEGEN WART

DER FREITAG, 19.6.2025:

Die schlimmste Katastrophe wütet im Sudan, von wo die Menschen in Nachbarländer fliehen, nach Ägypten, nicht Deutschland.

Michael Jaeger: »Der Mainstream unserer Medienwelt suggeriert, man blicke dem Leid der Menschheit fest ins Auge, wenn man der Ukraine gegen den Aggressor bestehe. Das viel größere Leid im Gazastreifen tritt schon merklich zurück, zumal es nicht ungefährlich ist, allzu wütend zu protestieren. Aber auch wer seiner Wut oder Sorge über diese beiden Krisenherde freien Lauf lässt, bleibt noch gefangen in einer radikalen Verharmlosung des Weltgeschehens.« Das macht das unlängst vorgelegte www.friedensgutachten.de/2025/ausgabe der deutschen Friedensforschungsinstitute* deutlich. Im Sudan bekriegen sich zwei staatliche Armeen, zu deren Mitteln die Strategie der verbrannten Erde gehört. Im Oktober 2024 wurde bekannt, dass eine Gruppe von mehr als 100 Frauen gemeinsam Selbstmord begangen hatte, um der sexuellen Gewalt der RSF – einer der beiden Armeen – zu entkommen.

Michael Jaeger: »Wir Gegenwartsverdränger. Was in der Welt geschieht, wollen wir nicht wissen, aber die Migration stellt uns die Rechnung aus.« *hs*

*Das Friedensgutachten ist das gemeinsame Gutachten der deutschen Friedensforschungsinstitute (BICC / IFSH / INEF / PRIF) und erscheint seit 1987. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Fachgebieten untersuchen darin internationale Konflikte aus einer friedensstrategischen Perspektive und geben klare Empfehlungen für die Politik.

OPTIKER BODE

Bis zu
50%
sparen, auch bei
Gleitsicht



**2 BRILLEN WÄHLEN
NUR 1 ZAHLEN**



Optiker Bode, Bahnhofstraße 7, 21465 Reinbek, Tel.: 040 / 722 79 49
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08:30 – 12:30, 14:00 – 18:00 und Sa. 09:00 – 13:00



Einfach
vorbeikommen
oder jetzt
Termin buchen.

Sie wählen Ihre Fassung und Gläser aus dem gesamten Sortiment. Mit unserem Aktionspaket können Sie bis zu 50 % sparen, denn ein zweites Paar Gläser in gleicher Glasqualität und Sehstärke sowie eine Fassung aus unserer aktuellen Exklusiv-Kollektion sind im Angebotspaket enthalten. Das Angebot ist nicht mit anderen Rabattaktionen, Komplettangeboten und Angeboten kombinierbar (ausgenommen Geburtstagsrabatte). Das Angebot gilt bis zum 12.11.2025.

optiker-bode.de

Seniorenbeirat plant Besuchsdienst für Senioren

Fortsetzung von Seite 1

Der geplante Besuchsdienst soll von einer qualifizierten Organisation getragen und professionell umgesetzt werden. Dafür braucht es nicht nur ehrenamtliches Engagement, sondern auch finanzielle Mittel und Fachwissen. »Wir brauchen Menschen mit einer sozialtherapeutischen Ausbildung, dazu Kenntnisse in Bereichen wie Gesundheit, Pflege, Ethik, Datenschutz und Notfallmanagement«, betont Hölzel. Der Erstkontakt mit Betroffenen soll schriftlich erfolgen.

Obwohl die Politik grundsätzlich offen für die Idee ist, fehlt es bislang an finanzieller Unterstützung. Für die dreijährige Aufbauphase rechnet der Seniorenbeirat mit einem Finanzbedarf von rund 300.000 Euro. Ein entsprechender Antrag an die JÜRGEN RICKERTSEN STIFTUNG wurde bereits gestellt. Auch Gespräche mit möglichen Trägern laufen derzeit. »Als Notarzt habe ich immer wieder erlebt, dass Menschen allein in ihren Wohnungen gestorben sind, ohne dass es jemand bemerkte. Das hat kein Mensch verdient«, sagt Dr. Weigert nachdrücklich. Ein Blick nach Skandinavien zeige, dass dort regelmäßige Hausbesuche längst gesetzlich vorgeschrieben sind.

Neben dem Besuchsdienst will der Seniorenbeirat auch öffentliche Orte der Begegnung schaffen. Niederschwellige Treffpunkte, die Gemeinschaft fördern. Geplant sind etwa Begegnungszonen vor der Stadtbibliothek, dem Rathaus oder auf dem Täbyplatz. Mit diesen Maßnahmen will der Seniorenbeirat nicht nur gegen Einsamkeit im Alter vorgehen, sondern ein deutliches Zeichen setzen für mehr soziale Verantwortung.

Imke Kuhlmann

AktivRegion Sieker Land Sachsenwald

Die nächste Vorstandssitzung findet am Dienstag, 22. Juli, 15 Uhr, via Zoom statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am öffentlichen Teil teilzunehmen. Zugangsdaten können beim Regionalmanagement angefragt werden (☎ 040-4143887414).

Das Regionalmanagement der LAG AKTIVREGION SIEKER LAND SACHSENWALD betont, dass man sich jedes Jahr über die hohe Nachfrage nach dem Regionalbudget freue. Der Fördertopf ermögliche es, auf unkomplizierte Weise kleine, aber wertvolle Projekte für Menschen jeden Alters umzusetzen – sei es im Bereich Sport, Umwelt, Bildung oder Kultur. Davon profitierten nicht nur die Vereine und Initiativen, sondern die gesamte Region und die Menschen, die dort leben und arbeiten.

Der nächste Stichtag für weitere Grundbudgetprojekte (mit Gesamtkosten über 20.000 Euro) ist der 1.10.2025. Falls Sie eine Projektidee für die Region haben, wenden Sie sich an das Regionalmanagement. Gemeinsam wird geprüft, ob eine Förderung möglich ist. Aktuelles sowie weiterführende Informationen können auf der Internetseite der AktivRegion unter www.sieker-land-sachsenwald.de eingesehen oder direkt beim Regionalmanagement erfragt werden.

Neues Logo für die Stiftung Aumühle

Abstimmung beim Rathausfest Aumühle

Aumühle – Die Stiftung Aumühle hat ein neues Logo. Alexander Bargon, Ausschuss-Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Aumühle, nutzte die Gelegenheit, beim Rathausfest die Besucher über den Entwurf für das neue Logo abstimmen zu lassen. Die Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung hatten verschiedene Logos entwerfen lassen. Die fünf eingereichten Entwürfe wurden alle unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

»Diese Aktion ist vom Kuratorium der Stiftung initiiert worden, um mehr Öffentlichkeit zu erreichen und die Stiftung und ihre Ziele bekannter zu machen«, erklärte Bargon. Die meisten Stimmen erhielt der Entwurf der Grafikerin Jo Klockgether, die als Dank eine Urkunde und einen Präsentkorb erhielt. Das Logo zeigt den Schriftzug »Stiftung Aumühle« und daneben den Bismarckturm als hellgraue Silhouette.

Die Stiftung Aumühle ist seit 1983 gemeinnützige kommunale Stiftung der politischen Gemeinde Aumühle. Das Stiftungsvermögen beträgt 1,5 Millionen DM oder 767.000 Euro aus Verkauf der Gemeindewerke und Zustiftungen und dem Bismarckturm. Einnahmen erzielt die Stiftung aus Zinsen aus dem Stiftungskapital und durch die Antennen auf dem Bismarckturm. Ausgaben dienen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken wie der Förderung der sozialen Dienste, der offenen Jugend- und Altenhilfe, der Kultur und der Erwachsenenbildung sowie der För-



Gemeindevertreter Alexander Bargon ließ die Besucher über das neue Logo für die Stiftung Aumühle abstimmen.

derung internationaler Kontakte. Im Jahr 2025 gibt die Stiftung Aumühle Zuschüsse in Höhe von rund 20.000 Euro für die Pfadfinder, die Blaulichtminis, das Jugendprojekt Zirkuswagen, die Schützengilde, das DRK, den Runden Tisch, das Sachsenwald Soundorchester, die Kirchenmusik, das Projekt »80 Jahre Kriegsende«, die Volkshochschule und an Jugendliche für die Mortagnefahrt. Ein Kuratorium aus sieben Mitgliedern, gewählt aus der Gemeindevertretung, steuert die Stiftung, Geschäftsführer ist der

Bürgermeister. Die Transparenz ist durch öffentliche Sitzungen gewährleistet. Spendenbescheinigungen für das Finanzamt stellt das Amt Hohe Elbgeest aus.

»Wir bitten um Spenden, gerne auch Zustiftungen zur Aufstockung des Stiftungskapitals«, sagt Alexander Bargon, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Aumühle. Konto Amtskasse Hohe Elbgeest, Stichwort: »Spende« oder »Zustiftung«, IBAN DE41 2135 2240 0179 2297 11, Sparkasse Holstein.

Stephanie Rutke

MARIA-MAGDALENIEN + NATHAN-SÖDERBLOM

Kirchengemeinde Reinbek-Mitte **KIRCHE** Kirchengemeinde Reinbek-West

10:00	7. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst mit Prädikantin Edelgard Jenner Predigttext Joh. 6, 30 – 50 «Hungrig nach Leben – wenn Brot allein nicht satt macht.»	So. 03.08.	11:00	Sommerkirche , Gottesdienst in Reinbek «Spiel mir das Lied vom Leben.» Pn. Bente Küster Spielplatz Hinschendorf, Schaumannskamp 113
09:30	8. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst mit Pastor em. Rolf Kemper Predigttext Jesaja 2, 1 – 5: «Schön wär's! Wie kommen wir dahin?»	So. 10.08.	11:00	Sommerkirche , Gottesdienst in Reinbek Ohe «Gott und Sport», Pastor Siaquiyah Davis im Oher Vereinsheim, Amselstieg 26, 21465 Reinbek-Ohe
09:30	9. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst mit Prädikantin Edelgard Jenner Predigttext Philipper 3, 7 – 14 «Du bist gewollt und du wirst gebraucht!»	So. 17.08.	11:00	Sommerkirche , Gottesdienst in Glinde P. Nils Jacobsen, «Zwischen den Gehzeiten» Auf der Wiese hinter dem Pflegeheim „Toghof“ Togohof 3, 21509 Glinde
09:30	10. Sonntag n. Trinitatis, Israelsonntag Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen Predigttext Markus 12, 28 – 34 «Gut antworten»	So. 24.08.	11:00	Sommerkirche , Gottesdienst in Barsbüttel Pn. Marielene Göring, «Dem Himmel so nah» Sportplatz Barsbüttel, Hinterm Garten 2, 22885 Barsbüttel
09:30	11. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen Predigttext Hiob 23: «Hiobs Botschaften» im Anschluss Kirchencafé	So. 31.08.	11:00	Sommerkirche , Gottesdienst in Oststeinbek P. Thorsten Kelm, «Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr.», P. Thorsten Kelm Freiw. Feuerwehr Oststeinbek, Stormarnstr. 2, 22113 Oststeinbek
11:00	Sommerkirche in Reinbek, Familiengottesdienst «Probiere was Neues diesen Sommer!» P. Dr. Ralf Meyer-Hansen Auf dem Spielplatz der Wildkoppel, Bismarckstraße	So. 07.09.	18:00	Abendgottesdienst , «Erinnerungen» Gottesdienst über den kostbaren Schatz der Erinnerungen. Texte und Lieder auf hoch- und plattdeutsch mit Liedermacherin Lena Finck- Stoltenberg Pastorin Bente Küster

Alle Gottesdienste in Reinbek-Mitte werden mit Abendmahl gefeiert

www.reinbek-mitte.de

www.kirche-reinbek-west.de

AUS DEN KIRCHEN

HEILIG-GEIST-KIRCHE WOHLTORF

Neue Website – Digitale Kirche Wohltorf

Wohltorf – Die Kirchengemeinde Wohltorf hat am 8. Juli ihre neue Website vorgestellt. Mit einem modernen Erscheinungsbild und einer verbesserten Nutzerführung möchte die Gemeinde Menschen bei ihren Fragen und Bedürfnissen abholen, mehr Geschichten aus dem Gemeindeleben erzählen und eine höhere Benutzerfreundlichkeit bieten.

Im Mittelpunkt der Konzeption stand die Frage: Welche Anliegen, Fragen und Interessen bringen Menschen mit? Statt ausschließlich das eigene Angebot in den Vordergrund zu stellen, wurde die Struktur der Website konsequent an Nutzerfragen ausgerichtet.

Ein weiterer Schwerpunkt des Relaunches liegt auf authentischen Einblicken in das Leben der Gemeinde. Mit den »Kirchberg-Geschichten«, dem Magazin »Besondere Projekte« und regelmäßigen Einträgen aus dem Notizbuch des Pastors möchte die Kirche zeigen, dass sich hier täglich Menschen begegnen, die sich gegenseitig



ermutigen und mit innovativen Projekten inspirieren. So kommen auch Stimmen aus der Gemeinde zu Wort – Tauffamilien, Konfirmandinnen und Konfirmanden, Eltern von Konfirmanden, Hochzeitspaare, Trauernde sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Schule – in einer eigenen Sektion »Das sagen andere«. Dort berichten sie in kurzen Rezensionen und persönlichen Eindrücken, wie sie die Kirchengemeinde erlebt haben.

Neu ist auch die Möglichkeit, gezielt nach persönlichen Interessen und Lebenslagen einzu-

steigen – ob Musik, Engagement, Spiritualität oder Gemeinschaft. Nutzerinnen und Nutzer finden Themen wie »Ich singe gern«, »Ich koche gern«, »ich bin einsam«, »ich bin neu im Dorf« oder »Ich möchte heiraten« direkt als Zugänge in die entsprechenden Inhalte und Angebote.

Die Kirchengemeinde legt mit der neuen Website besonderen Wert auf transparente Informationen zu Spendenprojekten. Dabei soll nachvollziehbar werden, wie finanzielle Unterstützung konkret eingesetzt wird – etwa zur Erhaltung des Kirchengebäudes oder zur Gestaltung lebendiger Gottesdienste.

In Hinblick auf die bevorstehende Fusion mit der Kirchengemeinde Aumühle ist die Website so angelegt, dass sie sich perspektivisch erweitern lässt. Die Kirchengemeinden sollen künftig auch digital enger zusammenwachsen, ohne ihre jeweilige Identität zu verlieren.

Weitere Informationen und alle Inhalte finden Sie unter: kirche-wohltorf.de

Sommerkirche

Reinbek
03.08. «Spiel mir das Lied vom Leben»
Pastorin Küster | Spielplatz am Krähenwald
Schaumannskamp 113, 21465 Reinbek

Reinbek Ohe
10.08. «Gott und Sport»
Pastor Davis | im Oher Vereinsheim
Amselstieg 26, Reinbek-Ohe

Glinde
17.08. «Zwischen den Gezeiten»
Pastor Jacobsen | Wiese hinter dem Pflegeheim
„Togohof“ | Togohof 3, 21509 Glinde

Barsbüttel
24.08. «Dem Himmel so nah»
Pastorin Göring | Sportplatz Barsbüttel
Hinterm Garten 2, 22885 Barsbüttel

Oststeinbek
31.08. «Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr»
Pastor Kelm | Freiwillige Feuerwehr Oststeinbek
Stormarnstr. 2, 22113 Oststeinbek

Reinbek
07.09. «Probieren was Neues diesen Sommer»
Pastor Meyer-Hansen | Auf dem Spielplatz der
Wildkoppel, Bismarckstraße, 21465 Reinbek

In den Sommerferien wird uns der Himmel zum Kirchendach. Die Kirchengemeinden in Reinbek, Glinde, Oststeinbek und Barsbüttel laden reihum zum Gottesdienst an einem besonderen Ort - die Türen der Kirchen bleiben an diesen Sonntagen zu!

Beginn jeweils um 11:00 Uhr

Süd-Stormarn – Die evangelischen Gemeinden der Region Süd-Stormarn starten in diesem Jahr etwas völlig neues: In den Sommerferien gibt es vom 3. August bis 7. September nur einen Gottesdienst aller Gemeinden an einem besonderen Ort: auf dem Spielplatz (Reinbek-West), vor dem Pflegeheim (Glinde) oder in und mit der Feuerwehr (Oststeinbek). »Damit vertiefen die Gemeinden ihre gute Zusammenarbeit, bündeln Kräfte und hoffen sehr, dass an diesen besonderen Formaten auch Menschen interessiert sind, die sonst nicht ganz so kirchbezogen sind.

Gegenwärtig sind Fahrdienste und ein Willkommenskaffee zur üblichen Gottesdienstzeit geplant. »So wollen wir alle abholen«, erklärt Pastor Thorsten Kelm von der Auferstehungskirche Oststeinbek



AM LADENZENTRUM 5
21465 REINBEK
+49 155 6801 7397
DIEGRUENESCHATZKISTE.DE
INSTAGRAM:
@GRUENE_SCHATZKISTE

GEBURTSTAGSAKTION!

WER VOM 23. JULI - 22. AUGUST GEBURTSTAG HAT UND AN SEINEM GEBURTSTAG BEI MIR IM LADEN EINKAUF, ERHÄLT

10% RABATT AUF DEN GESAMTEN EINKAUF.

BITTE DEN PERSONALAUSWEIS ZUR BESTÄTIGUNG VORZEIGEN.
(GILT AUCH FÜR IHRE KINDER)



Gehört zum Leben seit 1912.



RESPEKT UND TRADITION SEIT FÜNF GENERATIONEN.

IN BESTEN HÄNDEN

Als Bestatter betreuen wir unsere Kunden mit großer Gewissenhaftigkeit, Sensibilität und Verantwortung für unsere Aufgabe.

Jederzeit für Sie da
(040) 721 30 12
www.ollrogge.de



JUWELIER
IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE



SCHMUCK
in vielen Facetten

Altgoldankauf • Reparaturen Uhren & Schmuck • u.v.m.

www.juwelier-reinbek.de
Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek
Telefon: 040-722 65 26

28. Racesburg Wylag auf der Schlosswiese Ratzeburg

Erleben Sie Geschichte, Handwerk und Genuss – 26. Juli bis 3. August

Ratzeburg – Die Schlosswiese am Ratzeburger See (23909 Ratzeburg) verwandelt sich auch in diesem Sommer wieder in einen einzigartigen Erlebnisraum: Vom 26. Juli bis 3. August lädt das 28. Racesburg Wylag BesucherInnen jeden Alters dazu ein, neun Tage lang in die faszinierende Welt vergangener Jahrhunderte einzutauchen und Geschichte hautnah zu erleben.

Lebendige Geschichte für die ganze Familie

Das Racesburg Wylag ist ein besonderes Geschichtserlebnis für die ganze Familie. Internationale Darsteller präsentieren den Alltag und die Kultur von Römern, Normanen, Staufern, Wikingern, Slawen, Landsknechten, Templern und weiteren historischen Gruppen. In authentisch gestalteten Lagern wird gezeigt und erklärt, wie früher gefärbt, geschmiedet, geschnitzt, gewebt und mit Leder gearbeitet wurde.

Es gibt ein täglich wechselndes Programm, darunter:

- Kinder-Ritterturnier und Kinderknappentraining
- Märchenerzähler
- Kammweben, Brettchenweben und Bändchenweben zum Mitmachen
- Die *Legio XXI Rapax* präsentiert das Römische Reich
- Lagerrüstschau, Freikampfvorführungen
- Landsknechte und Söldner

FOTO: NATALIE WILHELM



erklären ihre Waffen

- »Der Weg der Wolle«: Vom Schaf zum Kleid sowie Färbervorführungen
- Brunnenbauer, Edelsteinschleifen, Silberschmied und Glasperlenherstellung, Holzhandwerke
- Kettenhemdflechten für Kinder
- Blidenvorführung (mittelalterliche Wurfmaschine)
- Flugshow der Falknerei

Columbarius

Aus den Wochenenden sorgen Live-Musik von »Twa Corbies« und »Carolinga und ihr Knecht« sowie eine spektakuläre Feuershow für besondere Höhepunkte.

Große Kinderrallye mit kleinen Überraschungen jeweils Dienstag (29.7.) und Donnerstag (31.7.).

Für das leibliche Wohl ist vielfältig gesorgt

Karten:

Eintrittspreise (Tageskarten):

- Kinder unter Schwertmaß (Kleinkinder): frei
 - Kinder bis 14 Jahre: € 4,-
 - Erwachsene: € 9,-
 - Familienkarte 1 (1 Erw., bis 4 Kinder): 16,00 €
 - Familienkarte 2 (2 Erw., bis 4 Kinder): 25,00 €
 - Kinder »Aktion Ferienpass« sowie Di./Do.: 1,00 € Ermäßigung
- Öffnungszeiten: Programm täglich 11–19 Uhr, Taverne bis 24 Uhr – Mehr: www.wylag.de

Norddeutsches Freiluftkino – Stummfilm »Steamboat Bill, Jr.«

Mit Gitarrenorchester Gilbert Couché

FOTO: KINO INTERNATIONAL



Mölln – Passend zum 125-jährigen Jubiläum des Elbe-Lübeck-Kanals wird im Rahmen des KulturSommers am Kanal im Luisenbad Mölln – also direkt am Wasser – in Kooperation mit dem Norddeutschen Freiluftkino am Freitag, 25. Juli, ein Stummfilm von 1928 von und mit Buster Keaton gezeigt, der den deutschen Titel »Wasser hat keine Balken« trägt. Begleitet wird der Film durch das Gitarrenorchester Gilbert Couché. Vier Gitarristen untermalen und illustrieren die Filmszenen musikalisch ... dabei unterlegen sie die Handlung immer wieder mit bekannten Melodien: Ein wenig Musik-Entdeckungsreise in Swing und Pop des 20. Jahrhunderts ist inbegriffen in »die Flussfahrt am Mississippi« im Luisenbad.

Zur Handlung: »Steamboat Bill, Jr.« Ist einer der bekanntesten Stummfilme von und mit Buster Keaton. Dem Versprechen an seine Mutter folgend, reist William Canfield Jr. nach River Junction, um seinen Vater zu treffen, den er seit seiner Kindheit nicht mehr gesehen hat. Doch der junge Canfield entspricht nicht ganz den Erwartungen des alten Mannes ...

Sitzgelegenheiten, wie Stühle oder Picknickdecken sind selbst mitzubringen, der Einlass beginnt um 20.30 Uhr, Filmstart ist um 21.30 Uhr. Für Getränke und Snacks sorgt der Kiosk des Freibades am Schulse. Der Eintritt beträgt € 15,- / € 10,- erm., Karten sind online unter www.shop.luebeck-ticket.de/luet/stiftung-herzogtum-kultursommer/ oder im Haus der Reise in der Hauptstraße 87 in Mölln erhältlich.

Bei schlechtem Wetter findet die Vorführung des Films im Stadthauptmannshof, Hauptstraße 150 in Mölln statt. Hierzu veröffentlicht die Stiftung Herzogtum Lauenburg am 24. Juli, einen entsprechenden Hinweis auf der Homepage (www.kultursommer-am-kanal.de).

BISMARCK STIFTUNG

Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichruh, © 04104-9771-10



Öffentliche Führung im Historischen Bahnhof Friedrichruh

Friedrichruh – Die Führung unter dem Motto »Otto von Bismarck und seine Zeit« ist am Sonntag, 20. Juli, 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

VERKAUF und SERVICE

OPEL **DELLO** **KVA**
Leistung von Mensch zu Mensch

CROSSCAMP **polwernovo** **FIAT SERVICE**

REINBEK ☎ **040 7276060**
Senefelder-Ring 1 / 21465 Reinbek
reinbek@dello.de / www.dello-gruppe.de

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Umzüge + Verkauf

Wir räumen für Sie besenrein.

Schönes, Seltenes und Originelles aus Haushaltsauflösungen

Scholtzstr. 9 • 21465 Reinbek
Tel.: 040 - 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

Öffnungszeiten Gebrauchtwarenladen:
Mo. nur Büro besetzt
Di. + Do. 9 – 18 Uhr, Mi. + Fr. 9 – 16 Uhr
Sa. 10 – 14 Uhr

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation

040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg
Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf
Waldstraße 19 21524 Brunstorf

SOMMERKINO IM AUGUSTINUM Aumühle, Mühlenweg 1, ☎ 04104-6910

»Die Brücken am Fluss«

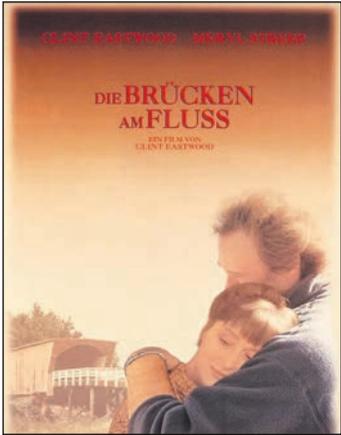


FOTO: WARNER

Aumühle – Donnerstag, 7. August, 19 Uhr: Der US-Filmklassiker von 1995 über die Liebe, die nur vier Tage dauerte – und ein Leben lang blieb. Regie: Clint Eastwood. Besetzung: Clint Eastwood, Meryl Streep, Annie Corley, Victor Slezak. Dauer: 135 Min., FSK: 12 – Karten (€ 7,-) an der Abendkasse.

»Konklave«

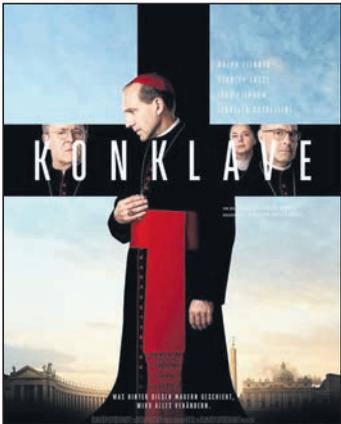


FOTO: LEONINE

Sonntag, 10. August, 19 Uhr: Ein Film (USA/GB, 2024) über Macht, Glaube und ein tödliches Geheimnis. Regie: Edward Berger; Besetzung: Ralph Fiennes, Stanley Tucci, John Lithgow, Isabella Rossellini. Dauer: 121 Min., FSK: 6; Karten (€ 7,-) an der Abendkasse.

»Flow«



FOTO: MFA

Donnerstag, 14. August, 19 Uhr: Wunderschöner Animationsfilm (Belgien/Lettland/Frankreich 2024)

über eine kleine schwarze Katze. Regie: Gints Zilbalodis. Er lässt die Zuschauer in dieser großartigen Geschichte sanft in wunderschönen Tier- und Wasserwelten treiben. Obwohl FLOW auf eine ausschweifende Vermenschlichung seiner Protagonisten verzichtet, begegnen uns die tierischen Abenteuer ungemein beseelt. 2025: Oscar als »Bester Animationsfilm«. Dauer: 84 Min., FSK: 6 – Karten (€ 7,-) an der Abendkasse.

»Perfect Days«

Dienstag, 19. August, 19 Uhr: Ein Film (Japan, 2023) über die Schönheit im Alltäglichen und die Einzigartigkeit eines jeden Menschen. Regie: Wim Wenders. Besetzung: Koji Yakusho, Arisa Nakano, Tokio Emoto. Dauer: 123 Min., FSK: 0 – Karten (€ 7,-) an der Abendkasse.

»Die einfachen Dinge«



FOTO: NEUE VISIONEN

Dienstag, 26. August, 19 Uhr: Herzerwärmende Buddy-Komödie

(Frankreich, 2023) auf französische Art. Regie: Éric Besnard. Besetzung: Grégory Gadebois, Marie Gillain. Regisseur Éric Besnard, mittlerweile anerkannter Spezialist für geistige Wellness im Kino, hat mit Filmen wie BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL und À LA CARTE das Kinopublikum be- und verzaubert. Dauer: 95 Min., FSK: 0 – Karten (€ 7,-) an der Abendkasse.

»Der Pinguin meines Lebens«

Donnerstag, 28. August, 19 Uhr: Die wahre Geschichte (Komödie/Drama, Spanien/GB, 2024) einer unwahrscheinlichen Freundschaft. Regie: Peter Cattaneo. Besetzung: Steve Coogan, Björn Gustafsson, Jonathan Pryce



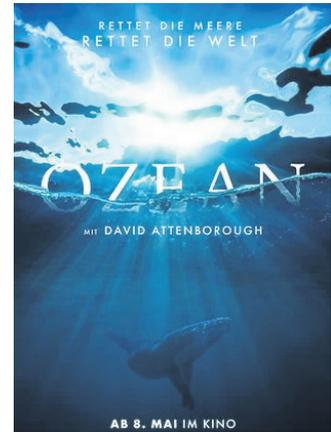
FOTO: TOBIAS

Tom, ein mürrischer Lehrer, kommt in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Sein Leben nimmt eine ungeahnte Wendung, als er eines Tages am överschützten Strand von Uruguay einem Pinguin das Leben rettet Dauer: 123 Min., FSK: 6 – Karten (€ 7,-) an der Abendkasse.

FILME

»Ozean mit David Attenborough«

Reinbek – Am Montag, 4. August, 19.30 Uhr zeigt der Filmring im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8, den Dokumentationsfilm



»Ozean mit David Attenborough« mit spektakulären Aufnahmen von Korallenriffen, Kelpwäldern und der unendlichen Weite des Ozeans. Der Film zeigt, wie entscheidend ein gesunder Ozean für die Stabilität unseres Planeten und

das Überleben allen Lebens ist. Atemberaubende Bilder fangen die faszinierende Unterwasserwelt ein und machen zugleich die drängenden Probleme sichtbar, mit denen die Ozeane zu kämpfen haben, von zerstörerischen Fischereimethoden bis hin zum massenhaften Korallensterben. Doch die Botschaft von David Attenborough ist optimistisch. Der berühmte Naturforscher erzählt inspirierende Geschichten und betont, dass die Ozeane sich erholen können – und eine Schönheit entfalten, die bisher unvorstellbar war. – Dauer: 108 Min; FSK: Keine Angabe.

»Der Salzpfad«

Reinbek – Am Montag, 1. September, 19.30 Uhr zeigt der Filmring im Sachsenwald-Forum,



Hamburger Straße 4-8, den Film »Der Salzpfad«, mit Gillian Anderson und Jason Isaacs, basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Raynor Winn. Der Film zeigt die Geschichte zweier Eheleute, die nach einem geplatzten Deal mit einem Freund ihr Haus und

alle Ersparnisse verlieren und beschließen, mit nur einem Rucksack und einem kleinen Zelt einen über 1.000 Kilometer langen Wanderweg an der Küste Südenglands zu wandern. Ihre Wanderung wird zu einer Reise zurück ins Leben, bei der sie ihre Liebe neu entdecken, innere Stärke entwickeln und den Grundstein für eine neue Zukunft legen. – Dauer: 115 Min; FSK: 6.

Karten: € 8,- für Erwachsene, € 4,- für Schüler und Studierende. An der Abendkasse im Sachsenwald-Forum können Eintrittskarten und die »Vorteils-Kino-Karte« (VKK) immer erst ab 18.30 Uhr erworben werden. Die VKK ist eine Neuerung ab Januar 2025. Sie kostet € 12,- und berechtigt zum Kauf von 12 mal Eintritt für € 5,-. Die Karte hat 12 Kästchen, ist übertragbar und hat kein Ablaufdatum. Bei jedem Kauf einer Eintrittskarte wird ein Kästchen abgestrichen.

HANSERÄUMER
SCHNELL FAIR ZUVERLÄSSIG

Haushaltsauflösungen
Räumungen
Transporte

Kontaktieren Sie uns für eine **kostenlose**
Besichtigung **samt Angebot** unter

☎ Sven Großer **0176 376 895 00**
Mateusz Hinz **0160 85 39 495**
oder
✉ info@hanseraeumer.de

Hanseräumerei GbR • Auf dem Ralande 8a • 21465 Wentorf

24h 04104 3611

Die Gedanken der Erinnerung bilden eine Brücke über das Leben hinaus.
Michael Plener

Richardt seit 1877
Familie Papke & Co
www.bestattungen-richardt.de

Erweiterte Öffnungszeiten und Spielernachmittag + Hindernisparcours



Reinbek – Während der Schulferien vom 28. Juli bis 5. September gelten erweiterte Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di. bis Fr. 6:30 - 21, Sa.+ So. 10 - 19 Uhr.

Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr in der Ferienzeit ist der Wasserhindernisparcours im Schwimmerbecken aufgebaut, der Elemente zum Klettern, Balancieren, Rutschen und Springen beinhaltet.

Am Donnerstag, 28.8., von 14 bis 16 Uhr bieten das Freizeitbad einen Ferien-Spielenachmittag an. Es können alle Schulkinder von 6 bis 14 Jahren teilnehmen. Es werden animierte Spiele im Flach- und Tiefwasser angeboten. Eine Hindernisbahn wird im Schwimmerbecken aufgebaut sein.

Alle Teilnehmer zahlen den regulären Eintrittspreis. Jeder Teilnehmer erhält kleine Preise. Das Freizeitbad-Team freut sich über eine rege Teilnahme von Ferienkindern am Spielenachmittag!

LOLA KULTURZENTRUM Lohbrügger Landstraße 8 · 21031 Hamburg

Das neue Kursprogramm ab September

Lohbrügge – Ab Anfang September startet die LOLA in die neue Kurssaison und lädt ein zu Bewegung, Musik und Begegnung. Ob Tanz, Entspannung oder Eltern-Kind-Angebote – das vielfältige Programm bietet für jeden etwas.

Das Kursangebot im Überblick:

- NIA – Ein Tanz für Körper, Geist und Seele
- PEKiP® – Frühe Förderung für Eltern mit Babys
- Stepptanz – Rhythmus mit den Füßen
- Tai Chi – Die Kunst der inneren Balance,
- Qigong – Kraft und Ruhe durch fließende Bewegung

Lesend die Welt verstehen

Aufwind-Festival im Reinbeker Schloss

Reinbek – Omas, Opas, Eltern, Geschwister und Lehrkräfte waren am 3. Juli ins Schloss Reinbek eingeladen worden, um zu erleben, was Schülerinnen und Schüler aus acht Stormarner Schulen im Rahmen des Projekts »Aufwind – Kreative Brise für Stormarn« mit namhaften Autorinnen und Autoren auf die Beine gestellt haben. Über 350 große und kleine Besucherinnen und Besucher kamen, um Theaterstücke, Gedichte, Lieder, Comics und viele weitere kreative Ausdrucksformen rund um das Thema Nachhaltigkeit zu erleben.

Das Projekt »Aufwind« ist eine Initiative der ARBEITSGEMEINSCHAFT STORMARN KULTURELL STÄRKEN, getragen vom Kreis Stormarn, der SPARKASSEN-KULTURSTIFTUNG STORMARN und der BÜRGER-STIFTUNG STORMARN. Ziel ist es, kulturelle Bildungsangebote für Kinder und Familien zu fördern. Die Idee dazu stammt von den Autorinnen Silke Vry, Susanne Orosz und Barbara Peters. »Wir saßen vor zwei Jahren bei einer Lesung zusammen und dachten, wir müssen etwas für Stormarn zum Thema Nachhaltigkeit tun«, erinnert sich Silke Vry. Unter dem Motto »Lesend die Welt verstehen. Kreativ mitgestalten.« arbeiteten Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Kreisgebiet in Workshops mit den

FOTO: IMKE KUHLMANN



Die Drachensklasse der Klosterbergenschule beschäftigte sich mit dem Thema: »Das brauchen wir«.

Elbautorinnen und -autoren zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Die Bandbreite der entstandenen Beiträge war beeindruckend: von selbst geschriebenen Kurzgeschichten und Haikus (traditionelle japanische Gedichtform bestehend aus drei Zeilen mit einer spezifischen Silbenstruktur) über Musik- und Tanzbeiträge bis hin zu Mitmachaktionen für das Publikum.

Auch die Grundschule Klosterbergen war mit ihrer Drachensklasse (2. Klasse) unter der Leitung der Klassenlehrerin Annedore Rauh dabei. Rauh hatte sich für das Projekt beworben, weil ihre Klasse bereits Erfahrungen mit kreativem Arbeiten hatte. »Die Kinder dieser Klasse dichten gern und haben schon an einem Tanzprojekt teilgenommen«, berichtet sie. Die Bewerbung war erfolgreich. Es folgte ein zweitä-

giger Workshop mit den Kinderbuchautorinnen Barbara Peters und Yvonne Hergane, bei dem sich alles um das Thema drehte: »Das brauchen wir!« In einem weiteren Projekttag übten die Kinder ihre Präsentation, die sie anschließend nicht nur im Schloss, sondern vorab vor der gesamten Schule aufführten. Die Zweitklässler zeigten mit Begeisterung, was ihnen für ein gutes und nachhaltiges Leben wichtig ist.

Neben dem Bühnenprogramm bot das Festival ein buntes Rahmenprogramm rund um das Schloss. Nachhaltige und kulturelle Initiativen wie die KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD, der BUND Reinbek/Wentorf und das Klimaschutzmanagement der Stadt Reinbek waren mit Info- und Mitmachständen vertreten.

Imke Kuhlmann

FUGENLOS · PFLEGELEICHT · SCHNELL

Fiese Fliese? Fläche statt Fuge!

- Fugenlose Lösungen für Ihr Bad
- Sauberer Umbau in kurzer Zeit
- Ohne Abschlagen der Fliesen
- Alles aus einer Hand

hg-badkonzept.de

H&G Badkonzept 040 - 239 695 269

TELEFON 040-728 12 567

MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG · SANITÄR · TECHNIK

MEISTERBETRIEB

Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl/Gasfeuerung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

24h 040 7226118

Bestattungen

Rosemann

seit 1903

www.bestattungen-rosemann.de

Im Abschied ist die Geburt der Erinnerung.

Salvador Dalí

Hier spielt die Musik im Sommer

Susanne Bornholdt lädt ein zu verschiedenen Konzerten

Mölln/Aumühle – Susanne Bornholdt, langjährige Kirchenmusikerin in Aumühle und jetzt in Mölln, lädt ein zu verschiedenen Konzerten in Mölln und Gudow im Juli und August.

Am Sonntag, 27. Juli, 17 Uhr, beginnt in der Kirche St. Nicolai in Mölln ein Orgelkonzert mit fünf berühmten Rosenkranzsonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber (1644 – 1704). Es spielen Annegret Siedel, Violine, und Susanne Bornholdt, Orgel. Eintritt: 12 Euro, (bis 30 Jahren ermäßigt € 3,-).

Die Abschlussvorstellung des Ferienprojekts für Kinder von Luca Riepe und Susanne Bornholdt, ein Albert-Schweitzer-Musical, steht auf dem Programm am Sonntag, 3. August, 17 Uhr, in der Kirche St. Nicolai in Mölln. Es singen und spielen 15 Kinder und junge Jugendliche aus Mölln und Aumühle im Alter von 8 bis 15 Jahren. Thema ist die Lebensgeschichte des Urwald-Doktors. Den kompletten Text hat Luca Riepe geschrieben. Der Eintritt kostet € 7,-.

Ein Sommerkonzert beginnt in der St. Marienkirche in Gudow am Sonntag, 10. August, 17 Uhr. Auf dem Programm steht »Heiteres für Frauenchor und Orgel«, die Leitung hat Susanne Bornholdt, die auch die Orgel spielt. Der Eintritt kostet € 10,-.

Ein weiteres Orgelkonzert in der St. Nicolai Kirche in Mölln erklingt am Sonntag, 17. August, 17 Uhr, als Benefiz-Organkonzert mit Susanne Bornholdt. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden zur Tilgung der Restaurierungskosten aus 2022 gebeten. »Das Besondere an diesem Konzert ist, dass drei Generationen als »Balgtreter« für ausreichend Wind in der historischen Orgel sorgen«, erklärt Susanne Bornholdt. Die Musik von Nicolaus Bruhns bis Johann Sebastian Bach erklingt also mit »lebendigem Wind«.

Stephanie Rutke

Vokalkreis gibt Konzert im Dobbertin-Park

Reinbek – Am Sonntag, 20. Juli, 16 Uhr, findet wieder das traditionelle Konzert im Park der Villa Dobbertin/Victor Gollancz-Haus in der Goetheallee 3 statt. Der Vokalkreis Reinbek unter der Leitung von Joachim Winkel und der Junge Chor Reinbek, geleitet von Jörg Müller, werden unter dem schattigen Blätterdach der Park-Bäume a capella-Musik aus ihrem Repertoire zu Gehör bringen. Anschließend besteht wie in der Vergangenheit Gelegenheit zum Plausch bei gekühlten Getränken. Der Eintritt ist frei.

Zwischen Tate und Testosteron

»Der dänische Familientherapeut Jesper Juul«, berichtet Marcel Laskus in der SÜDDEUTSCHEN v. 10.5.25, »bezeichnete die Zeit der Pubertät als große Chance, »Augen und Ohren aufzusperren, um das Resultat unserer Bemühungen zur Kenntnis zu nehmen«, was für Jungs ziehen wir Erwachsenen da groß? Marcel Laskus fragt: »Über was für eine Generation von Männern wird man eines Tages reden?« und präsentiert dazu eine dreiseitige Dokumentation über ein Miteinander mit drei »normalen« Jungs zwischen 14 und 17 über neun Monate in Thüringen, »die gerade zu Männern werden«. Ihre Eltern gehören zur Mittelschicht. Was geht ihnen durch den Kopf, wenn man sie fragt.

Sie beklagen, dass sie im Sportunterricht doppelt so weit werfen müssen wie Mädchen. Aber wenn ältere Jungs vorbeikommen und nach Gras fragen, dann kriegen sie eine Kopfnuss ab. »Mit Mädchen machen Sie nichts.« Die Jungs wissen: Männer sind sich und anderen oft ein Problem. Sie haben auch von *toxischer Männlichkeit* gehört, und von *Incels* und von *»So viel Bitches und ich weiß nicht ma' woher«* – Songs, die aus ihren Bluetooth-Boxen wummern, wenn sie sich treffen. Und sie kennen auch Andrew Tate, den Ex-Kickboxer und jetzigen Lebensberater junger Männer.

Wer die Doku liest, erfährt: Sie streiten, ob man mit Neonazis befreundet sein kann. Sie lassen Widersprüche zu, sagen Liebenswürdiges, Ungeheuerliches, scheren sich nicht um Konventionen. Sie verteidigen Drogenkonsum, verurteilen ihn. Sie kritisieren Sexismus, sie rappen auswendig frauenfeindliche Lieder, sagen Verabredungen zu, tauchen dann doch nicht auf. Die Gruppe der Mädchen sind die »Endbosse« und es stört sie, wenn die besonders knappe Kleidung tragen.

Marcel Laskus reflektiert: »Gar nicht mal so lange her, da hätte man vielleicht gesagt: In modernen Zeiten werden aus modernen Jugendlichen halt moderne Männer.« Heute fragt er sich, welche Rückschritte stehen uns noch bevor und zitiert die Shell-Studie von 2024, die Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 25 befragte. »Junge Männer sind politisch deutlich konservativer als junge Frauen. 67 Prozent der Männer finden »Männlichkeit« wichtig. Laskus: »Und der Feminismus, der für Jack Urwin [Buch von 2017 »Boys Don't Cry«, in dem er sich mit traditionellen Männlichkeitsbildern auseinandersetzt] zum gesellschaftlichen Konsens gehörte? 59 Prozent der jungen Frauen halten Feminismus heute für wichtig, aber nur 20 Prozent der jungen Männer.«

Die Vertrauenslehrerin der Schule der drei Jungs hat jede Woche Einzelgespräche mit Schülerinnen und Schülern, vor allem mit Jungen. Dabei erlebt sie massive Überforderung. »Viele sind verzweifelt, perspektivlos, manche weinen *Was sollen wir machen? Was soll aus mir werden?* Belastet von der Schule, vom nicht nachlassenden Geschehen auf ihren Bildschirmen, geben viele Jungs heute ihre Hobbys auf.« Laskus: »Noch immer werde an viele Jungs herangetragen, dass sie später die Geldverdiener sein werden. Von ihren Familien bekämen sie zu hören: Wir mussten da auch durch. Hinzu kommen die Handys, die sozialen Medien, Tiktok, Instagram, Snapchat, BeReal.« Laskus zitiert dazu eine Neurologin: »Der Testosteronspiegel steigt in der Pubertät um das bis zu 30-Fache, damit sich sekundäre Geschlechtsmerkmale bilden können.« Und den Geschlechterforscher Reinhard Winter, der etliche Bücher über heranwachsende Männer geschrieben hat: »Es braucht erst mal einen Abbau. Dann erst kann im Gehirn Neues entstehen.« Darum fordert der britische Sozialforscher Richard V. Reeves, Jungen ein Jahr später einzuschulen als Mädchen.«

Hurensohn von Gzuz und Bonez ist einer der Lieblingssongs der drei Jungs, den Spotify offline genommen hat wegen seiner Lyrics. Laskus fragt: »Feminismus, was heißt das für euch?« Frauenfeindliche Texte in solchen Liedern gehören dazu, sagen sie. »Wenn man das rappt, ist es was anderes, als wenn ich das so ausspreche. Aber wenn jemand in unserer Gruppe zu einem Mädchen was Frauenfeindliches macht, wird der aus der Gruppe gekickt.« Ihre Ansichten klingen manchmal widersprüchlich. »Jungen wird genau vermittelt, was sie nicht sein sollen«, sagt Pädagoge Reinhard Winter. »Nicht lautstark, nicht mackerhaft, nicht dominant, schon gar nicht sexistisch. Nicht traditionell männlich. Das will die Erwachsenenwelt nicht.« Und fragt: »Wo sind die Orientierungslinien, wo es stattdessen hingehen soll?«

Grundsätzlich gilt für die drei Jungs: »Solange es Krieg gibt, ist es generell keine gute Welt.« Reinhard Winter beobachtet, »dass es den »großen Streit zwischen den Generationen nicht mehr gibt. Eine Beziehung muss heute Harmonie bedeuten, man will im Gleichklang sein, befreundet mit den erwachsenen Kindern«. Auch die Jungs erzählen, wie gut sie sich mit ihren Eltern verstehen. Die wissen, dass sie kiffen und finden das okay. »Aber so viel Verständnis ist nicht immer gut«, sagt Winter. In den Konflikt zu gehen mit den Kindern, sei eine oft notwendige Form der Kommunikation.« Rund zwei Drittel der männlichen Jugendlichen verhalten sich zumindest zeitweise dissozial, weiß der Psychologe Andreas Beelmann von der Uni Jena. Tragfähige soziale Beziehungen, nicht unbedingt die Eltern, können Retter sein. Ein Fußballtrainer oder ein Lehrer, ein Mensch, dem man vertraut. »Ich bin kein Fan von Strafen«, sagt die Klassenlehrerin der Jungen. »Man muss Ruhe reinbringen, Zeit geben, darüber nachzudenken.«

Hartmuth Sandtner

Erdmann

Buchhandlung

»Hotel Ambrosia – Du. Entkommst. Nicht.«

Die 17-jährige Robyn liebt es, die zwielichtigen Gestalten im Hotel Ambrosia mit ihrem Fernglas zu beobachten. Als sie Zeugin einer Entführung wird, will sie der Sache unbedingt nachgehen. Doch aufgrund ihrer Krankheit ist sie ans Bett gefesselt und muss sich von jetzt an auf AJ, ihren neuen Partner in Crime verlassen. Er beginnt die Spurensuche in dem düsteren Horrorhotel von gegenüber. Doch schon bald kommen immer mehr Geheimnisse ans Licht und das Unbehagen von Robyn und AJ wächst mit jeder neuen Erkenntnis. Niemand rechnet mit dem, was die beiden am Ende ihrer Nachforschungen herausfinden.

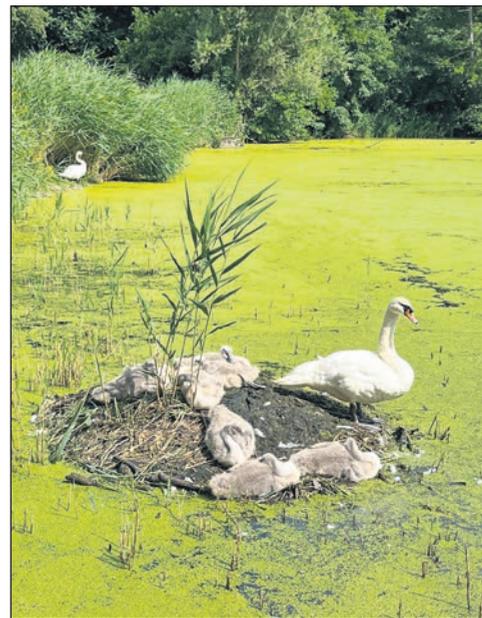
Die vielen unerwarteten Wendungen lassen einen bis zum Ende mitfiebern. Durch den spannenden Schreibstil von Katie Kento ist die düstere und geheimnisvolle Atmosphäre von Anfang an spürbar.

Die kleinen eingeschobenen Hinweise fesseln den Leser und die Chats, Protokolle und Skizzen ermöglichen einen guten Überblick der Geschehnisse. Die einzigartigen Charaktere machen es einem, durch ihre humorvolle und neugierige Art, leicht, sich in die Geschichte hineinzuversetzen.

Dieses Jugendbuch eignet sie für alle, die ein spannendes Buch zum miträtseln schätzen und vor allem True-Crime-Fans, die das Cecil-Hotel, das echte Horrorhotel hinter der Geschichte, kennen, werden Spaß am lesen haben. »Hotel Ambrosia – Du. Entkommst. Nicht.« von Katie Kento, erschienen im One Verlag

Jette Thien
Buchhandlung Erdmann

Familie Schwan macht es sich gemütlich



Eine Schwanenfamilie mit sieben jungen Schwänen bot im Juli auf dem Mühlenteich ein schönes Bild.

Aumühle – Eine Schwanenfamilie bot Anfang Juli auf dem Mühlenteich einen schönen Anblick. In Ufernähe vor der Bismarckmühle brüteten die Schwäne.

Stephanie Rutke

SCHLOSS REINBEK

Sachsenwald-Slam – open air



Michelle Jekel

Reinbek – Der Sachsenwald-Slam im Reinbeker Schloss ist eine Kooperation des Kulturzentrums mit Armin Sengbusch. Von humorvoller Prosa bis zu ernster Lyrik ist alles möglich beim Sachsenwald-Slam am Dienstag, 22. Juli, 19.30 Uhr. Erwartet werden wieder einige der bekanntesten Poetry-Slammer Norddeutschlands – u.a. Marv, Team Luke und Klara sowie Team Bärbel und Bärbel.

Anmeldungen werden unter: slam-reinbek@gmx.de angenommen. Eintritt € 8,-, VVK: KulturKasse in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 8, ☎ 040-72750800, Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

Pianist Leon Bernsdorf

Verein KuBA e.V. präsentiert einziges Konzert in Deutschland

Reinbek/Aumühle – Der Verein KuBA (Verein für Kultur und Bildung in Aumühle) präsentiert im Rahmen der Reihe »Aumühle klingt« das nächste Konzert. Der junge Pianist Leon Bernsdorf (Jg. 1992) ist am Sonntag, 17. August, 19 Uhr, zu Gast im Festsaal von Schloss Reinbek, Schlossstraße 5. Es ist der einzige Auftritt von Leon Bernsdorf in Deutschland, mit dem der gebürtige

Hamburger in seine alte Heimat als Solist zurückkehrt. Seit 2010 lebt der Pianist und Pädagoge in Nordamerika. Nach Stationen an der Boston University und der Glenn Gould School in Toronto schloss er 2023 in New York an der Juilliard School sein Doktorstudium unter Prof. Robert McDonald ab.

Seit 2019 ist er als Musiklehrer an der George Jackson Academy in Manhattan tätig, einer Sekundarschule, die sich hochbegabten Jungen aus schwierigen finanziellen Verhältnissen widmet. Außerdem arbeitet er als Korrepetitor und Dozent für Musikgeschichte an der Juilliard School.

Das Konzertprogramm lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Karten zum Preis von € 25 bis 28 gibt es unter www.kuba-aumuehle.de.

Stephanie Rutke

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1 – Tel: 04104-6910

Künstlertärten

Aumühle – Am Donnerstag, 24. Juli, 18.30 Uhr, lädt das AUGUSTINUM zum bebilderten Vortrag von Dr. Gabriele Himmelmann über die Künstlertärten von Claude Monet, Max Liebermann und Emil Nolde. Karten (€ 12,-) an der Abendkasse erhältlich.

MÄRCHENSTUNDE mit Elita Carstens



FOTO: ELITA CARSTENS

Aumühle – Am Dienstag 29. Juli, 16 Uhr, lädt Sie das AUGUSTINUM ein zu einer Märchenreise mit Elita Carstens. Sie bringt Sie zu den Bewohnerinnen und Bewohnern des afrikanischen und auch asiatischen Kontinents mit ihren Steppen, Wüsten und Oasen.

Karten (€ 12,-) sind ab 25.7. an der Foyerkasse erhältlich.

ANTHONY BAUER Jr.

Aumühle – Am Donnerstag 31. Juli, 19 Uhr, ist Anthony Bauer Jr.

– »Der Deutsche Tom Jones« – mit seinem Orchester und seiner WELTHITS-TOUR zu Gast im AUGUSTINUM.

Karten (€ 25,-) unter ☎ 0157-30944011 Kartenvorverkauf: Bücherei Erdmann, Reinbek, Ristorante La Villa, Reinbek oder an der Abendkasse.



FOTO: AJ@PHOTOART

*Ich gehe langsam aus der Welt heraus
in eine Landschaft jenseits aller Ferne,
und was ich war und bin und was ich bleibe,
geht mit mir ohne Ungeduld und Eile
in ein bisher noch nicht betretenes Land.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Mutter, Schwiegermutter, unserer Oma und Uroma

Ursula Westermann

geb. Höppner

* 3. Januar 1944 † 8. Juli 2025

**Deine Tochter Martina und Hubertus
Claudia und Georg
Simone und Alex mit Malea und Samu**

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueranschrift: Martina Kirchler
c/o Ollrogge-Kleinert Bestattungen, Bahnhofstr. 7, 21465 Reinbek.

*Liebe ist die Essenz des Lebens,
die auch den Tod überdauert.*

Hermann Hesse

Wir nehmen Abschied von

Heinz Schrock

* 3. September 1936 † 7. Juli 2025

In Liebe und Dankbarkeit

**Friedlinde Schrock
Gila Hamelmann
Bengt Hamelmann mit Nicole
Kerstin und Arno Salveter
mit Lilly, Mia und Jorge
Reinhold Schrock mit Hannelore und Familie**

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Donnerstag, den 24. Juli 2025, um 13.00 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Reinbek, Klosterbergenstr. 28.

Kondolenzanschrift: Friedlinde Schrock / Gila Hamelmann
c/o Ollrogge-Kleinert Bestattungen, Bahnhofstr. 7, 21465 Reinbek

Christine Kraus

geb. Wardenga

* 10.1.1951 † 6.7.2025

Erich

Peter + Paulina
mit Lina und Matti

Roman
mit Lana, Lilly + Maya

Darius + Beate
mit Julia und Luisa



Danke

AUSSTELLUNGEN

Volker Persy – Formsachen

Keramik • Skulpturen • Mixed Media

Reinbek – Am Sonntag, 20. Juli, 11.30 Uhr, lädt das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zur Vernissage der Ausstellung »Formsachen« mit Arbeiten des Keramikünstlers Volker Persy. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl eindrucksvoller Objekte aus Ton, die durch die Kombination mit Fundstücken aus Holz, rostigem Metall und Stein zu einzigartigen Mixed-Media-Skulpturen verschmelzen. Die spannungsreiche Verbindung unterschiedlicher Materialien, Strukturen und Patina verleiht seinen Arbeiten eine besondere Ausdruckskraft.

Im Zentrum stehen Unikate, die technisches Experimentieren, konzeptionelle Vielfalt und eine spürbare Freude am Material vereinen. Neben Skulpturen und ungewöhnlichen Vasen entstehen so auch charakterstarke Köpfe. Unter Titeln wie »Du und ich« oder »Wir« reflektieren diese Kopfskulpturen



gesellschaftliche Themen – sie fordern zu einem Perspektivwechsel auf: Weg von individualistischer Engsicht, hin zu einem gemeinsamen, zukunftsgerichteten Denken.

»Die Form habe ich im Kopf – dann beginne ich mit einer Zeichnung und setze die Idee technisch um«, erklärt Volker Persy. Sein künstlerischer Anspruch ist klar: »Ich möchte etwas Schönes schaffen – etwas, das es so noch nicht gab.«

Finis-sage: Sonntag, 14.9.2025 11 – 16 Uhr mit Kreativ-Workshop »Köpfe modellieren«, für Kinder ab 5 Jahren im Rahmen der Kunst.Kultur.Orte Stormarn/Lauenburg

Die Ausstellung ist bis zum 14.9. im Schloss Reinbek zu sehen. Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt: € 4,- www.schloss-reinbek.de

»Mein Feld hat Augen« – Installationen und Zeichnungen von Anne Dingkuhn

Reinbek – Unter dem Titel: »Mein Feld hat Augen« zeigt Anne Dingkuhn im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, jüngere Arbeiten und richtet dabei ihr Augenmerk besonders auf unsere Wahrnehmung der Natur und die Möglichkeit reziproken Betrachtens. Sieht uns das Gesehene? Im Zentrum der Ausstellung sind zwei neue Projekte: eine wachsende Installation mit Handzeichnungen auf transparenten Folien, die eine offene, mehrschichtige und kontextualisierte Sichtweise (und Landschaft) thematisieren.

Und zum anderen ein längerfristiges Projekt: eine große, begehbare »bubble«, die mit Luft gefüllt und geplant über eine längere Zeit von der Künstlerin von Innen und außen mit der Hand bezeichnet wird.

Die Ausstellung ist bis zum 14.9. im Schloss Reinbek zu sehen. Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt: € 4,-.

Fragen des Menschseins

Wentorf – Das WAI Woods Art Institute in Wentorf, Golfstraße 5, zeigt seit Mai drei neue Ausstellungen in den WAI Galleries: We are the World (?) FRIDA Collective; »You Cannot Say Goodbye to a Myth« – Folkert de Jong; Brian Griffiths' (*1968) Beneath The Stride of Giants. Ein Besuch ist nur mit einer Online-Ticketbuchung (€ 12,-) möglich. Sammlerführung durch die WAI GALLERIES: € 25,-. In der Regel geöffnet an Wochenenden und Feiertagen von 11 - 16 Uhr. Der Zugang ist barrierefrei.

Für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt frei und kein Ticket notwendig.

KINDERPROGRAMM IM KUNSTCLUB Die Malschule Gärtnerhaus im WAI bietet für Besucher der Ausstellung an ausgewählten Besuchstagen eine kunstpädagogische Betreuung für Ihre Kinder zwischen 6 – 14 Jahren an, während Sie die Ausstellung besuchen.

Übrigens hat der Hamburger Gastronom Phillip A. Bowen am 5. Juli im WAI Woods Art das Pop-Up Café *Schön hier* eröffnet. »Mit dem WAI Café *Schön hier* erweitern wir das Erlebnis von Kunst und Natur für unsere BesucherInnen nun auch um eine kulinarische Komponente«, sagt Rik Reinking, Gründer des WAI. »Wer Lust auf Kaffee und Kuchen hat, ist herzlich willkommen – mit einem Tagesticket oder unserer neu eingeführten WAI Saisonkarte steht das Café allen offen, die die besondere Atmosphäre im WAI genießen möchten.« Öffnungszeiten, Ticketbuchungen: woodsartinstitute.com

Das Mitführen von Hunden ist nicht gestattet, da freilaufende Pfauen im WAI Park leben.

»Sichtbares«

Glinde – Das Künstlerehepaar Stefanie Martensen und Hellmut Martensen zeigt im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, noch bis zum 3. August eine Auswahl seiner Werke im Gelatinedruck sowie im Farbholzschnitt. Geöffnet ist die Kunstausstellung »Sichtbares« bis zum 3. August zu den regelmäßigen Öffnungszeiten Mo.-Fr. von 10 bis 12 Uhr und Di.+Do. von 14 – 17 Uhr. Sonderöffnungen: zu Künstlergesprächen an den Sonntagen 13. Juli und 3. August jeweils von 14.30 – 16.30 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung unter © 040-71000410.

Liebe Kundinnen und Kunden, kennen Sie schon unsere selbsthergestellte Naturkosmetik auf Pflanzenölbasis ohne aggressive Konservierung? Informieren Sie sich gern bei uns durch kostenlose Proben und ausführliche Prospekte, für jeden Hauttyp passend. Ihr Team der Fürst Bismarck-Apotheke

MIT TRADITION UND GUTER BERATUNG

FÜRST BISMARCK-APOTHEKE

Bahnhofstraße 15 · 21465 Reinbek
Tel. 722 6876

Sommerferien Kinder-Olympiade



Mittwoch, 20.08., 10–14 Uhr

Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren aufgepasst!

- spannende Olympiade mit vielen actionreichen Stationen
- leckeres Mittagessen mit Pommes, Nuggets und ein erfrischendes Softgetränk
- jedes Kind bekommt eine Urkunde **€ 10,00 pro Kind**

Anmeldung bis zum 11.08.2025 an der Rezeption im Sportpark Reinbek

Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek [f](https://www.facebook.com/sportparkreinbek) [i](https://www.instagram.com/sportparkreinbek)
Tel. 040-7360110 | www.sport-park-reinbek.de

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaerntechnik.de

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

REINBEK/WENTORF/GLINDE/BERGEDORF GESUCHT: Kleine Familie sucht ein neues Zuhause in der Nähe der Angehörigen. EFH oder DHH bis ca. 150 m². **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

KLEINES HAUS GESUCHT: Familie sucht gemütliches Heim mit kleinem Garten. Gerne Spielstraße o. familienfreundlich gelegen. Finanzierung steht. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

HAUS MIT SONNIGER TERRASSE GESUCHT: Solventes Ehepaar sucht Immobilie mit großzügiger Terrasse im Osten von Hamburg. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

WOHNEN IM GRÜNEN: Naturliebhaber mit Vierbeiner sucht Immobilie mit Garten und viel Natur drum herum. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

FÜR DIE KLEINEN UND GROSSEN: Ehepaar mit 3 Kindern sucht neues Zuhause in kinderfreundlicher Umgebung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ETW IN ZENTRALER LAGE GESUCHT: Vertriebsmitarbeiter sucht schöne ETW in gut angebundener Lage. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2026 ODER 2027: Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2026 oder 2027 wohnen zu lassen. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1 Familien Haus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

WIR VERKAUFEN AUCH Ihre Immobilie innerhalb von 8 Wochen. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

SUCHEN Mehrfamilienhaus für solventen Kapitalanleger. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

PRIVAT: Suche in Ihrer Nachbarschaft renovierungsbedürft. **HAUS oder WOHNUNG zum Kauf.** Vielleicht kennen Sie Jemanden? **TIPP-GEBERPROVIS. mgl.; Tel. 040/5719 9123**

2-Zi.-Whg. in Reinbek ab 1.10., ca. 60 qm Wfl., geh. Ausstattung, EBK m. Kühlschrank, E-Herd und Waschm.-Anschl., Süd-West-Balkon, NK € 820,-; **Tel. 0173/723 5507**

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENSTE

- Polizei** ☎ 110
- Feuerwehr** ☎ 112 od. 7223354
- Rettungsdienst/Notarzt** ☎ 112
- Apotheken-Notdienst** ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
- Ärztlicher Sonntagsdienst:** ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
- Notfallpraxis Reinbeker Krankenhauses:** Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr
- Deutscher Kinderschutzbund** ☎ 04532-280688
- Frauennotruf Kiel e.V.** ☎ 0431-91144
- Frauenhaus Stormarn** ☎ 04102-81709
- Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost** ☎ 0800-3332111
- Giftzentrale:** ☎ 0551-19240
- Krankswagen:** ☎ 04531-19222
- Schädlingsbekämpfung** ☎ 7102027
- Telefon-Seelsorge:** ☎ 0800-1110111
- Tierärztl. Notdienst:** ☎ 0481-85823998
- Zahnärztlicher Notdienst:** ☎ 04532/267070
- Sucht- und Drogenberatung:** ☎ 040-72738450
- Weißer Ring:** ☎ 116006

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Rollator Trionic Veloped Tour 14er M, bestimmt f. sportl. Menschen, die bei Spaziergängen u. Wanderungen auf ebenen Wegen eine stabile Unterstützung wegen einer Mobilitätseinschränkung benötigen. Überwindet Hindernisse in Wald u. Flur bei variabler Einstellung d. Vorderräder, € 300,-; **Tel. 691 6907 (AB)**

iPhone XS Gold mit 256 GB Speicher, sehr guter Zustand, Neupreis € 1.319,-, Akku bei 100% (gerade getauscht), unterer Lautsprecher defekt, sonst voll funktionstüchtig, Hülle vorhanden, VB € 175,-; **Tel. 0170/5218 736**

Trampolin Joey by Hudora rund, für Kleinkinder, außen 140cm, Springfläche 115cm, € 25,-; **Tel. 722 2238**

Konvolut English Royal Crown Derby, Bone China, Serie 1128, bestehend aus 3 Anbietschälchen (mehrfarbig) mit 2 Aufstellern (schw.); Schale rund, welliger Rand, Kennz. XLI; Schale oval, gewellter Rand, ovale Form, ca. 14x8,5 cm, Kennz. XXXIX; Schälchen, rechteckig, gewellter Rand, ca. 9,5x7,5 cm, Kennz. XLIX, VB € 40,-; **Tel. 720 4550 AB**

1 Golfbag, 1 Tragebag, VB; Gardena Pumpe 6000/05, VB; Tel. 722 6921

3-teiliger Paravent aus Keilrahmen, 389g/qm, 3x50cm x150 cm mit Scharnieren f. Acryl, Öl etc., € 70,-; **Tel. 0176/5474 7166**

Künstler-Puppe »Glückskind« von Brigitte Leman mit Zertifikat. Größe ca. 65 cm, VB € 80,-; **Tel. 722 3451**

Hundebox Soft Kennel Basic dkl.-/hellgrau Gr. M 55 x 65 x 80 v. Trixie, 2 x benutzt, strapazierf. Nylon, 2 Türen m. Reißverschluss, Netzeinsätze f. Luftzirk. u.v.m., € 30,-; **Hühner Tränkenwärmer** Ø 25cm, neu, f. Wasser im Winter, 24V DC/20 W, Kabel 2,20m, sparsam, verstellb. Halterungen, Adapter f. Steckd., f. Tränken b. Ø 28cm, € 17, **Tel. 0177/3629881**

Unikat Cabrio Karmann Ghia, Baujahr 1972, TÜV Juni 2027, VB; **Tel. 0176/8616 3073**

Koch-Hänger mit Plane, 2 Tonnen + TÜV bis 2027, 4 neue Reifen, Top Zustand, € 2.600,-; **Tel. 727 9050**

28-er Mixed Fahrrad v. Kildemoes, 7-Gang Shimano Nabenschaltung, Nabendynamo, Rollenbremsen vorn u. hinten, wie neu, VB € 220,-; **Tel. 722 4559**

KONTAKT

Freizeit-Kegelklub sucht 2 (Ehe)Paare zur Verstärkung, ca. 60-75Jahre, stressfrei alle vier Wochen, Sonntags (16-19Uhr), Holstenhof Bergedorf, Keine Profis! **Tel. 7204550 AB**

Ich (m) leben nicht gerne allein. **Suche eine nette Frau zw. 70 und 80 J.** für gemeinsame Unternehmungen; **Tel. 720 1413**

VERSCHIEDENES

Dachdecker Fachbetrieb Krüger-Bedachungen

unsere Leistungen: Leckage-Ortung, Neudeckung/Reparaturen, Firstarbeiten, Flachdachsanieerung, Dachrinnenenerneuerung, Schornsteineinfassung, Schieferarbeiten, Dachbodenausbau – kostenlose Besichtigung und Beratung vor Ort.

☎ 040 28 54 70 55

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Elektromeister

hat noch Termine frei, Reparatur, Elektroinstallation, Notdienst.

☎ 040/4446 5775

Videüberwachung für Privat und Gewerbe

Beratung, Installation, Wartung, Analyse, Service. Kostenlose Beratung unter

☎ 040 / 38 08 06 70

STELLENMARKT

Gartenarbeiten aller Art, Rollrasen, Rasen vertikutieren, Neugestaltung, Gehweg- und Terrassenreinigung, Beete, Rodungen, Hecken- und Sträucherschchnitt, preiswert und zuverlässig zum Festpreis. Termine frei! **Tel. 040-712 3672 oder 0174/582 4075**

Reparaturen Ihrer Gartenlaube, Holz- und Malerarbeiten, Dach-Aufbau und Dach-Abriß, Flachdachsanieerung, Asbest; **Tel. 0178/158 1951 od. 040-712 3672**

Entrümpelung aller Art, Wohnungsräumung Häuser / Keller / Garagen / Dachboden, besenrein zum Festpreis. Preiswert; **Tel. 040 7100 1991 od. 0151/7282 5435**

Klavierspielen macht Freude! Unterricht in Reinbek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, gerne auch Anfänger; **Tel. 722 9557**

Erf. Gesellschafterin (59) kommt gern zu Ihnen nach Hause z. Zuhören, reden, spielen, Spaziergehen. € 25,-/Std.; **Tel. 0170/32 42 504**

Putzhilfe gesucht alle 14 Tage ca. 2 bis 3 Stunden; **Tel. 722 6113**

Suche Reinigungskraft f. einmalige Grundreinigung in Reinbek: Leere Whg., 80 qm 3-Zi/ K/B, 6. bis 10. August, VB, **Tel. 0170/297 9132**

Kraulen lernen, statt Brustschwimmen. 62, regelmäßig im Training, **suche Schwimmlehrer** für den Winter; **Tel. 0176/5474 7166**

Gartenhilfe dauerhaft gesucht für 2 kleine Reihenhäusergärten in Neuschönningstedt; **Tel. 3619 5449 (AB)**

Fahrer (m/w/d) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung in Vollzeit (auch samstags) **Tel. 040/6738 5148**

Raumpflegepersonal

in Wohltorf (Schulzentrum), Mo. - Fr. ab 16 Uhr in Teilzeit oder 556-€-Basis gesucht.

Info 04104/2354

PIERRO BISTRO

Croque & Pasta & Pizza

in Reinbek sucht für sofort **Küchenhilfe und Servicekraft (m/w/d)**

Bitte melden unter **Tel. 0173 / 89 89 646 Schulstr. 36, Reinbek**

Servicekräfte / Küchenhilfen Hilfreiche Hände (m/w/d)

gesucht für unser Café und Kiosk im Garten der Schmetterlinge!

Du liebst den Duft von frischem Kaffee und Kuchen? Oder lieber Pommes rot-weiß und Currywurst? Egal, bei uns bist du genau richtig! In Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob – flexibel nach Absprache! Auch ohne Vorkenntnisse! Gerne mit Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende und an Feiertagen.

Melde Dich bei uns – wir freuen uns auf Dich! Telefonisch oder WhatsApp [0172.40 48 626]

SUCHE

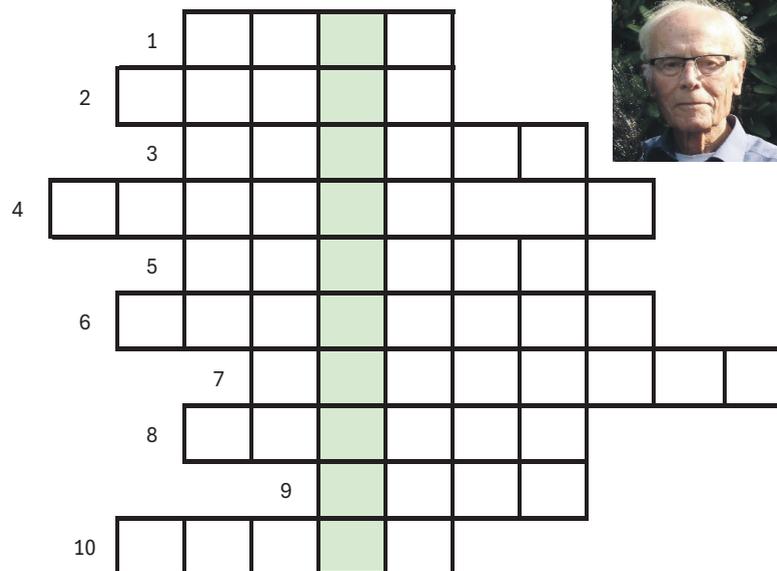
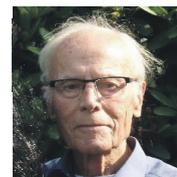
Modellbähler suchen **Eisenbahn & Zubehör**. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge usw.; **Tel. 0175/777 4499**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Dat Radel op Platt

Vun Heinrich Querfurt



- | | | | |
|---|-----------------------|----|---------------------------|
| 1 | Nich ganz | 6 | De Putzbüdel kann dat |
| 2 | Dat hett `n Deern an | 7 | Ik gah weg un segg..... |
| 3 | Nich vör | 8 | Dat kann dien Freund sein |
| 4 | Een Metz kann so sien | 9 | De Teeputt is dat faken |
| 5 | Dat is keen Jung | 10 | Nich blots eenmal |

De groenen Felder : Se lehrt Deerns un Jungs wat.

Sommerfest im J. Rickertsen Haus

Reinbek – Am Sonnabend, 2. August, gibt es von 14 bis 18 Uhr im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, ein Sommerfest für Seniorinnen und Senioren. Die Nutzergruppen des Rickertsen-Hauses und die Stadt haben das Programm vorbereitet. Neben Kaffee und Kuchen, kalten Getränken und Würstchen vom Grill gibt es Live-Musik zum Tanzen. Die BesucherInnen erwartet ein buntes Programm voller Sommerstim-

mung. Ein Kuchenbuffet lädt zum Genießen ein. Für musikalische Unterhaltung sorgen die *Flamingo Singers*. Wer es sportlich und gesellig mag, kann beim Boule-Spiel im Garten Kontakte knüpfen.

Das Sommerfest bietet Seniorinnen und Senioren aber auch Familienangehörigen eine gute Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Feiern.

Imke Kuhlmann

Angebote der AWO

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek bietet SeniorInnen im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7 folgendes Programm:

Montags holt der Seniorenbus Menschen mit Gehproblemen kostenlos ab und bringt sie wieder nach Hause. Jeden Montag ab 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen. Am 28. Juli wird den Gästen der Weg in die Sommerpause mit einem Eis versüßt. Mehr Infos bei Elke Simonsen unter ☎ 040-7228611.

Jeden Dienstag ab 10 Uhr trifft sich der Lese- und Gesprächskreis.

Jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr trifft sich die Schachgruppe.

Jeden Donnerstag ab 10.30 Uhr lädt Petra Freund zum Erlebnistanz.

Im August ist das *Jürgen Rickertsen Haus* geschlossen.

Am 6. August bietet die **AWO eine Kaffeefahrt zur Heideblüte nach Schneverdingen**. Busstart um 12.30 Uhr. Rückkehr: 18 Uhr zurück. Es gibt noch freie Plätze. Mehr Infos und Anmeldung bei Birte Oldehaver unter ☎ 0178-4517254.

Ab September nimmt die AWO ihr gewohntes Programm wieder auf. Am 1. September steht die Geburtstagsnachfeier für die Monate Juni, Juli, August mit leckerem Kuchen auf dem Programm.

Angebote des DRK

Reinbek – Der DRK Ortsverein hat für die älteren Mitbürger im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, folgendes Programm vorgesehen:

Jeden Montag, um 9.30 und 18 Uhr, treffen sich zwei Gymnastikgruppen.

Am Dienstag, 22.7., 14.30 Uhr, ist ein Spielesachmittag geplant. Am Dienstag, 29.7. wird ab 14.30 Uhr das Sommerfest gefeiert.

Jeden Mittwoch trifft sich um 13.30 Uhr eine Gymnastikgruppe. Am 23.7. ist damit auch ein Kaffee-

trinken verbunden. Am 23.7. ist auch die Bastelgruppe ab 14.30 Uhr aktiv.

Im August sind im *Jürgen Rickertsen Haus* keine Veranstaltungen des DRK.

Mehr Informationen zu den Angeboten im Jürgen-Rickertsen-Haus erhalten Sie im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-32518663.

Ab September nimmt das DRK sein gewohntes Programm wieder auf.

SENIORENBEIRAT WENTORF

Was genau macht ein Schiedsmann?



Wentorf – Der Seniorenbeirat Wentorf lädt am Mittwoch, 23. Juli, 15 - 18 Uhr, ein in die *Alte Schule*, Teichstraße 1, zu einem Vortrag mit dem Thema »Tätigkeit eines Schiedsmannes«.

Referent Dr. Harald Müller gibt in seinem Vortrag anschaulich Einblick in das Ehrenamt des Schiedsmanns:

- Wie kann ein Schiedsmann helfen, Streitigkeiten ohne Gericht zu lösen
- Welche Rolle spielt ein Schiedsmann hier in Wentorf

Anmeldung per eMail an seniorenbeirat.wentorf@gmail.com oder unter ☎ 040-7205044

Pflege24Nord

24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!

Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!

Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!
Tel.: 0 41 55 / 4 93 99 66

Wandern mit der AWO

Reinbek – Am Sonntag, 27. Juli, steht eine Kultur- und Naturwanderung in Hamburg auf dem Programm: Vom Justizensemble bei den Messehallen nach Planten und Blumen, dort von der Rollschuhbahn bis zum Dammtor.

Am Sonntag, 17. August geht es in den Klövensteener Wildpark.

Am Sonntag, 21. September, fährt die Gruppe mit der S-Bahn nach Stade und besichtigt die alten Bürgerhäuser, den Schwedenspeicher und weitere Sehenswürdigkeiten. Wanderstrecke immer 8 Kilometer. Treffpunkt ist jeweils um 11.15 Uhr am S-Bahnhof Reinbek. Für ein Picknick unterwegs etwas zum Essen und Trinken mitbringen.

Freunde und Bekannte sind willkommen. Anmeldung an Jürgen Waldow, ☎ 040-21007630 oder j.waldow@gmx.de

Seniorenprogramm Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt in die Räume der Begegnungsstätte (*Bege*) herzlich ein. Jeden Dienstag gibt es um

14 Uhr Seniorengymnastik

15 Uhr Kaffee, Klönen, Spiele

15.15 Uhr Erlebnistanz
Menschen mit Gehproblemen bringt der Seniorenbus kostenlos zur *Bege* und zurück.

Monatlicher Mittagstisch:
Donnerstag, 24. Juli, 12 Uhr. Dazu sind Anmeldungen erforderlich.

Zu allen Aktivitäten gibt es dienstags ab 14.30 Uhr Auskunft in der *Bege* oder bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078.

Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt nach den Sommerferien ab 2. September wieder zu regelmäßigen Angeboten in die Räume der Begegnungsstätte. **Am 10. September** ist eine **Bustour** mit Kohlbuffett in Lexfähre geplant.

CLUB 60 PLUS REINBEK E.V.

Ausfahrt nach Lübeck und Travemünde

Reinbek – Am Donnerstag, 11. September, gibt es eine Ausfahrt nach Lübeck, mit Mittagessen im Restaurant SCHIFFERGESELLSCHAFT. Nach dem Essen geht die Fahrt nach Travemünde mit Besuch der Sandschnitzer. Die Heimfahrt ist gegen 17 Uhr geplant. Kostenbeitrag für Mitglieder und Gäste: € 45,-.

Anmeldung am 25.8. von 9 - 10 Uhr, bei Frau Naumann, ☎ 040-38651645.

Kaffeenachmittag mit Vortrag

Reinbek – Der Club 60 Plus lädt ein zum Kaffeenachmittag am Donnerstag, 18. September, 15 Uhr, im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Herr Dr. Fleischer von der Deutschen Herzstiftung referiert über das Thema *Herzgesundheit*. Kostenbeitrag € 4,-.

Club 60 Plus Reinbek e.V. sucht neuen Vorstand

Reinbek – Seit mehr als 15 Jahren besteht der Club. Der Vorstand möchte sich in den Ruhestand begeben und seinen ehrenamtlichen »Job« an eine jüngere Generation übergeben. In Laufe der Jahre haben sich Freundschaften entwickelt und Kontakte aufgebaut. Vielleicht haben Sie Lust und Ihre Freizeit lässt es zu, sich zu engagieren und dem Club mit Ihren Ideen neue Impulse zu geben. Die Aufgaben machen Freude, bringen Spaß und sind vielfältig: Sitzungsvorbereitungen, Organisation der Kaffeenachmittage, Fachvorträge, Events, Ausfahrten und Verhandlungen mit der Stadt. Seniorenarbeit und Soziales.

Der gesamte Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Vorstandsvorsitzender, Kassenwart, Schriftführer und Beisitzer. Kontakt und Information: Gotthard Kalkbrenner ☎ 0173-9037601 oder Ingrid Klaver ☎ 040-7229388



FOTO: SANDSKULPTUREN AUSSTELLUNG TRAVEMÜNDE - YVES WEISKE

Ihre Sozialstation in Reinbek



Wir haben unser Team erweitert und Kapazitäten für Sie frei!

Unsere Tagespflege

- Verschiedene Aktivitäten für Körper und Geist
- Entlastung der Angehörigen
- Transportdienst
- Individuelle Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen



Unser ambulanter Pflegedienst

- Breites Angebot aus Beratung, Betreuung und Pflege in der eigenen Häuslichkeit
- Unterstützung bei der Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratung und Anleitung pflegender Angehöriger



Essen auf Rädern

- Auswahl aus täglich bis zu 8 Menüs
- ohne Vertrag oder Mindestabnahme
- kostenloses Schnuppermenü

Familien- und Haushaltsservice

- Unterstützung im Haushalt
- Einkaufshilfe
- Begleitung zu Arzt-, Therapie- und Behörden
- Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen zu Hause

Ihr Team der Sozialstation Reinbek berät Sie gerne bei Ihnen Zuhause oder direkt vor Ort.
040-72 73 84-30 oder per E-Mail unter pd@svs-stormarn.de
Völckers Park 8 · 21465 Reinbek
www.svs-stormarn.de



Stormini 2025

Die Kinderstadt zu Gast in Oststeinbek

Oststeinbek – Vom 27. Juli bis 2. August wandeln 280 Kinder im Alter von neun bis 13 Jahren die Gemeinde Oststeinbek in die lebendige Kinderstadt Stormini. In diesem Ferienprojekt des Kreisjugendringes Stormarn erleben Kinder spielerisch, was es heißt, in einer demokratischen Gesellschaft zu leben und Verantwortung zu übernehmen – als Bürger, Arbeitnehmer, Unternehmer oder Politiker.

»Stormini steht für Spaß, Gemeinschaft und Demokratie – das beschreibt dieses großartige Projekt perfekt«, betonte Kreispräsident Hans-Werner Harmuth bei der diesjährigen Pressekonferenz. Besonders freute er sich darüber, dass sein eigener Enkel in diesem Jahr erstmals teilnimmt. »Ich hoffe, dass die Politik diesem Projekt weiter die Treue hält«, ergänzte er.

Die Nachfrage ist erneut groß: 567 Bewerbungen gingen für die 280 Plätze ein – darunter 51 Kinder aus der diesjährigen Gastgebergemeinde Oststeinbek. Besonders erfreulich ist die Teilnahme von 22 Kindern aus sozial benachteiligten Familien, mit Fluchterfahrung oder Beeinträchtigungen, die über gezielte Förderung des Jugendamts eingebunden werden.

Für Bürgermeister Jürgen Hettwer ist Stormini eine Herzensangelegenheit: »Meine Tochter war vor etwa 14 Jahren selbst Teilnehmerin – sie wollte sogar Bürgermeisterin werden. Auch wenn es nicht geklappt hat, war das eine prägende Erfahrung.« Oststeinbek bietet ideale Bedingungen für die Kinderstadt: eine neue Schule mit großzügigem Außengelände und zwei Sporthallen. »Stormini wollten alle Parteien bei uns – das spricht für die übergreifende Bedeutung dieses Projekts der Demokratiebildung«, so Hettwer weiter.

Neu in diesem Jahr ist das digitale Stormini-Portal, das die Jobsuche für die Kinder vereinfacht und Warteschlangen reduziert. Ein weiteres Highlight 2025 ist das neue Stormark-Design. Die eigens von Kindern der Grundschule Oststeinbek gestalteten Scheine machen das Stormini-Geld noch authentischer. Zudem soll das erstmals geplante Stadtfest bürgerschaftliches Engagement stärken und den Gemeinschaftssinn fördern – unter dem Motto: »Gemeinsam etwas füreinander schaffen.«

Das Thema Kinderrechte spielt 2025 eine zentrale Rolle. In allen Arbeitsbereichen – vom Job über das Parlament bis hin zu den Medien – werden Rechte von Kindern sichtbarer gemacht und aktiv behandelt.

»Wir fördern Stormini aus Überzeugung«, sagte Olaf Nelle von der Sparkassen-Stiftung Stormarn. »Die Kinder lernen hier soziale Abläufe, demokratische Strukturen und wachsen zu starken Persönlichkeiten heran.« Kreisjugendring-Geschäftsführer Uwe Sommer beeindruckt besonders das Engagement vieler ehemaliger Teilnehmer, die heute als Junior-Betreuerinnen oder Helfer mitwirken. »Stormini wirkt nach – in Ideen, Freundschaften und demokratischen Erfahrungen, die weit über die Storminiwoche hinausreichen.«

Mehr Informationen: www.stormini.de

Freiwilliges Soziales Jahr!

Freie FSJ-Plätze in der Grundschule Mühlenredder in Reinbek zum Sommer 2026 zu besetzen.

Bei Interesse bewirb Dich jetzt online unter www.fsj.sh & wir freuen uns, Dich kennenzulernen!

Ein Sport, an dem Kinder wachsen

Moderner Fünfkampf beim SC Wentorf

Wentorf/Wohltorf – Schwimmen, Laufen, Fechten, Schießen und ein Hindernisparcours: Der moderne Fünfkampf ist eine Sportart, die mehr verlangt als reine körperliche Fitness und gleichzeitig genau das bietet, was junge Menschen für ihre Entwicklung brauchen. »Es ist ein Sport, an dem man wächst«, sagt Christopher Sckirl, der seit 2002 die Fünfkampf-Abteilung des SC Wentorf leitet. Eigene Stärken und Schwächen zu erkennen, diene der Persönlichkeitsentwicklung.

Der heute 46-jährige Familienvater entdeckte selbst mit neun Jahren seine Leidenschaft für den modernen Fünfkampf. Diese Begeisterung gibt er heute gemeinsam mit einem engagierten Trainerteam weiter und betreut rund 20 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 18 Jahren. An vier Tagen pro Woche wird in verschiedenen Disziplinen trainiert. »Der Spaß steht immer im Mittelpunkt«, betont Sckirl. Der Trainingsort am Tonteich in Wohltorf bietet an diesem Tag vor allem für das Schwimmen und Laufen ideale Bedingungen. Doch weit über das körperliche Training hinaus geht es im modernen Fünfkampf um mehr: »Die Vielseitigkeit des Sports fordert die Kinder heraus. Zu erkennen, welche Diszipli-

FOTO: IMKE KÜHLMANN



Jubin Sabetian (l.) und Joshua Schirrow (r.) sind mit Begeisterung dabei

nen ihnen mehr liegen, welche weniger, mache sie belastbarer und selbstbewusster.« Trainiert wird an verschiedenen Orten, meist in der Sporthalle der Gemeinschaftsschule, im Freizeitbad Reinbek und beim SC Wentorf.

Wie motivierend dieser Mix aus Herausforderung und Gemeinschaft sein kann, zeigen Jugendliche wie Jubin Sabetian (15). Er ist seit 2021 dabei und seine Begeisterung ist ungebrochen. »Ich habe es damals einfach ausprobiert und es hat mir gefallen. Wir sind ein gutes Team«, sagt er. Auch sportlich läuft es gut. Sabetian wurde bereits mehrfach Landesmeister,

auch wenn er bescheiden anmerkt: »Es war kein großes Wettbewerbsfeld.« Neben dem regulären Training absolviert er freiwillig zusätzliche Schwimmheiten. Ein weiteres Beispiel ist Joshua Schirrow (16), der seit fünf Jahren Teil der Fünfkampf-Gruppe ist. Bei ihm war es die Mutter, die den ersten Impuls gab. Heute ist er überzeugt: »Mir gefällt diese Sportart, weil sie so abwechslungsreich ist.«

Wer Lust hat dabei zu sein, kann sich beim SC Wentorf (☎ 040-7204245) melden. Das Team freut sich über weitere Sportler.

Imke Kuhlmann

Ein Triumphzug zum Bundesfinale

Gymnasium Wentorf: U17-Fußballer erreichen Berlin



Wentorf – Mit doppelter Motivation aus den Turnieren der Kreis- und Bezirksrunde und einer extra Trainingseinheit im Rücken reiste das U17-Fußballteam des Wentorfer Gymnasiums, Jahrgang 2009 bis 2011, zum Landesfinale nach Neumünster. Hier trafen die vier besten Mannschaften Schleswig-Holsteins aufeinander, alle mit dem Traum vom Bundesfinale in den Augen.

Nach einer herzlichen Begrüßung auf dem DFB-Stützpunkt stand das erste Duell gegen die Gemeinschaftsschule Bredstedt an. Ein Geniestreich von Eric Schumacher brachte die Erlösung: Eine fulminante Einzelaktion über die rechte Seite, ein satter Schuss und der Ball zappelte – dank Innen-

pfeuten – im Netz. Nach dem Führungstreffer von Eric Schumacher befügelt, gewannen die Wentorfer mit 3:0.

Nach einer kurzen Verschnaufpause wartete das Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen. Doch die Wentorfer zeigten eine herausragende mannschaftliche Geschlossenheit und drückten dem Spiel ihren Stempel auf: Ein verdienter 2:0-Sieg für das GW.

Dann kam der Moment der Wahrheit: Das entscheidende letzte Spiel gegen den großen Favoriten, das Gymnasium Altenholz. Die Kieler hatten die vorherigen Turniere souverän dominiert. Blitzschnell gelang den Wentorfern der erste Treffer. Nur Augenblicke später ließ Mika Klase nach einem

cleveren Zuspiel im gegnerischen Strafraum mit einem sehenswerten Tor das 2:0 folgen. Am Ende gewann das Team Gymnasium Wentorf mit 3:1.

Der Jubel war grenzenlos: »Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin.« – halte es über den Platz. Das Bundesfinale findet vom 21. bis 25. September statt.

»Mit unserem unglaublichen Teamgeist hoffen wir, inmitten der vielen Sportschulen einen Achtungserfolg zu erzielen. Auch wenn wir dort vielleicht nicht die erste Geige spielen, haben wir als Musikgymnasium eindrucksvoll bewiesen, dass der Spitzensport in Wentorf wieder Einzug hält«, so Lehrkraft und Trainer Lothar Kaewel.

FOTO: GYMNASIUM WENTORF

»Top 5-Song« für die Kinderrechte

DRK belegt beim Wettbewerb die ersten drei Plätze im Kreis Stormarn

Ahrensburg – Jeder Mensch auf dieser Welt hat Rechte – dafür gibt es die Menschenrechte. Kindern kommt vor diesem Hintergrund eine ganz besondere Rolle zu, denn sie haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Förderung, ihren Schutz, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Darum hat die UNO vor mehr als 25 Jahren die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet.

Um die Rechte der Kinder stärker in den Fokus zu rücken, hat die Kinder- und Jugendbeauftragte des Kreises Stormarn, Kerstin Hinsch einen Kreativ-Wettbewerb zur Förderung und künstlerischen Interpretation von Kinderrechten im Kreis Stormarn ausgelobt.

Auch die Einrichtungen des Kreisverbandes Stormarn des Deutschen Roten Kreuzes (DRK)



haben mitgemacht und belegen bei diesem Wettbewerb die ersten

drei Plätze. Gemeinsam mit den Kindern sollten fünf Kinderrechte ausgewählt werden, die für sie besonders wichtig sind. Dabei stand die Beteiligung der Kinder im Vordergrund: Die Kinder sollten ihre Meinung ausdrücken können und selbst entscheiden, welche Rechte ihnen am meisten am Herzen liegen.

Den ersten Platz erreichte die DRK-Kindertagesstätte Gartenholz in Ahrensburg. Die Kinder wählten auf Platz 1 »Recht auf elterliche Fürsorge«, auf Platz 2 »Recht auf Spiel und Freizeit«, auf Platz 3 »Recht auf Bildung«, auf Platz 4 »Recht auf Gleichheit« und auf Platz 5 »Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht«. Daraus entstand der »Top-5-Song«, der es auf den ersten Platz schaffte.

Auch in den anderen Kindertagesstätten entstanden nach der Abstimmung viele Ideen. Es wurde gemalt, fotografiert, getextet und gesungen und viele Ideen kreativ umgesetzt. Den zweiten Platz (500 Euro) dieses Wettbewerbs gewann die DRK-Kindertagesstätte »Schlossgeister« aus Tremsbüttel ebenfalls mit einem Song (»Kinderrechte, die sind wichtig«), Platz 3 (500 Euro) belegte die DRK-Kindertagesstätte Ohe aus Reinbek, die sich mit den Themen Schutz, persönliche Grenzen, gesunde Ernährung und respektvollen Umgang beschäftigt und diese in kreativen Ideen festgehalten haben.

Ferienprogramm der Reinbeker Schützen

Jugendliche ab 8 Jahren können jeden Mittwoch mitmachen



Reinbek – Während der Sommerferien vom 28. Juli bis zum 6. September veranstaltet der Reinbeker Schützenverein wieder ein Ferienprogramm. Interessierte Jugendliche im Alter zwischen 8 und 18 Jahren können jeden Mittwoch, ohne Anmeldung um 17.30 Uhr in die Loddentallee 4 in den Schützenverein kommen. Achtung: Am 27. August fällt das Ferienprogramm aus!

Für die jüngeren stehen ein modernes Lichtpunktgewehr und eine Lichtpunktpistole zur Verfügung. Ab 12 Jahren kann mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole geschossen werden.

Der Schießstand wurde modernisiert und verfügt über eine elektronische Schießsportanlage. Das Trefferbild wird direkt auf einem Bildschirm angezeigt. Die Jugendgruppe freut sich auf neue Gesichter. Der Spaß steht immer im Vordergrund und wird durch Abwechslung gesorgt. Das Sportschießen trainiert Ausdauer und Konzentration, Kraft und Reaktion, Koordination und Schnelligkeit sowie die Balance.

Für die Getränke wird ein Kostenbeitrag von € 5,- erhoben.



Die Jugendgruppe mit den Trainern Ariane Lehmann (l.) und Thomas Kopittke (r.)

Betreut werden die Jugendlichen von den beiden Jugendtrainern Ariane Lehmann und Thomas Kopittke. Beide sind ausgebildete Jugendtrainer und Inhaber einer Jugendbasislizenz (JuBaLi).

Es ist zu beachten, dass Jugendliche eine Einverständniserklärung

eines Erziehungsberechtigten benötigen (§27 WaffG), die von der Homepage des Vereins heruntergeladen oder vor Ort ausgefüllt werden kann.

Weitere Informationen: www.reinbeker-schützenverein.de zu finden.

Sommer in der Klangperle

– Anzeige –

Mitmachen, Musizieren, Ausprobieren!



Reinbek – Ab dem 28. Juli bietet die Musikschule **KLANGPERLE**, Am Rosenplatz 18 in Reinbek, ein buntes Sommerprogramm für Kinder, Jugendliche und Familien. Ob Musical, Klavier, Gitarre oder Musikproduktion – hier ist für alle etwas dabei, die Lust auf Musik haben.

Erstmals findet eine komplette Musicalwoche statt, in der gesungen, gespielt und getanzt wird. Wer lieber am Klavier aktiv wird, kann gemeinsam mit einem Elternteil in unseren Eltern-Kind-Klavierworkshops bekannte Filmmelodien wie Let It Go oder Hakuna Matata vierhändig lernen.

Auch für angehende Gitarristinnen und Gitarristen ist etwas dabei: In den Gitarrenworkshops zeigen wir die vier wichtigsten Akkorde, mit denen sich hunderte Popsongs begleiten lassen. Wer lieber selbst Beats bastelt, kann in unserem Ableton-Workshop eigene Tracks produzieren und sich kreativ austoben.

Alle Infos und Anmeldungen unter www.klangperle.de/veranstaltungen, Kontakt unter hallo@klangperle.de oder [@/Whatsapp 040-46997535](https://www.whatsapp.com/channel/0046997535)

Mathe Riadh

- + Für dein Studium benötigst du eine „1“ in Mathe?
- + Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
- + Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
- + Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
- + Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» **Ich helfe dir!**

Weitere Infos findest du hier:



Freue mich auf deine Nachricht:



www.Mathe-Riadh.de | Mühlenweg 4 | 21465 Reinbek

FerienLeseClub – die Stadtbibliothek Reinbek ist wieder am Start

Mitmachen! Lesen! Kreativ sein! Spaß haben!

Reinbek – Die Stadtbibliothek lädt alle jungen ReinbekerInnen zum FerienLeseClub (FLC) ein – kostenlos!

- Schüler und Schülerinnen zwischen 8 und

13 Jahren melden sich ab 21. Juli in der Stadtbibliothek Reinbek an – die eigentliche FLC-Ausleihe startet am 25. Juli

- In den Ferien werden die nach eigenem Interesse ausgewählten Bücher gelesen
- Nach Abgabe der gelesenen Titel werden die Leser zum Buch befragt. Außerdem muss eine kreative Zusatzaufgabe erfüllt werden, um einen Stempel im Lese-Logbuch zu erhalten
- Die Logbücher müssen bis 5. September abgegeben werden
- Am 10. September findet eine Abschlussparty statt, auf der allen Teilnehmenden eine Urkunde überreicht wird – und wer die meisten Stempel gesammelt hat, erhält einen Sonderpreis.

Der FerienLeseClub (FLC) ist ein Leseprojekt vom Landesverband Bibliotheken SH e.V..

Die Kosten für die FLC-Abschlussveranstaltung in der

Stadtbibliothek Reinbek werden von den Bücherfreunden Reinbek e.V. übernommen.



Bibliothekshund Shadow

PIERRO

Croque · Pasta · Pizza & More

KAFFEE & KUCHEN

täglich (siehe Öffnungszeiten)

Geburtstag, Kommunion, Hochzeit, Trauerfeier etc.

Reservierung und individuelle Planung möglich

Tel. 040 226 23 126 Schulstr. 36 - 21465 Reinbek

GLASEREI BEHN

Seit 1968

Glaser- und Tischlergeselle (m/w/d)

ab September gesucht.
4-Tage-Woche möglich
Führerschein erforderlich

Kinauweg 7 • 21465 Reinbek

☎ 040/727 300 40 • 📠 040/727 300 41

www.glasereibehn.de • info@glasereibehn.de

Sonne, Wasser, Wind und Regen!

DER PERFEKTE SCHUTZ FÜR DACHWOHNÄUßER

seit 1930

TISCHLEREI FISCHER

Inhaber Björn Elfert

Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
www.tischlerei-glinde.de

Egal, wie das Wetter ist! Bei uns sind Sie gut beraten!

Beratung · Planung · Ausführung

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landespolizei Schleswig-Holstein.
Einbruchsschadenbeseitigung · Reparaturen

Lichtschachtabdeckungen LSA 2000
Lüftungsgitter

Schutz vor:
Einbruch
Schmutz
Überschwemmung
Kasematte als Vorratsraum nutzbar

Ihr KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Auto & Technik

Alles rund um's Auto!

Zargari

☎ (040) 70 29 39-0

Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!

- 🚗 Reparatur/Inspektion nach Herstellervorgaben für PKW/NKW
- 🚗 Tägliche HU-Abnahme durch den TÜV
- 🚗 Karosserie-Instandsetzungs- & Lackierarbeiten
- 🚗 Autoglasarbeiten/Steinschlagreparaturen
- 🚗 öffentliche PKW-Waschanlage
- 🚗 Gebrauchtwagenverkauf

...gleich neben **OBI**

www.auto-technik-zargari.de

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für

Aumühle, Reinbek, Ohe, Wohltorf und Wentorf

Sandtner Werbung · Tel. 040 - 727 30 117
redaktion@derreinbeker.de

REICHERT & GEHRKE

IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0
E - info@reichert-gehrke.com
W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek